Bonnifie 50 Big. Bringericher 10 Big., burd bir Boft bejogen vorreiftherich Wit. L75 epil Beftedgeib.

Per "General-Angeiger" erideint täglid Abende.

Senniags in zwei Ausgaben.
Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Unzeigen: Petitzeile ober beren Raum to Pfd., für aus Pfg. Bet mehrmaliger Aufwahme Kabatt. tzeile 90 Pfg., für auswöres do Pfg. Bellagen-geöfter pro Taufend Dir. 3.20. Telephon Anichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Rigita: Bnierbeltungs-Blatt "Beierflunden". - Bichentlich: Der Jandwirth. --Der Sumorift und bie illuftrirten "Beilere Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wicsbaben

Rr. 238.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Conntag, den 11. Oftober 1903.

Telegr.-Adreffe "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Zwelte Husgabe.

Ein rullisch-sapanischer Krieg

ift in Gicht und die Krife fann täglich eintreten. " Unter diefen Umftanden intereffirt ein Blid auf die militarifden Berhältniffe Japans. Seitdem fich Japan in der Ausbildung seiner Armee auf eigene Füße gestellt hat und keine fremden Anstructioren mehr beschäftigt, ist es noch schwerer als in friiheren Jahren, von dort guverläffige Rachrichten über militärijde Angelegenheiten und über die weitere Entwidelung des japanischen heeres zu erlangen. Rur vereinzelt dringen Mittheilungen zu uns, deren Inhalt aber die längft befannte Anficht immer wieder bestätigt, daß die jahrelange und mühevolle Arbeit ber deutschen Offigiere ausgezeichnete Früchte trägt und das Heerwejen Japans sid, nach und nach so verbollfemmnet, daß es bald auf gleicher Höhe mit den Armeen der europäischen Großmächte steben wird.

Bu den Marksteinen in der Entwidelung des japanischen Heeres gehört die Thatsache, daß nunmehr die große Armee-Reorganisation, die durch faiferliche Berordnung bom 16. Mars 1896 befchloffen wurde und erft im Jahre 1904 gang Durchgeführt fein follte, infolge ber raftlofen Thatigfeit aller betheiligten Organe, icon jest am Biele angelangt ift. Die japanische Armee hat sich aus verhältnigmäßig kleinen Anfängen entwidelt. Seute umfaßt fie nach ihrer nunmehrigen Reorganisation 4 Armeefommandos mit 18 Infanterie-Divifionen gu 26 Infanterie-Brigaden mit 52 Regimentern gu 3 Bataillonen; ferner 13 Ravallerieregimenter gu 5 Estadrong und 13 Felbartillerieregimenter mit 117 Batterien. Mit diefem vollständig neuen Heeresetat ist auch gleichzeitig bie Neubewaffnung der Infanterie mit bem Deidji-Gewehr, Modell 98, von 6,5 Millimeter Kaliber beendet worden, und auch die Ausgabe ber neuen Schnellfeuergeschütze, die jum Theil Arupp, jum Theil das Artilleriearfenal von Diafa lieferte, hat bereits ftattgefunden. Zulest erhielten diefelben das 6. und 13. Artislerie-Regiment, während die Artislerie ber übrigen Divifionen ichon einige Beit mit den neuen Geschitzen ausgeriftet find. Wie befannt, bat die 5. Infanterie-Dibifion mit bem neuen Felbartillerie-Material feiner Beit erfolgreichen Antheil an den Kampfen in Befing genommen.

Eine Bestimmung bon außerordentlicher Tragweite hat die Remontirung der japanischen Armee im vergangenen Jahre getroffen. Babrend bisher bas gefammte Beer nur mit im Lande gezüchteten Sengften beritten und befpannt war, ift infolge der Bergrößerung der Armee auch bie Einftellung ber Stuten nothwendig geworben, wodurch die Berfügung veranlaßt wurde, daß alle Bengfte gelegt ober ausrangirt werden follen, jebenfalls aber bom 1. Januar o. 3. ab alle Bengite aus ben Gtats ber Regimenfer au ftreichen feien. Fortdauernd foll auch an dem Pringip festgehalten

werden, in der Armee nur inländisches Pferdematerial zu verwenden, und felbft ben Offigieren ift es nur außer dem Dienfte geftattet, ausländische Pferde gu reiten. In diefem Falle find es meist australische Thieer. Diese Berordnung hat naturgemäß zur Folge, daß seitens der Regierung immer mehr für die Landespferdezucht geschieht, und der Import auftralischer, amerikanischer und englischer Buchthengste betveist das ernste Streben der Regierung, auch in dieser Sinficht ben eurepäischen Grogmachten gleichgufommen.

Nicht bestätigt hat sich die Hoffnung vieler, namentlich jungerer Offiziere, daß fortan für ihre reiterliche Ausbildung mehr gefcheben und namentlich das Jagdreiren geffattet und eingeführt werden würde. Es scheint einerseits, als ob man fich in maßgebenden Kreifen an den zu großen Roften der Flurbeschädigung beim Reiten im Gelande ftogt; aber anderersetts bringt man wohl auch dieser Art der Fortbildung ber Offiziere noch nicht das genügende Interesse entgegen. Für diese Annahme spricht auch die Thatfache, daß nach wie vor den Offizieren die Theilnahme an den halbjährlich in Poto-

hama ftattfinbenden Rennen unterjagt ift.

Das ber gange innere Dienftbetrieb, fowie auch bie gefammte Schiegausbildung in Japan nach beutschen Reglements gehandhabt wird, darf als befannt vorausgesett werden. Auch die Manover lebnen fich eng an das deutsche Borbild an, wenn fie auch in übergroßer Beforgniß vor Flurbeschädigung in engeren Grengen gehalten werden, und meift nicht länger als 3-4 Tage dauern. So war es auch im Borjohre, wo im Robember b. J. unter der perfonlichen Leitung des Kaifers große Manöver auf der Insel Kuishin abgehalten wurden, bei welcher Gelegenheit der Mikado nach einem Privatbrief folgende Schluftritit abgehalten bat: "Die Besprechung ber einzelnen Manovertage habe ich bem Feldmarfd all Onama überlaisen. Ich freue mich, daß die Truppen unter meiner eigenen Flibrung gute Leiftungen gegent haben, und ich mich davon überzeugen fonnte, daß fie fähig find, das Baterland und das Raiferliche Saus gut fdnitzen. Aber es darf nicht vergeffen werben, daß die Fortschritte auf militörischem Gebiet in der Welt febr groß find. 3hr mißt euch daher weiter bemühen, um gegen andere nicht zurückaufteben."

Verlobung des bayrischen Krupp.

Grobes Aufieben erregt bie Berlobung bes reichften Mannes in Babern, Freibern von Cramer-Clett mit ber Baroneffe Annie von Burgburg, einer ber geseiertstem jungen Damen ber Münchner Dofgesellschaft. Freiherr von Cramer-Clett verbantt sein ungeheures Bermogen ber Gisenfabritation. Die Maschinenfabrit und Waggonbauanftalt in Rurnberg, welcher fein Bater noch borgestanden bat, gehört zu den bedeutendsten indu-ftriellen Unternehmungen Deutschlands. Eramer-Elett ist Mit-glied des Reichsraths, der babrischen Bairstammer, und hat einen enormen Grundbesit. Er neunt ein Palais in München

und bas in herrlicher Gegend gelegene Schloß Hohenaschau sein eigen. Die baprische Königsfamilie ift ihm febr wohlgefinnt



Mitglieber bersetven verkehren gern in seinem Basais. Hieß es boch vor einigen Jahren sogar, daß sich der Freiherr mit einer



baberifden Bringeffin verloben wurde, Baron v. Cramer-Clett ift 29 Jahre alt, feine Braut zwei Jahre ffinger, beibe find bei

Berliner Brief.

Bon Al. Silvins.

Radbrad verboten.

Große und fleine Senfationen. - Gefchaft ift Gefchaft. -Bwiefpalt - Fruhlingeluft - Ber anderen eine Grube grabt. - "4 o'clock." - Die Geheimnisse eine Manicuren-Bobnung.

Die großen Sensationen sind vorüber; zu ihnen rechnete man die abnorme diße, die dis in den Oktober hineinreichte, den orkanartigen Sturm, der, wie üblich, alle telephonischen Verbindungen zu nichte machte, die Wagner-Jeste, die ansliesen, wie das Hornberger Schießen, die Mirbeau- und die Sudermann- Premiere im Deusschen und Lessing Ihater und die Weiland Josef Strauß-Bremiere im Apollo-Theater und die Wihe gegeben, allen drei Wortlein sagen. Man dat sich alle Mühe gegeben, allen der Novitäten einen großen Ersolg zu bereiten, aber ich glaube, die Mühe ward vertan. Mitbeau, der in seinen Romanen dis hart an die Grenze des Wöglichen geht, sieht in der moralisierenden Maske, die er in "Geschäft ist Geschäft", seinem neuesten Berke aufgesett hat, nicht so interessant aus, wie man den pilant-fridolen Mirbeau zu sehen gewohnt ist. Es hat auf das Berlin, welches sich sur Leeater interessiert, einen merkwürdigen Eindrud gemacht, alsam Lage nach der Premiere hiesige Zeitungen einen Ersolg und Die großen Gensationen find vorüber; au ihnen rech-Tage nach ber Premiere biefige Bettungen einen Erfolg und Biener Telegramme einen Durchfall besfelben Studes am felben Wiener Telegramme einen Turchfall besselben Stückes am selben Abend im Wiener Burgtheater konstatierten. Roch lächelte Subermann an diesem Abend über diesen Altrbeauschen Zwiespalt und bachte sich: "Wart' man, Sonnabend, im Lessing-Ihaater, werde ich euch mit meinem "Sturmgesellen Sotratessichon zeigen, was 'ne Hart ist!" Wer auch dier Kellte sich der Zwiespalt ein. Die einen applaudierten, die anderen zischen. Es bandelt sich der Sudermannschen Geschichte um einen politischen Stürmer von "48", um ein bischen Philosemitismus und um sehr viel Kauhdeinigkeit. Keines dieser Rotive wollte so recht anschlagen, und so ward auch der großen Sudermann-Sensation ein Durchschnitts-Theatererfola. Ich dabe oben in der Bremierenreibe auch das Apolloerfolg. Ich habe oben in der Premierenreihe auch das Apollo-Theater erwähnt. Das Apollo-Theater ift ein häbiches Dans, es diente zunächst den Artisten zur vornehmen Stätte, dann 30g Paul Linde mit seinen Operetten ein, und nun sollte eine "rt literarische Operette, "Frühlingsluft" von Weiland Aoses

Strauß in Szene gehen. Kurz vor Ansang des Winters Frühlingslust, und richtig: man konnte auch nicht so recht warm werden. Tadei war alles nett und sauber, viele hühliche Melodien, ganz nette Späße, prächtige Ausstatiung und doch kein großer Ersolg. Und dabei war der ganze Abend auf eine Sensation zugeschnitten. Das dewies nämlich das Bublistum. Uederall Premierentiger und im erken Rang die schönsche Frau Dr. Aussach die auf keinem Ministerself kehlt, nehn Gatten, die deben größten Theater-Verteger Betlins, die Direktoren Bautenburg, Jerenczh, Schönsch. Michard Schulz, die ersten Kraifer Berlins. Man hatte sich von der Weiland Josef Strauß Aussgradung anderes versprochen, man hörte nur viel Balzer, viel Marsch, viel Galopp, und das war den "Apolloanern", die an die Lindeschen Schlager gewöhnt sind, nicht genug. Und nun noch nach den drei großen Sensationen eine Neine. Das Belleasliance-Theater ist das Schwerzenskind der großen Theatermutter "Bersin". Ich glaube, in den sehten Jahren haben a Direktoren ihr heit versucht, ohne zu relisseren. Und nun kommt der kodurgsiche Hoftheaterdirektor Grube und will deweisen, "daß es doch geht". Er hat die Rittel zum Beginn der Berliner Direktion don einem Barenhausbesitzer der Dalleschen Borkadt erhalten, in der das Theater liegt; pardon: er hat die Mittel nicht erh alten er hat sie nur der ihr die Mittel nicht erh alten er hat sie nur der habilitellen den Kodurgischen Dollieserantentitel verschaften. Ich des einer Liebt werter, daß die Sache mit dem Titel bisher noch nicht geklapte hat und daß deskalb die Erössung des Theaters auch zweimal verschoen worden ist. Die dollieserantentitel verschaften ist zu kande kommen; in diesem Falle allerdings, wie sie mandymal nicht zu kande kommen. Erössus des Theaters belanglos, es ist nur dezeichnend, wie eventuell Theatergrindungen zu stande kommen; in diesem Falle allerdings, wie sie mandymal nicht zu kande kommen. in biefem Galle allerbings, wie fie mauchmal nicht gu ftanbe tommen. Eröffnet nun aber herr Grube bennoch bas vielgeprüfte Bubnenhaus, fo wird er lächelnd gu bem Soflieferanten-Afpiranten fagen: "Wer andern eine - Grube grabt, fallt felbit hinein.

Bu ben fleinen Sensationen Berlins gehört auch die Grün-bung eines "4 o'clocks". Man wußte bisher nur immer etwas vom sive o'clock. Dem Birt eines unserer größten Etablisse-ments, in welchem Feltsale, Restauration und Café vereinigt sind — das Losal heißt "Friedrichshof" — war es vorbehalten,

die angeführte Reuerung zu erfinden; sie besteht in einer Art Geselsschafts (Schotolobe ober Tee ist selbstverständlich nicht ausgeschlossen, das in den oberen Räumen dei freundlicher Rusif um 4 Uhr nachmittags beginnen soll. Das Kalful des sindigen Birtes ist gar nicht übel. Zeder ältere Berliner wird ich noch der Donnerstagabend-Konzerte det Bille erfinnern. Im Bollsmande hießen sie: "die Berlodungs-Abende bei Bilse erinnern. Im Bollsmande hießen sie: "die Berlodungs-Abende bei Bilse" und die Geschichte Berlins wird in späteren Jahren nicht verschweigen winnen, daß diese Bilse-Abende in der Tat einen vielbesuchten Deiratsmarkt darstellten, von dem aus so manche ihr Gilds gemacht hat. Bielleicht hat der "4 o'clock-Wann" auch Glidsgemacht hat. Bielleicht hat der "4 o'clock-Wann" auch Glidsse sit nicht ausgeschlossen, daß sich dei den Rachmittags-Cafskonzerten Männlein und Weiblein in reicher Jahl zusammensinden und daß gar manches Mägdelein oder manche noch annehmbare Witne beim 4 o'clock istwell willen wied was die nehmbare Bitwe beim 4 o'clock schnell wissen wird, was bie Glode geschlagen hat.

Das weiß nun aber auch bald eine "Dame", die in einer der zahlreichen Straßen der Friedrichstadt das Geschäft einer Kantcure betrieben hat. Die Dame ist nämlich verhastet worden unter dem dringenden Berdacht, daß in den von ihr bewohnten Räumen nicht bloß das zierliche Kägelspip-Geschäft betrieben worden ist, sondern, daß man unter dem Schupe der würdigen Frau "Dand in Dand" arbeitete, das beist, daß man mit gepupten Kägeln auch an anderen Bergnägungen tellnehmen durste. Und trondem waren diese Bergnägungen vieste man mit gehuhten Rägeln auch an anderen Bergnügungen teilnehmen durfte. Und tropdem waren diese Bergnügungen nicht
sehr reinlicher Ratur. Der Polizei siel es namlich auf, daß
sie, als sie der "Dame" auf Grund eines Berdachtes einen Besuch
abstattete, zwei gesonderte Wohnungen vorsand, die dunch eine
saum bemerkdare Tir mit einander verdunden waren. Die
eine Hälfte der Wohnung, das Atelier sür die Ragelpstege,
war höchst unverdächtig, die andere Hälfte der Wohnung beberdergte eine ganze Reihe von Gegenständen, die man zur
Plege der Hände nicht gebraucht. Die sich die Dame von dem
Berdacht wird reinigen können, sieht dahin. Die von shem Berdacht wird reinigen Können, sieht dahin. Die von schenen denem Ersolg in der diskreten Hallen Raniniten, die mit ausgespro-schen der Berson tätig gewesen sind, verlassen die Kamme, denn ihr weiblicher Juprejario siht hinter Schloß und Riegel und ohne tüchtige Leitung ist solch ein Geschäft nicht möglich. Man sieht, daß Mirbeaus Stücktitel "Geschäft ist Geschäft" nicht im-mer zutrifft. Die Verhaltete dachte vielleicht so, wie der Titel es bejagt, bie Boligei mar aber anberer Anficht.

97r. 238.



Hus der Umgegend.

z. Erbach i. Rhg., 8. Oftober. Der Reuban bes Bingerfellers, ben ber hiefige Wingerverein errichten lagt, fcreitet ruftig feiner Bollenbung entgegen. Das Gebaube, bas berhaltnismäßig febr große Dimenfionen aufmeift, ift foeben unter Dach gefommen. Es fteht alfo gu erwarten, bag ber Bau noch in biefem Berbfte feinem Bwede bienen wird. Mogen recht viele und gute Trauben ihrer Bestimmung, su eblem Rebenfafte gu werben, in ihm entgegen geben. - Der, wie gemelbet, geftern berungliidte Spenglergebilfe ift bei bem Reubau einer Billa abgefturgt.

Dochheim, 8. Oftober. Das befannte Babftmannfontunt am 20. Oftober gur öffentlichen Berfteigerung. Bu bem Bute gehort ber weithin befannte Ronigin Biftoriaberg, auf welchem ein hochfeiner Wein gepflangt wirb, von welchem immer ein großer Theil nach England verfauft wirb. Auger bem Ronigin Biftoriaberg gehoren, bem DR. A. anoch andere Beinberge in ber Gemeinde Sochheim gu bem Babftmannichen Conte.

Bierftabt, 10. Oftober. Mit bem heutigen Tage find bie Derbstferien an unserer Bolfsichule ju Ende. Das Winter-Semester beginnt Montag, 12, Oftober um 8 Uhr. Bugleich wird ber neunte Lehrer, Berr Bottner, in feine neue Stelle eingeführt werben. Unfere Bolfsichule ift fiebenflaffig mit zwei Baralleiflaffen. Borlaufig fteht noch ein fertiger Schulfaal leer; boch wird die Beit nicht allgu fern iegen, bag man an ben Bau bes neuen Schulhaufes herantreten wird. Der Bauplag für biefe Schule liegt in bem nach Biesbaben bin gelegenen Biertel und ift bereits von ber Gemeinde fauflich erworben. - Um Montag, 12 Oftober balt ber Bargerverein feine Monatsverfammlung im Saale jum Bartthurm ab. - Der Unterricht in ber gewerblichen Fortbilbungsichule beginnt von ber nachften Woche ab um 7 Uhr Abends. — Die Kelterapfel werben hier burchschwittlich mit 51/2 A per Centner, gepflückte Aepfel je nach Sorte mit 16—30 A per Malter bezahlt.

* Dogheim, 10. Oftober. Der Rablerflub Dogheim feiert im Juni nachsten Jahres bas Gest feiner Bannerweibe. Gleichzeitig beabsichtigt genannter Berein ein großes Breisund Corfoschren zu arrangiren und haben zu biefen Festlichfeiten gablreiche auswärtige Bereine ihre Mitwirfung gugefagt. Das funfwoll in feinster, reichster Danbstiderei ausgeführte Banner murbe ber in biesem Fach renommirten Firma "Biesbabener Fahnenfabrif" Wilhelm Dammann, Inh. M. Milchien übertragen.



Eine gange Familie hingemorbet. Ueber bie granfige Blutthat eines Ungurechnungsfähigen wird aus Leipzig, 8. Oftober, gemelbet: Bei bem 35 Jahre alten, als fehr fleißig, aber auffallend ichen befannten Lithographen Seifert, ber bei feiner Mutter in Gutribich wohnte, tam eine früher ichon in einer 3r-

renauftalt behandelte Beiftesgestortheit erneut jum Ausbruch. In ber fechten Morgenftunbe ftanb er auf, lub einen Repolver und trat junachft an bas Bett feiner bejährigen Mutter, einer Maberin, bas auf bem Korribor aufgestellt mar, 3hr ichog er eine Rugel in ben Roof und ichnitt ibr bann noch mit einem Ruchenmeffer ben Sals burch, jo bag ber Tob jofort eintrat. Dann frurmte ber Babufinnige nach ber Bobnftube, wo feine 36 Jahre alte, permittwete Schwefter auf bem Gofa fchilef. Gie war auf ben Schus bin offenbar aufgesprungen, um ihrer Dutter gu Dile ju eilen. Auch fie ftredte Seifert burch einen Revolberichus nieber, fie erhob fich aber wieber und fturgte nach bem Rorribor. Sier brach fie abermals jufammen und min burdschnitt ber Rasenbe auch ihr bie Rehle. Im Bohngimmer muß swifden Bruber und Schwefter ein verzweifelter Rampf ftattgefunden haben, benn ber Bugboben seigt überall ftarte Blutwuren, Die Stuble find umgeworfen, Die Betten, ber Tifch und bas Cofa verrudt, und bie Lampen liegt in Scherben auf ber Diele. Durch bie Couffe und ben garm berbeigerufen, trat ein Sansbewohner bem Morber entgegen, um ihn gu entwaffnen. Seifert gab aber auch auf ibn einen, gludlicherweife fein Biel berfehlenben, Cous ab und feuerte bann brei Rugeln gegen fich felbft, unter benen er tobt sufammenbrach. Geifert batte fich in ben letten vier Jahre giemlich rubig verhalten, nur galt er als überspannt. Er war meift in fich gefehrt und las viel philo-fophische Schriften, u. a., wie erzählt wird, Riepiche und Schopenhauer, an beren Berftanbnig es ibm aber sweifellos gemangelt bat.

Gin faft Sunbertjähriger bor Gericht. Gin trauriges Bilb bon Rinbesliebe bot folgenber Ball, ber fich im Glag gugetragen hat. Bor bem Choffengericht bes elfaffiiden Dories Bfirt ereignete fich ber ebenfo feltene wie merfwurbige Bull, bag ein nabegu hundertjähriger Greis bor ben Richterftuhl gelaben wurde. Der am 11. Januar 1894 geborene Jojef Frohly, ber Schreinerseppein genannt, war von feinem eigenen Entel auf Jahlung einer Roftschulb verflagt worben; in seinem "findlichen Gefühl" batte ber Enfel feinen greifen Grofpater aus bem Saufe gewiesen. Frohly erichien auf Labung perfonlich vor ben Berichtsichranten und erzielte ben beften Erfolg, ben man munichen fonnte. Der Berr Entel wurde mit feiner Rloge abgewiefen und hat fammtliche Roften zu tragen, Die burch ben Broges

entstanben finb. Gin Millionenfund in Stragburg. Folgendes Erlebniß theilt ber "Tagl. Rundid." ein Offizier aus bem Rrtege 1870-71 mit: "Rach beifem Ringen, an dem fich auch das 4. Rheinische Infanterie-Regiment Nr. 30 reblich betheiligt natte, war Strafburg gefallen. Am 28. September früh 10 Uhr riidter wir bon Robertson mit flingendem Spiel burchs Bifcherthor in die alte deutsche Stadt ein. Das Regiment fette auf bem Rieberplat die Gewehre gujammen. 3ch wurde gleich jum Rommandanten General Mertene abkommandirt. Am 29. September hatte ich bie Raserne auf ihre Belegungsfähigfeit, am 30. Gentember bie faijerlichen Tabafsbeftanbe gu priifen. Am 1. Oftober erhielt ich vom Kommandanten den Muftrag, in ber Bant nach fehlenden 8 Millionen Franten gu foriden. Budmäßig follten dort 10 Millionen Franken bor. handen fein, aber nur zwei Millionen waren abgeliefert wor. ben. Im Begriffe, die Rommandantur mit bem mir beigegebenen badifden Intendanturbeamten gu verlaffen, febe ich einen Serrn mit einer fcomen jungen Dame am Arm in ben Borbof treten. Ich bleibe ftehen, das Paar auch. Der Berr redit mich an und fragt nach dem Rommandanten. "Bas wollen Sie?" - "Ich habe einen Brief abzugeben." - "Wer find Gie?" - "Ich bin ber Cohn des Raffirers der Bant." -"Mh. da fommen Sie gewiß in ber Millionenangelegenheit," — "Rein", erwiderte er, "davon weiß ich nichts." — Darauf antwortete ich: "Ich bin eben auf bem Wege zu ihrem Serrn Bater. Auf Befehl bes Kommandanten werde ich den Raffirer ber Bant, wenn er bie fehlenben acht Millionen nicht nachweift, berhaften und fofort nach Deutschland abführen laffen." - Die icone Frangofin erbleichte und am gangen Rörber gitternd lifpelte fie: "Ich glaube, er ift im Reller." - Jest wußte ich Beideid. Sofort ließ ich die Bant, gegenüber der Sauptwache auf bem Broglieblate, mit einem Offigier und 12 Mann der Garbe-Landwehr-Divifion befegen; ber Raffirer mußte erscheinen. Das Versahren mit ihm war mur kurz. Ich sagte ihm auf den Ropf gu, bag die acht Millionen im Reller lägen

und daß ich ihn fofort verhafte, wenn er das Berfted nicht geige. Das wirft, der Raffirer führt uns in einen hinteren Raum, öffnet bort eine Thur; wir fteigen etwa 15 fteinerne Stufen binab und befinden uns bor einer frifden Mauer. Dieje mar bald von 2 Riefen niedergelegt. Dahinter tam eine eiferne Thur mit gwei Schlöffern gum Borfchein. Die Schluffel fehlten. Der Staffirer behauptete, nicht ju miffen, mo fie feien. Auf meine erneute Drohung mit Berhaftung bringt er fie fclieglich bervor. Die Thur wird geöffnet, wir treten in einen großen Reller, an beffen bier Banben fein fauberlich Die rundlichen Gade mit bem Mammon etwa 6 Fuß hoch aufgeste.pelt find. In ber Mitte ein Tifch, barauf eine Rafette mit Berthpapieren und drei Rapoleon'dor. Co hatte ich meinen Auftrag erfüllt. Das Geld mar gefunden und ich brauchte das dem Kommandanten nur noch zu melden. Am Abend floß im Rreife ber Rameraben im "Rothen Saufe" ber Gett mur fo. Ber damals dabei war, ber fei gegriißt!"

Gin trauriges Lebensichidial. In einem Armenhaus in Chantenan bei Rantes ift foeben, wie ber "Gaulois" berichtet, bie Entelin eines Couberans, ein Fraulein von 58 Jahren, geftorben. Gie lebte in ber hoffnung auf viele Millionen und fie ftarb im Glenb, bor ber Beit aufgerieben burch bie unaufhorlichen Rampfe ihres Lebens und viele traurige Erlebniffe. Delle. be Civry war die Tochter ber Komteffe be Civry, Die bas aus morganatifder Che entiproffene Rinb bes legten Dergogs bon Braunichweig und ber Laby Charlotte Colville war. Die Comtesse war im Jahre 1827, ein Jahr nach ihrer Geburt, jur Bringessin von Blankenburg und Gräfin von Colmar erhoben worden, und sie hatte im Jahre 1847 M. Collin be Bar, Comte be Cipry geheirathet; aus biefer Gbe femmten feche Rinber, bon benen bie eben Berftorbene bas altefte war. Befanntlich bat ber Dergog bon Braunfchtveig, ber Schrullen aller Urt hatte, ber Stadt Genf fein ganges Berniogen, bas man auf über 300 Dell-lionen icant, bermacht unter ber Bebingung, bag bieje bemofratifche Ctabt ibm ein Reiterstanbbilb errichtete. Die bemofratifden Bringipien fonnten ben 300 Millionen nicht wiberfteben, und man errichtete ein fast übermäßig pruntbolles Stanbbild. Der Jamilie Civry, bie burch ben alten protestantifchen Bergog enterbt worben war, weil feine Tochter fich gum Ratholicismus befehrt hatte, bat bie Stadt nichts abgeben wollen. Balbed-Rouffean hat einen Broges angestrengt und verloren; aber es wurde Berufung eingelegt und man fprach von einem Bergleich. Run ift es ju fpat für bas arme Fraulein.

Beftige Sturme und Regenguffe richteten im norblichen England großen Schaben an, namentlich in ben Bflangungen. Gange Streden Landes find überichwemmt und bie Gifenbahnberbinbungen nach vielen Richtungen bin unterbrochen.. Der Thue hat folde Ausbehnung angenommen, daß ber Berfehr auf bem Bluffe eingestellt ift. Der Innebod fieht unter Baffer, Die Büge von Remogitie fahren nicht mehr. Sunberte von Morgen norboftlich Dorffbire find überfluthet, ebenjo bie niebrig gelegenen Gegenben um Mibblersborough. - Rach weiteren Rachrichten über ben im Rorben Englands berrichenben Sturm ift ber Efte-Blug fiber feine Ufer getreten. Berichiebene fleine Bruden find fortgefpult, ber Gifenbahnverfehr im Eftethal ift unterbrochen; feit 33. Stimben regnet es unaufforlich. 3m fublichen Theil ber Grafichaft Durham ruht infolgebeffen in allen Steinbrüchen die Urbeit. Much bie Ernte bat ftarf gelitten. Chenjo bat bas Better im Safen bon Scabam ernfte Beichabigungen angerichtet. Die neuen Dods find vollständig bernichtet. Auch in North Allerton find arge Bermuftungen berurfacht worben. In Saltburn bat bie beranfturmenbe Bluth eine Steinbrude gerftort. - Mus Remport, 9. Oftober, wirb gemelbet: Der Regen bat beute Radmittag aufgebort, nachbem er 30 Stunden angehalten batte, mabrent beren 9,9 Boll Regen fielen. Der Sturm an ber Rufte bat fich noch berftarft, Schiffe tonnen nicht auslaufen.

3m Ballon von Baris nach Lubed. Der in Baris aufgeftiegene Ballon bes Ergbergogs Leopold Salvater und feines frangofifden Begleiters ift in ber Rabe von Lubed gelandet. Der Ballon, ber burch beftigen Regen gum Lanben gegloungen wurde, hat die 850 Kilometer lange Strede von Baris bis Lubed in 14 Stunben gurudgelegt.

Die Revifion bes Direttors ber Trebertrodnungs-Aftiengefellschaft, Abolf Schmibt, gegen bas Urtheil bes Raffeler Schwurgerichts (swei Jahre acht Monate Buchthaus und 3000 Mart Gelbftrafe) wurde bom Reichsgericht verworfen.

Wachbrud perboten.

Der Corero.

Gine Stigge bon Abolf Sollerl.

In einem fleinen Sauschen gu Gevilla, fteht im Sofraume in einer von Wein umrantten Mauernifche bie bl. Mabonna, und bor ihr brennt eine rugenbe Lampe, bei beren Schein ein junges Dabchen in ber Tracht ber Andalusierinnem anbachtig

Lind und lau ift die Luft, die Sterne flimmern und bie flare

Sommernacht schwingt buftewebend ihren blauen Facher. Blöglich erlischt bas Licht ber Lampe und bas betenbe Mabchen fabrt erschrecht auf. Rein Luftzug ift zu berfpuren, in ber Bampe befindet fich noch genugend Del und boch ift bas Licht erloicht. - - Das bebeutet Unglud.

"Seilige Mabonna", fluftert bas Mabden bebenb, "fteb' mir bei. Bins hat bas zu bebeuten?"

Mis fie fich in bas Sauschen begeben will; tritt ihr ein junger Mann entgegen. Es ift Alfonjo Sippargo, ihr Geliebter. "Du noch hier? Was willft bu, Alfonfo?

Dir gute Racht fagen und bir mittheilen, bag ich morgen Abend wegen bes Stiergefechts nicht tommen fann.

"Geh' nicht bin", bittet bie bubiche Jabella, "ich habe eine Ahnung, Sippargo, als ob bich ein Unglud treffe."

"Unglud tann einem überall zustohen", erwidert Alfonso gleichgültig, "aber was tann man dagegen thun?" "Richt hingehen."

Dabon tann gar feine Rebe fein. Es ift mein Gefchaft. Muf eine bloge Ahmung bin, tonn ich bem Stiergefechte nicht fern bleiben. Wenn ber Torero feinen Muth befitt, wer bann?"

lachte er felbitbewußt. "Dann verfprich mir wenigstens, bag bu bich feiner unnothigen Gefahr ausiegeft."

Das will ich bir gern versprechen. Wirft bu bem Schaufpiel beimobnen, 3fabella?"

"Ich bente." "Deine Dutter auch?" "Matter wirb ju Saufe bleiben."

"Dann, gute Racht!" "Bage nicht zu viel und sei vorsichtig, Gute Racht, Alfonso." Es ist Sonntag. Eine buntgeschmudte Menge burchwogt bie Stragen von Cevilla. Heberall fieht man freudig erregte Befichter, bort man als Gruß ben Buruf: "Corriba be toros!"

Die iconen, ichwarzäugigen Mabden baben ihre bunteften Rleiber angelegt, bie Mantille leicht geöffnet und facheln fich Rublung ju, benn beiß ift ber Tag, Rofett bliden frijde Rojen aus ihren ichwargen Saaren, ihren Dant umipielt ein liebliches, berführerifdes Ladeln und aus ihren Augen leuchtet fübliche

Much bie Manner haben bas beste bervorgesucht, was fie an Conntagsftaat befigen; ber bunte Gurtel, die Faja, icheint eigens für bie Geftlichkeit angeschafft worben gut fein. Mus ihren Mienen und lebhaften Geftifulationen tann man ichliegen, bag fie ihren Begleiterinnen von ben iconen Thieren ergablen, bie fie gestern bei ihrer Unfunft gesehen haben. 3meirabrige Bagen bie leicht und ichnell wie ein Rachen auf ben Wellen babinfliegen, werben von Bferben gezogen, beren Schweise mit rothem und blauem Band aufgebunden find und bie man auch fonft mit bunten Banbern, Mitter und Rojen berausputte.

Alles ftromt gu Gug, Rog und Bagen nach bem Beftplate. Die Dieftros tommen in vollem Roftum im Omnibus jum Birtus gefahren, Babireiche Guarbias civiles und Genbarmen ju Sug und ju Bferbe umfteben ben Birfus, um ben anbringenben Menichenftrom nach ben verschiebenen Eingangen gu leiten, und bie Gaffen für Bferbe und Wagen frei gu halten. Zwei Bataillone Infanterie, Gewehr am Guf, find etwas abfeits aufgeftellt, bicht baneben eine Gefabron Rarabiniere.

Alle Stanbe und Lebensalter, Die Ropf an Ropf ben inneren Raum bes Birfus füllen, find vertreten. Diefer ruft, jener fcreit alles ift Leben, alles eine Geele; brebt fich boch bas gange um benfelben Wegenftanb! Die anwefenbe Militartapelle ftimmt ein Nationallieb an, und bon ber befannten Melobie noch mehr enthusiasmirt, artet bie Freude ber Erwartung in Uebermuth aus. Man begleitet bie Musit mit Gejang und Gefreisch, mit

Bloten, Bfeifen und Conarren. - -Sord, eine Trompetenfanfare! Der Gobernabor ift in feiner Loge ericbienen. Er nimml an ber Bruftung Blat.

Gin ameiter und britter Trompetenftof! Lautloje Stille. Die Dufitchore beginnen ben Triumphmarid: Baufen und Bofaunen überbieten fich, wahrend fich auf ber entgegengesetten Geite bas Doppelifor öffnet und unter longanhaltenbem Beifalleruf, unter Riatiden undfachermeben bie Quabrilla einzieht. Boran 24 Genbarmen, portrefflich beritten, babinter auf ftolgen Roffen zwei Allguagile in altjpanifdem Ro-

ftfim in feibenen Rollern und Manteln, mit weißer Rraufe, Barett mit ichwargen gebern geichmudt. Dreimal führt ber Meltefte bie Quabrilla an bie Loge bes Gouverneurs, entblogt mit eblem Anftanbe bas Saupt und bittet um bie Erlaubnig, bie Borftel-lung beginnen gu laffen. Auf einen Wint bes Gouverneurs begibt fich jeber auf feinen Blag.

Die Matabore ftolgiren gur Seite, bie Biergespanne geben ibre Bferbe frei, die Bicabores piquiren fich, ichwenten und probiren ihre Langen und ftellen fich gur Rechten ber Bopeba auf, mabrend bie Banberillos und Chulillos fich im weiten Raum pertbeilen ober nach ber Barriere geben, auf ber bie Knechte mit ihren Beitiden bereits Bofto gefagt baben.

Best betritt ber Torero Alfonfo Sippargo ben Schauplat. Athemloje Stille folgt

hippargos Saar ift aus ber Stirn gurudgefammt unb auf bem Sintertopf in einen geflochtenen, festen Anoten gusammen-geschlungen, jo bag mit biefer Frifur fein Ropf mehr bem einer Grau gleicht.Gin fleines, ichwarziammetnes anbalufifches Barett mit Quaften und Gobleifen ruht in feiner rechten Sand. Er tragt eine weißseibere furge Jade mit Golbftiderei, Rnopfen und Refteln bon Silber überreich berfeben. Ein seibener, breiter Girtel umschlingt seinen Leib, und die seibenen, bis an die Anie reichendem Sosen sind an der Seite reich mit Gold und bunter Geibe geftidt. Strumpfe von gleichem Stoffe und ein gierlicher Schuf mit Silberfrangen berbollftanbigen feinen ebenjo foftbaren, als malerifchen Angug.

Die Thur bes Stalles geht auf, und ein junger Stier fpringt beraus, ftust, fieht fich berwundert im Rreife um und ftost ein bumpfes Gebrull aus.

Bie bie Beier ftogen bie nedenben Dieftros auf ihre Beute los, indem fie ben Stier freisformig umichwarmen, Das Thier will fich anscheinend in feinen Rampf mit ben Reitern einlaffen, und ba es nicht entflieben tann, fo fturgt es fich auf Sipparga.

Diefer ftellt fich ihm gegenüber, bas Schwert unter bem Mantel verstedt. Jeht bat ihn ber Stier erreicht, boch hippargo fpringt elegant gur Geite und bas wuthenbe Thier macht feinen Stof in bie Quft.

Sippargo fucht ihm einen Stof ins Berg beigubringen, aber er miglingt. Das gleiche gilt bei bem sweiten. Bei bem britten Angriff weicht ber Stier etwas gurud, um befto fraftiger feinen Gegner mit ben hörnern zu burchboren. Sippargo berliert bei feinem Stoge bas Gleichgewicht und fällt auf bie Rnie. -

Dies bienf Mon Uhr. 7 116 Anfa Unfa "Des neme

Di

900 itm

Merc

gleich

Calab

Glebin

murb

fower

milb

unb

es an

rowto

belan

Berb

fiegre

aus.

(South

tereff

Chuts

"Der Don befit Witn fante sum gegel Bein "Det mad

toger Rinb aichu rien forid leide blibi

für (

Geli brob barg фw ftanl

Seit

fich erido Red tritt bor ALL (ein-(Side

amei unb ben CIIDO raid

ergr bem

Die Infankin von Spanien im Antomobil verungläckt. Aus München, 9. Oktober wird gemeibet: Als die Infantin Maria Mercedes, die Schwester des Königs von Spanien, mit ihrem gleichfalls hier zu Besuch weisenden Schwager, dem Derzog den Calabrien, gegen Abend im Automobil durch die Arnulfstraße suhr, stieß dieses mit einem Möbelwagen zusammen. Die Infantin wurde aus dem Antomobil geschleubert und in einer Droschte nach ihrem Hotel gebracht, wo die Aerzte eine leichte Gehirnerschütterung sesssssellen. Der Berzog von Calabrien

Mr. 238.

Wiberstand gegen die Stanisgewalt in Ruhland. Das Charkower Gericht fällte dieser Tage — wie aus Betersburg berichtet wird — ein Urtheil, das nicht versehlen wird, durch seine Wilde Aussehn zu erregen und Bergleiche mit deutschen Sitten und Gewohndelten herauszubeschwören. Im Juli d. J. war es zwischen dem Guisbesitzer und den Bauern des Dorses Sgurowda zu bestigen Streitigkeiten wegen der Kachtung von Beibeland gekommen und ichliehlich, als seine Einigung zu Stande gekommen, ließen die Bauern ihr Bieh troh des obrigkeitlichen Berdotes auf derbotenen Weiden grasen. Die Bolizeibehörden wollten einschreiten, doch die Bauern, etwa 200 an der Jahl, sielen mit Knütteln und Mistgadeln über die gestrengen Herben den der Obrigkeit her, schingen sie windelweich und behauteten segt gemacht. Doch über alles Erwarten milde siel das Urtheil aus. Da in der Verhandlung sesigestellt wurde, das der Hert Guisbesitzer "unrechtwäsig" sich der Bachtung des Beidelandes durch die Bauern widerseth habe, wurden dier der Angeslagten vollständig freigesprochen, während die übrigen nur zu sehr geringen Bolizeiarreststrasen (von 3—6 Wochen) bestraft wurden,

IQKALES

beren Abbügung man ihnen vorläufig erlieg. Und was bas In-

tereffantefte ift: Die Bauern baben nunmehr ihr Beibeland, ber

Gutsherr bot es ihnen von felbst und für einige Monate pachtfrei an. Und so geschah's im viel verläfterten Rugland.

• Personalien. Der Regierungsrath Dr. v. Grimm in Wiesbaden ist bem Kgl. Oberpräsidum in Brestau zur weiteren bienftlichen Verwendung überwiesen worden.

Spielplan bes Kgl. Theaters. Sonntag, 11. Oftober. Bei aufgehobenem Abonnement. "Oberon". Anfang 7 Uhr. — Montag, 12. Abonnement B. "Die Flebermaus". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 13. Abonnement C. "Othello" (Over), Anfang 7 Uhr. — Mittwoch, 14. Abonnement D. "Wallensteins Tob". Anfang 7 Uhr. — Donnerstag, 15. Abonnement B. "Oberon". Anfang 7 Uhr. — Freitag, 16. Abonnement A. Ken einstudirt: "Des Teufels Antheil". Anfang 7 Uhr. — Samstag, 17. Abonnement C. "Die Mitschuldigen". — Zum ersten Male: "Der Abenteurer und die Sängerin". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 18.

1. Symphonie-Konzert.

* Spielplan des Reshentsbesiers — Sanntag, 11. Offster

1. Symphonie-Konzert.

* Spielplan des Residenztheaters. Sonntag, 11. Oktober, Machmittags 1/4 Uhr: "Die Liebesichaukel". — Abends 7 Uhr "Der siedzigste Geburtstag". — Montag, 12. "Der Hochtourist". — Dienftag, 13. "Lutti". — Mittwoch, 14. "Die Kollegun". — Donnerstag, 15. "Kora". Gastspiel Agnes Sorma. — Freitag, 16. "Der siedzigste Geburtstag". — Samstag, 17. "Der Hüttenbesper". Gostspiel Agnes Sorma.

* Residenztheater. Der morgige Sonntag bringt, vielen Bünschen auswärtiger Besucher entsprechend, am Nachmittag 1/4 Uhr "Die Liebesichaukel" von M. Donnan, Dies interesiente und mit vollisdem Sumor vespielte Lustspiel wird morgen

* Residenztheater. Der morgige Sonntag bringt, vielen Wünschen auswärtiger Besucher entsprechend, am Nachmittag 1/24 Uhr "Die Liebesschaukel" von M. Donnan. Dieses interessante und mit gallischem Humor gespickte Lustipiel wird morgen zum ersten Male als Nachmittagsvorstellung zu halben Preisen gegeben. Auch der Abend bringt eine interessante Reubeit: Deinrich Lees "Der siedzigste Geburtstag". Um Montag solgt "Der Hochtourist". Wir wollen nochmals darauf ausmerksam machen, daß die Billets zum Sormagastspiel von Montag an an der Kasse zu haben sind, und auch die bereits bestellten in Empfang genommen werden können.

*Balhallatheater. Durch ben außerordentlich regen Besuch des Walhallatheaters hat sich die Direktion veranlagt gesehen, für Sonntag wieder zwei Vorstellungen zu gedem. Zur Rachmittagsvorstellung, die zu ermäßigten Preisen stattsindet, werden schon von heute ab Eintrittskarien berausgabt. In beiden Vorstellungen tritt das gesammte Künstlerpersonal auf. Hür die Kinder werden die bressirten Hunde eine gang besondere Anziehungskraft ausüben. Abends 8 Uhr beginnt die große Gala-

In diesem Augenblick macht sich auf einer der oberen Galerien eine Bewegung beinerkbar und als man nach der Ursache sorscht, sieht man ein junges, schwarzäugiges Wädbehen, die sich leicht und geschmeidig wie eine Gazelle von Galerie zu Galerie, von Loge zu Loge schwingt und plöglich mit einem kühnen Sah blipschuell in die Arena hüpft. Sie sutzet sich auf den wüthenden Stier, saßt ihn bei den Hornern, sucht seinen Kopf nach der Seite zu biegen und lenkt so den todtbringenden Stoh von ihrem Geliebten ab.

Ein ohrenbetanbenbes Beifallsgeschrei und Sanbellatichen brobnt burch bie Arena. Dippargo benügt bie günftige Gelegenheit und bohrt bem Stier seinen Degen ins Herz.

Als dies geschehen ist, nimmt Jabella ohne Umftände Sipbargo's Arm und geht mit ihm bem Ausgange zu. Draußen beschwört sie ihn, doch beute von einem zweiten Auftreten Abstand zu nehmen, was er verspricht.

Beruhigt und freudigen Herzens begibt sich Isabella wieber nach ihrem Blat, um den Ausgang abzuwarten, Kanm hat sie sich niedergelassen, als Hippargo zum zweitenmale in der Arena erscheint. Stolz und siegesgewiß nimmt eri seinen Degen in die Rechte und verdirgt ihn unter seinem malerisch drapirten Mantel.

Die Thür bes Zwingers öffnet sich und ein zweiter Stier tritt heraus. Er ist größer, wilder als der erste und schaust vor Wuth, als er in die Arena stürzt. Er scheint den Angriss zu erwarten. Die Diestros bringen von allen Seiten auf ihn ein und stoßen ihm die brennenden Raseten in den Nacken. Bon Schwerz, Flammen, Dampf und Getöse in Buth und Berzweislung gesetzt, stürzt das Thier auf einen Neiter, wirst Roß und Wann zu Boden und schlipt mit seinen Heiter, wirst Roß ben Leid auf. Hippargo rüstet sich unterdessen zum Kampse und erwartet stolz lächelnd das wüthende Thier.

Der Stier schießt auf ihn zu, Sippargo stößt und springt rasch zur Seite, aber ber Stoß geht sehl und ber Degen sällt zur Erbe. Er hat den Stier nur an der rechten Brustseite gestreist. Mit dumpsen Gebrüll machte der Stier eine Wendung, ergreist Sippargo mit seinen Sörnern und schleubert ihn unter dem Entsehnsichrei der Wenge weit über sich himveg —— Wan bringt Sippargo todt aus der Arena.

Auf einer ber oberen Galerien fitt ein junges, hubsches, schwarzäugiges Mäbchen, und weint, bag es einen Stein erbarmen könnte —

vorstellung, beren Schlift die märchenhafte Reise nach bem Monde bildet. Da am 15. ds. das jesige Künstlerensemble aum letten Male auftritt, können wir einen Besuch bestens empschlen.

* Walhallahauptrestaurant. Das seit bem 1. b. M. hier engagirte Original Piener Schrammelquartett D'Sievringer erfreut sich allabendlich in den überfüllten Lokalitäten des vopulärsten Bergnügungsetablissements Wiesbadens größter Beliebtheit. Bur Sonntag Bormittag ist wieder ab 11½ Uhr das beliebte Frühschoppenkonzert angesetzt, und ab 8 Uhr Abendkonzert des Schrammelquartetts.

* Bei ben Schrammeln. In ber erften Musgabe haben wir bereits mitgetheilt, daß fich das Original-Schrammel-Quartet! "D' Sievinger" im Balhalla-Sauptreftaurant eines großen Bulaufs erfreut. Siergu ichreibt uns ferner ein Berichterftatter: Bober ber Rame "D' Gievinger" ftammt ? Die Rünftler find halt echte Wiener, fie ftammen aus einem Borort von Wien, aus Siebringen. herr Direktor Ludwig Beigl, der Meifter der Bioline, hat und burch feine prachtigen Bortrage icon oft erfreut. Die gweite Bioline fpielt Berr Brager, mabrend Berr Frühauf das Affordeon ipielt und ber Gefangshumorift Berr Mud die Contra-Guitarre ichlagt, Das Quartett mit feinen Original-Instrumenten bat ichen fast alle größeren Städte befucht, jo Berlin, Samburg, Stettin, Elberfeld und Leipzig, überall mit gleich großem Erfolg. Durch die einfdmeichelnden Melodien fpielen fich die Riinftl r in die Bergen ber Buborer binein und die bumoriftifchen Gefangenummern reigen gum Beifall bin. Much bier bei uns hat es das "Schrammel-Quartett" balb erreicht, daß das Bublifum den Refrain mitfingt, wie es in der Beimath ber Schrammler" Sitte und Gebrauch ift. Unwillfürlich wird man jum Mitfingen angereigt, wenn Serr Mud fingt: "Rur a Bier muß i ban, fonit bau' i' alles gefamm" oder gar: "Mir ift wei' Beiberl geftorbn" mahrend "Die Mufit fpielt" immer mubre Lachfalben bervorruft. Und dabei bicje Musbauer! Unverdroffen wird ber riefige Applaus des Publifums burch eine Angabe gecebtirt. Wer in angenehmer Weife einen Abend umbringen will, dem fei der Besuch bes Schrammel-Quartetts in dem Balballa-Reftaurant warm empfohlen.

* Rranfenhaus-Bibliothet. Benn bie truben Berbittage und bie langen Winterabenbe beranruden, ichatt Jeber bon Reuem wieber ben hohen Werth, ben eine anregende Lefture gewährt. Dem einen ift es ein Beburfnis, burch bas Lefen eines guten Buches seine Kenntniß zu erweitern, vielen Anderen bringt es nach bes Tages Arbeit bie verbiente Erholung und gar manchem Gequalten bilft bie Berftreuung, bie er babei finbet, über Schmergen und Gorgen himneg. Bobl benen, Die bann im Stanbe finb, nach folder Lefture greifen gu tonnen. Mogen fie in ihrem gludlichen Ueberfluß aber auch berer ge-benten, bie bas Geichid baburch boppelt ichmer getroffen hat, bag es fie frant und arm bat werben laffen, und bie, fern von ben Ibrigen und bon bem freundlichen Bufpruch ber Familie, im Krantenbaufe fo manche einfame Stunde verbringen muffen. Sollten nicht in vielen Saushaltungen gelefene Bucher unb Beitschriften borbanben fein, die baselbst teine Bermenbung mehr haben und nuplos verstauben, mabrend fie an richtiger Stelle gar manchen Kranfen erquiden fonnten. Doffentlich regen biefe Beilen freundliche Geber bagu an, Bucher und Beitschriften ernften und beiteren Inbaltes bem ftabtifden Stranfenhaufe gutigft ju überweisen, mo bantbare Lefer in großer Bahl fich finden.

* Bum Fernsprechversehr mit Biesbaben ist neuerbings gugelassen: Gersselb. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminntengespräch beträgt 1 A

* Neberseeische Beihnachtsvadete. Es empfiehlt fich, bie Beihnachtsvadete nach überseeischen Ländern, namentlich nach ben Bereinigten Staaten von Amerika, möglichft schon Anfang November zur Bost zu liesern, damit die rechtzeitige Aushandigung bieser Gendungen an die Empfänger gesichert ift.

Der Tängerchor-Wiesbaden veranstallet Sonntag, den 18. Oktober, Abends 8 Uhr, zur Feier seines 7. Stiftungssesses im Saale des Kath. Gesellenhauses, Dotheimerstrage 24, ein Concert mit daraufsolgendem Balle. Ein reichhaltiges Pregramm, bestehend aus Chorvorträgen, Solis für Tenor und Bariton und Quartette sichern den erscheinenden Gästen einen genußreichen Abend. Für Unterhaltung auf dem theatralischen Gebiete ist durch die Einstudirung eines äußerst spannenden Schwanses "Des Doktors erste Svrechstunde" bestens gesorgt. Die vorzüglichen, bestens bekannten Kräfte des Chores bürgen für eine gute Darstellung. Die Ballmusik liegt in den bewährten Sänden der Voer Kapelle.

* Henriftische Unterhaltung. Auf die heute Sonntag, von 4 Uhr ab im Saale zur Germania, Platterftraße 100, statisinbende humorist. Unterhaltung mit Tanz (Mitw.: Och. Lebmann, Humorist und Fr. Schlegelmilch, Baritonist) sei nochmals auf-

*Rabjahrer-Unfall. Gestern Abend gegen 147 Uhr wurde ein Rabsahrer in der Taunusstraße übersahren. Derselbe wollte einer ihm entgegen kommenden Droschke ausweichen, blied aber mit dem Rad in dem Geleise der Elektrischen hängen und kam zu Fall. Der Kutscher konnte die dadurch schen gewordenen Bserde nicht mehr zurückhalten, und so kam der Radler unter die Bserde. Er wurde schwer verleit nach seiner Wohnung transportiet.

• Gelperrt sind wegen Straßemarbeiten: die Biktoriastraße von der Lessingstraße dis zu Ende, die Frig-Reuterstraße von der Lessingstraße bis zu Ende, die Wartinstraße von der Lessingstraße dis zur Angustastraße, die Lessingstraße von der Mainzerstraße dis zur Frankfurterstraße, die Herrnmühlgasse von der Burgstraße dis zur Mühlgasse und die Schiersteinerstraße dom Leiser Friedrich-King dis zur Gemarkungsgrenze.

g. 683 -prieigen. ... ber Batterie bes Jelbartillerieregiments Rr. 63 in Mains fieht ber Unteroffizier Franz Robert Soffmann. Er tragt feit über 4 Jahren bie Treffen, gilt bei feinen Borgefesten für einen febr tuchtigen Unteroffigier und es wurde ihm beshalb auch bon feinem Batteriechef bas verantwortlichfte Amt bes Buttermeifters anvertraut. Da fam im letten Manover ein Ranonier wegen eines Ohrenleibens ins Lagerett und meinte, bas Leiben hange mobl mit ben Obrfeigen aufammen, die er bon bem Guttermeifter im Stall befommen habe. Das war ein Irrihum, aber mit ben Ohrfeigen hatte es feine Richtigfeit und als man nun ber Cache auf ben Grund ging, entbedte man, bag ber fo tüchtige Unteroffigier Soffmann feit Jahren feine fammtlichen Untergebenen für jebes fleine Bergeben im Dienft geobrfeigt batte, gleichbiel ob es enticulbbar war ober nicht. Reiner ber Leute batte fich barüber beschwert, fie bachten wohl, die Obrfeigen geborten jum Stallbienft, und als einmal ein Kanonier nach Empfang einer Bachfeife boflich fagte: "Ich mochte ben Deren Buttermeifter bitten, Schlagen gu unterlaffen", befam er noch eine zweite. Die Galle

famen faft ausnahmslos im Stall bor, mo anbere Borgefeste nicht zugegen waren. Durch die eingeleitete Untersuchung murben noch 28 Leute ermittelt, die von hoffmann geichlagen wurben, und ba jebe Ohrfeige, beren fich bie Leute noch erinnerten, eingeln gezählt werben muß, fo werben bem hoffmann nicht we-niger als 693 Fälle von Mishanblung jur Last gelegt. Dabon tonnen jeboch 683 als minder ichwere galle angesehen werben, und nur in 10 gallen ericeint eine bartere Strafe geboten. Einmal hatte hoffmann einen Kanonier ichwer mit bem Bugelriemen geschlagen, weil er sein Bierb am Sonntag nicht geputt hatte. Einen anberen ichlug er mit bem biden Enbe ber Jahrerpeitiche, weil er fein Butgeug batte im Stall fteben laffen; einen britten ftief er mit ber Fauft ins Geficht, bag bie Rafe blutete, Ein Kanonier Rlein batte im herbst 1901 beim Schweiffammen fich ungeschickt angestellt, fo bag bem Pferbe siemlich viel Haare ausgingen. Da sogte der Unterossisier: "Ich will Dir seigen, wie das thut", suhr ihm ins Haar und ris ihm ein Büsichel Haare aus. Den Kanonier Grebe ichiug er mit der Haster-tette über den Rücken, weil ihm das Lossoppeln eines Pferdes nicht gleich gelang. Die Bahl ber von Soffmann emplangenen Ohrfeigen berechnet Grebe auf 50. Angerbem ließ ihn ber Unteroffigier einmal mit gwei Blecheimern am ansgestrechten Arm brei Minuten lang in ber Kniebeuge verharren, eine Qualerei, wozu gar feine Beranlaffung vorlag, wie ber Berhandlungsführer bei ber Berfundigung bes Urtheils betonte. Das Kriegsgericht ber 21. Division in Frankfurt erfannte auf insgesammt 9 Monat Gefängniß, sah jedoch von einer Aberkennung ber Tressen ab, benn ber Angestagte habe nach der Beweis-aufnahme nur im Uebereiser des Dienstes gehandelt, sein Beweggrund fei fein ehrenrühriger gewesen, und bas Gericht wolle ibm bie Möglichkeit besseren Fortkommens nicht abschneiben. Der Angeflagte, ber bon Rechtsanwalt Dr. Bagenftecher aus Mains vertreten wurde, war in ber Sauptfache geftanbig, und vergichtete auf Berufung.

• Mittelbeutsche Creditbant Filiale Wiesbaden. Am Mon-tag, 12. dieses Monats wird die hiesige Filiale der Mittelbeutichen Creditbant ihre alten ungulänglich geworbenen Beichafts rämme verlaffen und ihren Neubau Friedrichstraße 6 bezieben. Das neue Gefchaftshaus ber Mittelbeutschen Crebitbant Giliale Biesbaben wurde nach Blanen bes herrn Architeften hermann Ritter, Direftor ber Firma Bh. Holzmann u. Cie. G. m. b. D. in Franffurt a. Dt., erbaut und unter Oberleitung genannter Firma ausgeführt. Die lofale Bauleitung und Bauausführung lag in ben Sanden bes herrn Architeften Wilhelm Bous hier. Die neuen Geichafteraume ber Bant liegen im Erbge-icog und ichliegen fich bireft an bie Schalterhalle an, welche mit ber Strafe auf gleicher Sobe liegt. In unmittelbarem Busammenhang mit biesen Erdgeschopraumen fteben bie Gewölbeanlagen im Untergeschop, welche unter anderem eine Safes-Ein-richtung mit annabernd fünfhundert unter bem eigenen Berfchluß ber Miether ftebenbe Gacher enthalten. Auf Die Ausbildung der Gewolbe wurde naturgemaß gang besonderer Werth gelegt. Gie find mit ben neuesten Gicherheitsvorrichtungen berfeben. Das Gewölbemauerwert ift mit Stabifdienen armirt, nach innen gepangert und allfeitig bon einem Controllgang um-geben. Gine Bentilationsanlage, bestehenb aus einer besonderen Beigung und einem eleftrisch getriebenen Bentilator, bient bagu, Die Bewolberaume im Commer und Binter mit frifder Luft gu versehen. Die gesammten Tresoranlagen sowie die damit verbunbene Bentilationseinrichtung und bie Centraspeigung find bont ber Maschinenfabrif Wiesbaben G. m. b. S. vorm. B. Bbilippi n. C. Kalfbrenner, die elektrische Installation von der Firma Elektrizitäts-Akk. Ges. vorm. B. Lahmeper u. Co., die Be-leuchtungskörper von der Elektrizitäts-Akk. Ges. vorm. C. Buchner, fammtlich bier, geliefert, wie überhaupt alle Bauarbeiten bon Biesbabener Firmen ausgeführt worben find. Die oberen Stodwerte find gu berrichaftlichen Wohnungen bergerichtet, mit besonderem Eingang verseben und überhaupt vollständig getrennt von dem Bankbetriebe angeordnet. Die Fassade ist massiv in bellem Pfälzer Sandstein erbaut und wie auch alle Innenraume im Stil Louis 16. gebalten.

* Der Elnb "Ebelweiß" unternimmt morgen Sonntag, den 11. Oftober (bei jeder Bitterung) einen großen Jamilienausslug nach Biebrich zur neuen Turnhalle. Die beliebten Dumoristen und Duettisten des Bereins, werden den Gästen diesmal mit einem ganz neuen Programm genußreiche Stunden bereiten.

* Familienausstug des Gesangvereins Wiesbadener Männerstub. Seute, Sonntag unternimmt der "Männerstud" seinen beliebten Derhstausstug nach Rambach zu seinem langjährigen Mitgliede Hern Chrift, zur Waldlust und hofft recht zahlreiche Betheiligung seiner Mitglieder und ihrer Angehörigen. Das Lofal liegt 10 Minuten von der Endstation der elektr. Bahn in Sonnenberg. Der Ausslug findet bei jeder Witterung statt. Für Unterhaltungen aller Art ist gesorgt.

*Anf das Stiftungssest des Kath. Kaufm. Bereins Biesbaben, welches heute Sonntag, Abends 8 Uhr im Festaale des Kath. Gesellendereins, Dotheimerstr. 24 stattfindet, sei noch einmal ausmerstam gemacht. Es sei speciell erwähnt, daß die Abendunterhaltung pünktlich ihren Anfang nimmt, damit das reichhaltige Programm frühzeitig erledigt und somit der Ball beginnen kann. Die Ballseitung liegt in den bewährten Dänden des Herrn Turn- und Tanzlehrers Fr. Heideder.

Im Radsmittagsgotiesdienst (5 Uhr) in der Markifirche wird heute, Sonntag, Herr Pfr. Schmeißer vom Diakonissen Daus in Bukareit, das sich zur Aufgabe macht, Schwestern für Lehrihätigkeit, Kranken- und Gemeindepslege zum Dienst in den deutschen evangelischen Gemeinden Rumäniens und der unteren Donau auszubilden, über "Ebangestum und Diakonie in der Südost-Diaspora Europas" sprechen, worauf wir diermit unsere Leier ausmerksam machen.

* Methobistengemeinde. Der Jugenbhund ber Methobistengemeinde hier feiert Sonntag, den 11. Oktober sein 5. Jahresfest. Bormittags sindet im Saale Friedrichstraße 36 der Festgotiesdienst statt. Rachmittags wechseln Gesangsvorträge, Deslamationen und Ansprachen mit einander ab. Abends 8 Uhr bildet eine Rachseie uit Theoabend den Schluß.

* Evangelisches Bereinshaus, Platterstraße 2. Der Evangelist Better hält vom 10.—15. Oktober, Nachm. von 4 Uhr und Abends halb 9 Uhr Borträge im großen Saal, zu welchen Jebermann freundlichst eingeladen ist. Der Eintritt ist frei. Thema: Helle Gründe für benkende Menschen.

kitteratur.

"Die Samorthoiden und ihre Heilung durch ein erprobtes Blutreinigungsbersahren". (0.60). Bon Dr. med. St. Pacelowsti. (Leipzig, Edmund Demme.) Wie Hämorthoiden entsteben, verhütet und beseitigt werben können, darüber gibt die Broschüter in klorer, kurzer Weise Aussichlus.

Wiesbadener Gesellichaft für bilbenbe Aunst. Die holländische Ausstellung im 'Rathbause wird auch am Sonntag Rachmittag von 3-6 Uhr geöffnet sein. Der Maler Habberg war sehr erfreut über ben zahlreichen Besuch ber Ans-

ftellung am Eröffnungsnorgen. Der Borftand ber Gesellicaft bat ben Auffat von Julius Meier-Gracie über van Gogls im Rathhanssaale niedergelegt, damit sich Kunstfreunde bequem baruber unterrichen fonnen, wie einer ber angefebenften enropaiichen Kenner ban Gogle einschätt, wenn auch ber Borftanb in biefem Falle nicht in ber Lage ift, ber glangend geschriebenen Stubie ju feiner eigenen gu machen.

97r. 238



Stettin, 10. Oftober. Der Bammternehmer Carl Biener tobtete feine Beliebte mit brei Repolvericuffen und erichog

Briffel, 10. Oftober. Die biefige Boligei berhaftete gestern brei Berionen, welche Berthpapiere zu verlaufen such ten. Die Untersuchung ergab, bag biefelben aus einem por Rursem in Italien veriibten Diebstahl berriihren, bei welchem 31/4 Millionen Francs in Staatspapieren gestohlen murben. Bei ber Berhaftung murben Werthpapiere für 30,000 Fres. vorgefunden und beichlagnahmt. Weitere Berhaftungen fieben bevor.

Geftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Beuilleton: Chefrebatteur Dorin Coafer: fut ben übrigen Theil und Injerate: Carl Roftel; fammtlich is Wiesbaben.

Ausjug ans dem WibilitandesHegifter der Etadt 201065 baden vom 102 Oftober 1903.

Beboren: 2m 3. Oftober bem Taglobner Beter Rudert e. C. Lubwig Mfred. - Um 5. Ottober bem Coloffergebulfen Karl Heinrich e. S. Karl. — Am 29. September bem Keliner Heinrich Ochs e. S. Kurt Friedrich. — Am 2. Oftober dem Architeften Reinhard Hilber Zwillingstöchter N. Frieda Angelte und Ama Johannette. — Am 6. Oftober dem Landesbantbuch-halter Otto Bengel e. S. Wilhelm Ludwig Eduard Karl Otto. - Am 3. Ottober bem Raufmann Gottfried Sambuden e. G. Albert. — Am 4. Ottober bem Hotelportier Abolf Wolf e. S. Abolf Ernst. — Am 4. Ottober bem Ladirergehilfen Alois Trobt e. S. Emil Rubolf. — Am 6. Ottober bem Kutscher Iohann Menn e. E. Glife Charlotte. - Am 5. Oftober bem Taglöhner Albert Zeimer e. T. Ratharine Bauline. — Am 4. Oft. bem Masserr Jakob Michel e. T. — Am 7. Ottober bem Tape-gieremeister Heinrich Balling e. S. Alfred. — Am 5. Ottober bem Zimmermann Friedrich Bort e. T. Luise Margarethe.

Aufgeboten: Gafthofbefiger hermann Abolf Muller gu Balbfriede Gemeinde Geesbach, mit Anna Marie hermine Borlop zu heffen. - Taglobner hermann Gersbach bier, mit Anna Schmidt bier. - Meggergehülfe Jafob Spies bier, mit Raroline Fuld bier. - Dreber Guftab Albert Friedrich gu Mains, mit Anna Maria Berner hier. — Schaufpieler Rubolf Michael Riein gu hannover, mit Anna Johanna Rara Maufch bajelbit.

Berebelicht: Lehrer Rarl Sang gu Dber-Schwandorf, mit Lina Trapers bier. - Schuhmann Reinhold Otto bier, mit Selene Schleim bier. - herrnichneibergehulfe Offar Geltmann hier, mit Delene Ott hier. — Berwitweter Immobilien- und hopothekenagent Philipp Reng hier, mit Luise Thon hier. — Schuhmacher Konard Mathhai hier, mit Maria Scelig bier. -Wetallgießer Beinrich Drepfürst bier, mit Gufanne Renzel bier. - Rgl. Regierungsrath Ernft von Unruh zu Merseburg, mit Bohanna von Daugwiß hier. - Schreinergehülfe Ernft Hoppe hier, mit Klara Kling hier. - Rellner Theodor Siegler hier, mit Elisabeth Ortel hier. - Rechtsanwalt Dr. jur. Alfred Israel gu hamburg, mit Lucie Cahn bier. - Steinhauergehulfe Ernft Thiele bier, mit Elisabeth Mruber bier. - Schloffergebulfe Johann Bobenfteiner bier, mit Unna Bfaff bier. - Chemifer Dr. philof. Luis ba Bocha-Schmidt gn Toftebt, mit Charlotte Fresenins hier. — Amtsgerichts-Kanzleigehülfe August Abelberger hier, Wittwer, mit Johannette Schmidt hier. — Webger Friedrich Burf hier, mit Laroline Storz hier. — Spengler- und Installateurgehülfe Friedrich Gonnermann hier, mit Margarethe Tanter bier. - Bahnarbeiter Andreas Albert in Caftel, mit Gabine Reinwand bier. - Schmiedgehulfe Gustad Brieft hier, mit Marie Elmann bier. — Dernichneiberge-bulfe Georg Lang hier, mit Raroline Debus bier. — Sutider Johannes Hinkel hier, mit Hulba Bartholmes bier. — Schreinergehülfe Johann Weberpals bier, mit Ratharina Mernberger bier. - Monteur Rarl Coneiber bier, mit Marie Rlas bier. - Mehgergehülfe Angust Mitter hier, mit Karoline Jehlen bier. - Glafergehülfe Robert Beibenbufch hier, mit Luife Breg bier. - Metallgieger Lubwig Konrab bier, mit Elifabeth Reppert bier. - Ladirergehülfe Bilbelm Bad bier, mit Karoline Trefc bier. - Deforationsmalergehülfe Ferdinand Thumm bier, mit Marie Rarft bier. - Begirfsfelbwebel Beinrich Abam August Spies zu Frankfurt a. Mt., mit Johanna Karolina Babette Staab hier. – Küfer Lorenz Dilgert hier, mit Margarethe Wielput hier. — Kaufmann Josef Klein hier, mit Lina Buich bier. - Rellner August Thamerus bier, mit Gertrub Reunborfer bier. - Bimmergefelle Willy Berges bier, mit Jojefa Schreper bier.

Gestorben: Am 8. Oftober Maria, T. bes Taglöhners Georg Siegfrieb, 5 M. — Am 8. Oftober ber Privatier Johann Schlepper, 81 J. — Am 9. Oftober Johanna, E. d. Tünchergehülfen Bilbelm Schwarz, 1 3. - Am 9. Oftober ber Ober-telegraphenaflistent Richard Depner, 59 3. - Am 8. Oftober ber Lehrer Leopold Blum aus Holzbaufen ft. Aar, 59 3. -Am 9. Oftober Karoline geb. Laux, Chefrau bes Katasterinfpeftors Stenerraths Julius Saffner, 46 3. - Am 9. Ottober Rarl, S. b. Inftallateurgehülfen Johann Frant, 11 Tg.

best bekannt durch tadel-Gesundheits-Leibwärmer lose, zweckentsprechende Arbeit, richtige dem Körper



weich, mit 3 mai Perlmutter - Knöpfen, ver-stellbar, z. Knöpfen 4 - Hygielaielbwirmer.

Syst. Prof. Dr. 6. Jager's Tricot-Leibbinde aus bester Naturwolle "Patent" garantirt tadellos, Sitz, verschieben garantirt tadellos; Sitz, verschieben 5.60 sich absolut nicht. A Mk. 5.60

Carl Claes Versandabtheilung, Wiesbaden. Mustrirte Preisliste frei. Nichtgeeignetes nehme zurück

Romigliche Schampiele,

Montag, ben 12 Offober 1903.

Die Fleberman Beinen. Derfette in brei Atten. Mufit bon 306. Straus. Mufitalifde Leitung: Derr Kapellmeiner Stoly. Rigie : herr von Sache.

Gabriel won Gifenftein, Rentier . Rofalinbe, feine Frau Frant, Gefängnig-Director . herr Malder. Alfred, fein Gefangslehrer . Dr. Falle, Rotar Dr. Blind, Abvofat Frl. Doppelbaner, herr Rlarmaller. Derr Engelmann. herr Soub. Mbele, Stubenmabden Rofalinbens Frt. Triebel. Min-Ben, ein Egupter herr Robrmann. Ramufin, Gefanbtichafts-Attache . herr Etiblfelb. Murray, Amerifaner . . . Cariconi, ein Marquis . Froich, Gerichtsbiener . herr Bollin, herr Enbriane. Joan, Rammerbiener bes Bringen herr Binto. Gri, Corbes. Rba. Melani, Gafte bes Belicita, Rotaldaat. Sidi, Bringen Orlofety . Schneiber. Frau Protein. Minni. Fauftine,

Die Sandlung ipielt in einem Babearte in ber Rabe einer großen Stabt. Die Thiren bleib:n mabrent ber Ouverrure gefalloffen. Rach bem 1. u. 2. Mite 15 Minuten Baufe. Anfang 7 thr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 91/2 libr.

Dieuftag, ben 13. Oftober 1903 p. 217. Borftellung. 3 2. Borftellung. Abonnement C. Othello.

Oper in 4 Aften von Arrigo Boito (für bie beutiche Buhne übertragen von Mag Ralbed). Dufit von Ginjeppe Berbi. Anjang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife,

Refidenz=Theater.

Duretton: Dr phil, D. Rauch.

Der Sochtonrift.

Montag, ben 12. Oftober 1903. ents Bornellung Abonnements Billets gultig. Bum 18 Male:

Schme Real. Mitten von Curt Rraat und Mar Real. Griedrich Der Arbins, Direftor einer Aftien. Guffan Sch Guffan Schulbe. Clara Straufe. Mice,) ihre Tochter ' Stathe Gribolg. Auguft Mertens, Schwager von Mylins Dr Carl Mertens, fein Go n Thro Dort. Bant Dite v. Studwig Erthur Roberts. Sans Bilbeimy. Briede, Roppmann. Der alte Raintbaler . . Georg Ruder. Cepp, fein Cohn Rubolf Bartat. Regert, feine Bflegetochter . Dirtenbub . Gife Tenichert. Amanda Dumar Mert Dora Wally Wagner. Bendict, Diener Binna, Diengmadden } bei Molius hermann Rung.

Der 1, n. 2, Aft fvielen in Berlin, ber 2, im Geberge. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/4 Ubr.

Dienitag, ben 13, Oftober 1903. 41. Abonnements-Bornellung. Abonnemenes-Billets gultig.

Butth (Loate.

4 Aften von Bierre Beber Deutich bon Mar Schoenau!

Bei eintretendem Bedarf empfehle ich :

Jagdwesten, braun gestrickt, von Mk. 1.20

Arbeitswämmse, grau oder blau, von, Mk. 2.50 an

Arbeiterhemden, baumwollbiber, von Unterjacken, Unterhosen, Tricothemden

0.95 Pf.

von 45 Pf. 95 Pf, an Socken Mannsstrümpte 20 Pf. 95 Pf. an bis zu den besten Qualitäten in bekannter Güte und reichhaltigster Auswahl,

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9,

Strumpfwaren u. Trikotagen. Gegr. 1873;

Bettfedern, Dannen, fertige Betten tauft man am beften i Wiesbadener Bettfedernhans,

Manergaffe 15.

Gingiges Epegialgeichaft am Plage. Anerfannt fireng reelle und gute Bezugsgnelle. Graue Febern 50, 90, 1.25, 1.60, 2.— M. per Pfund. Beiße Febern 225, 2.75, 3.—, 8.50, 4.25 Mt. per Pfund. Daunen 2.75—6 Mt. Garant. nene gereinigte Waare. Ferrige Riffen 1.40, 2.—, 8.50, 4.50, 5.—, 5.50 Mt. Decibetren 6.50, 8.50, 11.50, 12.—, 14.—, 15.—, 17.— Mt. Garantirt nene Baare.

Barchent, Feberleinen, Rappf, Watrachendrelle, Roghaare billigh und eut. 7258

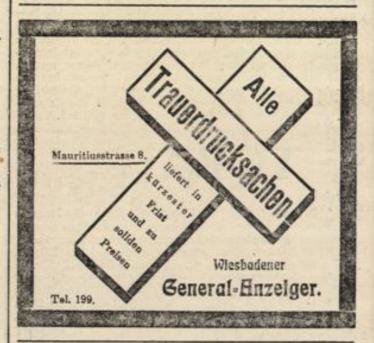
haare billigit unb gut. Man bittet auf Dr. 15 gu achten.

Gin Kinderfreund.

Ge gibt immer noch Eltern, Die es für richtig halten. ihren Rindern erhibende, aufregende Getrante gu geben (wie Raffee; Thee u. f. m.). Colche Getrante tragen nach argt. licher Anficht nicht nur eine Gefahr fur bas torperliche und geiftige Bohl der noch in der Entwidelung begriffenen fleinen Befen in fich, fondern fie find auch von nachtheiligfter Wirfung auf bas Ausiehen der jugendlichen Befichter und Geftalten. Es fann baber nicht oft genug gefagt merben, bağ wir in Rathreiners Malgfaffee ein volltom menes, in jeder Sinficht einwandfreies Rindergetrant befiten, das durch feine Dilde und Boblbefommlichfeit den gunftigften Ginflug auf die Gefundheit und die Entwifflung des findlichen Organismus ausübt, beshalb auch bon den Mergten empfohlen wird.

Rathreinere Dalgtaffee, ber fur bie Rinder am beften in Mild gefocht wird, ift überaus moblichmedend und wird von den Rindern bauern d gern genommen, magrend reine Mild oft bald widerficht und in vielen Gallen überhaupt

nicht gut bertragen wird.





Umtlicher Theil.

Befanutmachung.

Die in ber ehemal. Fenerwehr:Remife. Gingang bom Martiplas - lagernden und nicht mehr ju berwendenden alten Thuren, Genfter und Genfterrollfaben pp. jollen am Donnerstag, ben 15. Ottober b. 38., Bormittage 10 Uhr, an Ort und Etelle öffentlich meifivietend gegen gleich baare Bablung verfteigert werben.

Bedingungen werden im Termin befannt gemacht. Biesbaden, den 10. Oftober 1903.

Etadtbanamt, Bureau für Webaubeunterhaltung.

Befanntmadjung

Bolfebabganftalten betreffenb. Bom 1. Oftober ab werden die 3 ftabtifchen Boltsbader an Wochentagen, außer Camflag und Tagen por Reiertagen bon 11/2 bis 21/2 Uhr Rachmittage geichloffen. Die Babegeiten find folgende:

In den Monaten Dlai bis Ceptember, Bormittage von 7-1/22 Mhr, Radmittage von 21/2-81/2 Uhr. 3n den übrigen Bionaten, Bormittage von 8-11/2 Uhr, Radmittage von 21/2-8 Uhr. Mu Camftagen und Tagen vor Beiertagen find bie Bader ftets bis 9 116r Abends und auch von 11/2-21/2 11hr geöffnet.

An Countagen und Feiertagen werden die Baber 1 Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr Bormittags geschloffen. Die Frauen-Abtheilung bleibt ftete von 11/2-4 Ilhr geichloffen.

Biesbaden, ben 18. September 1903. 8007 Das Stadtbauaurt.

Befanntmachung

Montag, ben 19. Oltober er. und eventuell die folgenden Tage, Bormittage 9 Uhr und Rachmittage 2 Uhr anfangend, werden im Leibhaufe Reugaffe ba (Gingang Schulgaffe), Die dem ttabtifchen Leibhaufe bie gum 15. September 1903 etnichlieftich berfallenen Bfander, beftebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Aleidungoftliden, Leinen, Betten ze. berfteigert.

Bis jum 15. Oftober er. tonnen bie berfallenen Bfander von Bormittage 8-12 Uhr und Rachmittags von 2-6 Uhr noch ausgeloft und Bormittage von 8-12 und Radmittags bon 2-6 Uhr Die Bfanbicheine fiber Metalle

und fonftige, dem Mottenfrag nicht unterworfene Bfander umgeschrieben werben. Freitag, ben 16. b. Dite. ift bas Leibhans

geichloffen. Biesbaden, ben 3. Oftober 1903. Die Leibhaud:Deputation,



97r. 238.

Sanntag, den li. Oktober 1903, 4 Uar Nachmit ags:

Symphonie-Konzert

städtischen Kuro'rchesters unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüsteer.

PROGRAMM.

. Ginek-Mottl. 1 Zweite Ballet-Suite I. Marsch aus "Alceste".

Menuette aus "Iphigenie in Aulis, II Grazioso aus "Paris und Helena" III. Sklaventanz aus "Iphigenie in Aulis.

2. Symphonie in C-dur .

I. Andante-Allegro ma non troppo. . Franz Schubert.

III Andante con moto.
III. Scherzo: Aliegro vivace.
IV. Finale: Allegro vivace.
8. Onverture Nr. 3 zu "Locnore"

. Beethoven.

Nummerirter Piats (nur für das Sympnonie-Konzert gültig): 1 Mark.

Tageskarten (nichtnummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc.

gultig): 1 Mark.

Jahree-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Gallerien sind geöffnet,

Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

> Abends 8 Uhr: Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikairektors

Herrn Louis Lüstner. Triumph-Marsch Wieprecht. Vorspiel zu "Melusine"
Aquarellen, Walzer
Ständchen, Lied
Danse macabre, Poëme symphonique
Berçeuse für Violoncell und Harfe Grammann. Frz. Schubert Saint-Saëna, B. Godard. Fantssie aus , Romeo und Julie" Gounod. & Cortège de Bacchus aus der Sylvia-Suite . . Delibes.

> Montag, den 12. Oktober 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl, Musikdirektors Herra Lucis Lüsteer

Nachm, 4 Uhr: Gounod. 3. Bened ctus, aus op. 5
4. Klingsors Zaubergarten und die Blumenmädchen aus "Parsifal" Mackonzie. Wagner. Ouverture zu "Die verkaufte Braut". Smetana. 6. Chanson de jeune fille Solo-Violine: Hr. Konzertmeister Irmer. Dupont. Konzert-Walzer . Durand, 8 Der Carneval von Pest, IX. ungar Rhapsodie

Abends 8 Uhr: Wallace. Rameau. Wellen und Wogen, Walzer Joh. Strauss. Scherzo aus "Ein Sommernschtstraum" Mendelasohn Fest-Ouverture in A-dur Klughardt. Andante cantabile aus dem Streichquartett Tschaikowsky Donizetti.

Michtamtlider Theil.

Die Berufswahl im Staatsdienst,

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämmtlichen Zweigen des Reichs- und- Staats-, Militär- und Marinedienstes, Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach

amtlichen Quellen von A Dreger.
7. Auflage. Geheftet 3,60 Mk.; gebunden 4,50 Mk.

Die Nester und Eier

der in Deutschland brütenden Vögel. — Mit 229 farbigen Abblildungen. Von Dr. E. Willsbald, 8. Auflage. 8 M.

Fidelitas,

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Couplets (mit Musik) Vorträge, Spiele. Halbjährlich 2 M. Probeheft, 8 Stück enthaltend, 40 Pf. 450

C. A. Koch's Verlag Oresden und Leipzig.

Büdlinge, Sprotten, Flundern, Alale, Lachs taglich frifd eintreffend bei

J. C. Keiper

Telefon 114.

52 Rirdgaffe 52.

F. v. Blon.

Auf Gredit!

Herren-Anzüge

in modernsten Mustern und riesiger Auswahl.

Herren-Paletots

in Eskimo, englischen Stoffen etc., von tadellosem Schnitt.

Damen-Jackets

chic und modern, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Damen-Wäsche sowie ganze Wäsche-Ausstattungen

20 Filialen

in gediegener Ausführung.

Filialen

20

Kleiderstoffe in neuesten Farben und Dessins,

Teppiche u Portièren Gardinen, Tischdecken und Bettbeztige.

Möbel

Ausstattungen in jeder Preislage.

Betten

Federe, Matratzen, u. Sprungrahmen in Ia. Qualitat.

Ausstattungs-Magazin,

Bärenstr. 4, 1, 2. u. 3 Etage

3m Muftrage bes gerichtlich bestellten Conenreverwaltere verfteigere ich am Mittwoch, ben 14. Oftober er., unb

folgende Tage jeweile Morgene 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungefaale

Schwalbacherstraße

die zur Coneursmaffe bes Raufmanns Conrad Becker, Inhaber ber Firma E. L. Specht & Co. go hörigen Waarenbestanbe, als:

Zapifferie- und Autzwaaren aller Art ale Stidereien, Riffen, Deden, Läufer, Borben, Banber Spiten, Quaften, Frangen, Stoff- und Bluidrefte, große Barthie berich. Bolle, Seide und Sarne, Beb-und Stidrahmen, Stiderei - Mufterbucher, Bilberund Bhotographierahmen, Mappen, Bapiertorbe, Bei-

tungeftander Doder, Theetifche, Rococotifchen und noch vieles Undere mehr, fowie verfch. Laden-Ginrich. tungegegenftande meiftbietend gegen Baargablung.

Befichtigung 2 Stunben bor Beginn ber Auftion.

Wilhelm Kellfrich,

Auftionator nub Tagator.

Edwalbacherftrage 7.

bie Bofalitaten



Weichgeitig bringe ich meinen Saal ben geehrten Bereinen und Gefellichaften gur Abhaitung bon Geftlichleiten in empfehlenbe Erinnerung Regelbahn noch einige Albenbe frei.

Dochachtungsvoll Wilhelm Rarft.



Montag, den 12. b. Mts. und folgende Tage, jedesmal Bormittags 91/2 und Nachmittags 21/3 Uhr be-

Fortsetzung

Teppich 2c. Versteigerung

8888

"Hotel Vogel",

Rheinftrafte 27, bier,

ans ben Beständen ber Firma Gustav Sohupp Nachfolger (Inhaber Alfred Sigle) Taunusstraße 39, wegen

vollständiger Geschäfts-Aufgabe. Es find noch fammtliche Waaren-Gattungen am Lager.

Wilhelm Raster,

Tagator und beeidigter Auctionator. Gleonorenitrage 9. 1.

Dienftag, ben 13., Freitag, ben 16., Dienftag, ben 20., Donnerftag, ben 22. und Freitag, ben 23. 1. Mis., jedesmal Radmittags 3 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofale Bleichftrage 1 verfchiebene Mobilien offentlich gwangsweise verfteigert.

Bicebaben, ben 10. Oftober 1903. Die Boll giebungebeamten : Beil, Steigerwald, Schramm, Braun n. Burgheim.

Männer = Athleten - Berein.

Countag, ben 11. Oftober, bon Rachmittage 4 11hr ab, feiern wir in ber Turnhalle, Blatterftr., unfer

Unterhaltung mit

Freunden, Gonner und Sportgenoffen labet ergebenft ein Der Borftand

Was beginnen wir mit

unserer Tochter?? Durch Besuch uns, Hausmäßchesschalt bietet sich Gelegenheit zur Ausbilde als besseres Hausmädchen, Stütze, Jungfer. Die abtheitung Fröbelschule bildet Kinderfitz, I. I. Klasse und Kinderfitzerinnen aus, die Abth. Kachschule bietet Gelegenh. zur Erterng, der feinen u. bürgert. Küche sowohl für könfüge Hausfr. als die Berufsköchin, Kursus 2-6 Monat. Prosp. grat. u. froo. Jede Schül, erh. wiederh. Stellig., ebemso jede Stellesuch. Beste Quelle für weibt. Personat. Ersa Grausshorst Vorsteherin, Berlis, Wilhelmstr. 10.

Bericht über bie Preife für Raturalien und anderen Lebensbeburfnife gu D.Br. N.Br.

Trauben

Mepfel

Smetfden Raftanien

Gine Bans

Eine Ente

Eine Laube

Gin Felbhuhn

Schwarzbrob:

Beifbrob:

a. 1 29affermed

Weigenmehl:

Ein Sabn

Gin Bafe

Secht Badfifche

Mal

Birnen

- 50 - 40

-50 - 20

-50 - 20

6-

3-

1-

240

160

120

1 60

184

180 160

140

-80 - 50

40 -25

8 50

170

4 50

* # 320 240

p. Laib -45 -45

p. figr 3 20

IV. Brob und Debl

Langbrob p. 0,, Rgr. - 15 - 13

Rundbrod p. O. Rgr. - 13 - 13

b. 1 Mildbrobden - 3 - 3

Biesbaben vom 3. bis einfichtieflich 9. Oftober 1903. I. Frudtmartt. # 3 # 3 Beigen per 100 Ril. - -. . . ----. 15 40 18 60 760 7-. . . Odfen I. Q. 50 Rgr. 75 - 70 -II. 66 - 60 p. Rg. 118 110 Schweine * Raiber * * 132 120 Sammel. III. Bietnalienmarft. p. figr. 240 220 p. 25 St. 2- 175 Butter 2- 175 7- 4-Gier Danbfafe 100 . 7 — 4 — Fabriffafe 100 . 5 — 4 — Estartoff, pc. 100 Kgr. 6 — 5 50 Reue Kartoff, p. Kgr. — 8 — 7 Zwiebeln — — 10 — 10 Zwiebeln p. 50 Kgr. 3 — 8 —

p. Rgt. ____ Spargein Grune Bohnen " " - 40 - 36 Grune Erbfen " " ----Wirfing -10 -Weißtraut - 8 Beiftraut p. 50 Rgr. --Stothfrant p. Agr. - 8 - 6 Grun-Rohl Homifch-Rohl -30 - 20Beterfilie 5. St. - 4 - 8 Borre ₽. Rgc. -- 8 Bellerie Ririden Saure Rirfden . . Erbbeeren

Dimbeccen

Deibelbeeren

Stochelbeeren Breifelbeeren . .

Johannisbeer.

Biesbaben, 9. Oftober 1908,

Ro. 0 p. 100 Rg. 31 50 28 — Ro. I 100 27 — 26 — Ro. II 100 25 — 24 — Roggenmehl: Ro. 0 p. 100 Rg. 24 — 24 — Ro. I , 100 , 21 — 21 v. 3 leifd. 21 - 21 -Dofenfleifd: p. Mgr. 152 p. b. Rente Bauchfleifch Rub- o. Rindfleifch ... Schweineffeifch p. . Ralbfleifc Sammelfleifd .. Schaffleifc Dorrfleifd. Solperfleifd Schinfen 2— Sped (geräuch.) 184 Schweineschmals 160 Nierenfett Mierenfett Schwartenmagen(fr.). Gratwurft p. 180 Fleischwurft 160 Leber-u. Bintwurft fr. "— 96 geraud. 2- 1 Grabt Merife-Amt



WIESBADEN. - Telephon 2664 Moritzstrasse

empfehlen ihr grosses Lager in

Beleuchtungskörpern für Gas und elektr. Licht m nur Orginal-Fabrikpreisen.

Gaskocher, Bade-Einrichtungen und Closets

Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen im Anschluss an das Städtische Elektrizitäts-Werk, sowie Gas- und Wasseranlagen jeder Art.

Wilh. Renker,

Stod und Chirmfabrit, Faulbrunnenftrafe 6. Rur eigenes Fabritat! Mufteranswahl! Menferfte fefte Breife! Uebergieben! Reparaturen! Beachten Gie meine rothe : Echantaften! 7

jetzt 4 Bärenstrasse 4, früher Bärenstrasse 5

90r. 238.



Mitteldeutsche Greditbank, Filiale Wiesbaden. Wir haben unsere Bureaux nach unserem Neubau

6 Friedrichstrasse 6



(von der Wilhelmstrasse aus drittes Haus links)

verlegt.

Indem wir unsere Dienste für die Ausführung aller bankgeschäftlichen Transactionen bestens empfehlen, machen wir besonders auf unsere

Tresoranlagen mit Safes-Einrichtung

aufmerksam, zu deren Besichtigung wir höfl. einladen.

8787

Geschäfts=Verlegung und Empfehlung. Meiner werthen Rundichaft, Freunden und Befannten, fowie meiner werthen Rachbarichaft gur gefälligen Renntnig, daß ich meine

Sargmagazin,

von Romerberg 6 nach Morithtraße 66 verlegt habe Einem bochverehrten Bublifum batte ich mich in allen in meinem Gad portommenben Arbeiten beftens empfohlen. Sociadiungsvoll

Rudolf Weyer, Morinftrafte 66.

Telephon 2578. Smwalbacherftrage 24. Telephon 2578



Drima Dferdefieifd Reue Bferdemetgerei und Speifehaus, Heine Echwalbacherftrage 8. Barmes Effen gu jeber Tagesgeit. Sauerbraten mit Rartoffeln 26 Big.,

Akademische Buschneide-Schule von Frau Franceschelli, Moritifit. 44, I. Unterricht in Maagnehmen, Mufterzeichnen, Zuschneiben von Damen und Rindergard. Deutscher, Engl., Barifer, Biener, amerikan. Schnitt. Leichte Methobe, praft, Unterricht Schull-Aufu. täglich. Sonorar billig.

Sonittmufter nach Daag. Coffume werben jugefcinitten. 5451

gur Wegenfeitigfeit.

Bei herannahenber Bebarfszeit fur Roblen ze. bitten wir unfere Mitglieber um rechtzeitige Bestellung ihres Bebarfs. Bir liefenn nur aus besten Bechen bes Ruhrgebiets: Etiid. und Rustohlen in verschiebenen Korngrößen, getwaschen, melirte und bestemelirte Roblen, belgische Anthracit. Brannfohlenbriques. fomie Mnganbeholy ju unbebingt billigften Breifen.

Mitglieberaufnahmen jebergeit. Ginichreibegebühr Bf. Jebe weitere Aus unft ertheitt ber itwilligit unfer Raffirer, herr i'h. Paust. Echulgaffe 5. Ter Bor anb.



Das 40 Meter lange, 11 Meter tiefe, maffive freifiebenbe Dans, Maingerftraße 60a, feit als Mobelbeim bennht, früher Wobnbaus, ju allen Zweden verwerthbar, mit großen hofraum, Graflgebande und einftodigem Unbau gu vermiethen, event, auch zu verlaufen. Raberes Abeinftrage 21, Rettenmaber, Dofip biteur.

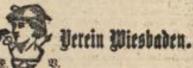
Repairation jum "Karisruher hof

44 Friedrichitrafie 44. Erinnerung zu bringen. Erlaube mir meine Lotalitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ausichant von ff. Mainzer Export-Bier, prima Glad- und Flaschenweine, Apfelwein, sowie guten burgert. Mittagetisch, Grübftud. und 21benbfarte.

Bil'arb. - Schieffalon. Bum Befuche laber ergebenft ein

Heinrich Jahn.

Kanfmännischer



Bu ber am Mittwoch, ben 14. Oftober 1903, Abenbe 9 Hor, pracis, im Bereinstotal ftattfinbenben

Jauptverjummuung

laben wir unjere Mitglieber freundl. ein, mit ber Bitte um puntt. liches Ericheinen, Der Borftanb.

Zagesorbnung:

1) Raffenbericht.

2) Binterprogramm.

3) Bortrage.

4) Ergangungsmahl ber Bergnugungs. Commiffion.

6) Sonftiges.

7998999999988999999 Wiesbadener Dampf-Wasdyanstalt,

E. Plümacher & Co., Tel. 771. Doubeim bei Wiesbaden Tel. 771. Gernimmt hotels, Benfions und Privatmafche. Prompte Bedienung, toftenlofe Albeitung und Bieferung. Man verlange Preislifte.

କ୍ରରଣଣରରେଣଣରେଣରେ ଅବସରରେ ପ୍ରତ୍ୟ

Gold-, Silberwaaren und Uhren

kaufen Sie sehr billig im

Etagengeschäft von Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1. Stiege, an der Marktstrasse.



samakhafte Suppen gibt 2 gute Teller. - Debr als 30 Gorten. -

bereitet man am beften, billigften und in ffirgefter Beit

mit MAGGI'S Suppen, Schutzmarke.



844/911

k,

- Man berlange andbrildlid , Maggi's Suppen' mit ber Coummarte und theife andere Marten gurud.

Spangenberg'sches

9hr. 208.

(Wiesbadener Orchesterschule).

Gegründet 1888.

Frequenz 1902/03: 249 Schüler.

Unterrichtsfächer: Clavier, Gesang, sämmtliche Streich- und Blasinstrumente,
Orgel. Harfe, Kammermusik. Ensemble- und Orchesterspiel, gesammte Theorie,

Orgel, Harfe, Kammermusik, Ensemble- und Orchesterspiel, gesammte Theorie, Musikge-chichte und ital. Sprache.

Lehrer: Herren: F. Nowak, I. Kgl. Concertmeister, H. Jrmer, I. Städt, Concertmeister, F. Zeidier, Kgl. Kammermusiker, Th. Schäfer, Mitglied der Städt. Kurkapelle, J. Weimer, Kgl. Kammermusiker (sämmtlich Violine); Frl. E. Klocke, Concertsängerin, Herren: P. Haub, ich, Concertsänger (Gesang); C. Backhaus, Kgl. Kammermusiker (Cello), F. Keiser, Gr. Hess. Hofmnekdirector (musik, Vorlesungen und Theorie); G. Cords, Kgl. Kammermusiker (Theorie), J. Grohmann, Pianist, G. Heinze, der Director, Fran Wolf-Wilhelm, Frl.: E. Freudenberg, H. Panthel, P. Werner (sämmtlich Clavier); der Director (Theorie, Pälagogik), Herren: J. Welmer (Kammermusik, Orchesterspiel), J. Grohmann, Organist der israel. Cultus- und der altkatholischen Gemeinde (Orgel), sowie die Königl. Kammermusiker und Mitglieder der Königl. Theater-Kapelle Herren: H. Marxincsak (Harfe), Chr. Echl (Contrabas), W. Bau mann (Flöte), R. Hoernicke (Oboe), L. Eckl (Contrabass), W. Rau mann (Flöte), R. Hoernicke (Obos), L. Krahner (Clarinette), W. Wetzenstein (Fagott), A. Wewerka (Horn, Mandoline, Guitarre), F. Werner (Trompete, Piston), Müller (Tenorhorn), Fri. A. Viezolli (ital Sprache),

Organisation: Anfänger-, Mittel- und Oberclassen, Vollständige Ausbildung für Coacert, Oper, sowie Orchester. Seminar-Abtheilungen.

Oeffentliche Prüfungen, Vorspielabende, regelmässige Orchester-proben und Aufführungen, Kammermusik-Uebungen. Prospecte gratis. Eintritt jederzeit. (Honorar von der Woche des Eintritts.) Withelmstrasse 12. Der Director:

H. Spangenberg, Pianist.

Geldjafts-Gröffnung und Empfehlung.

CONTRACTOR CONTRACTOR

Giner geehrten Rachbarichaft, Freunden und Befannten die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem beutigen Tage in meinem Saufe, Portftrafte 9, ein

Lebensmittel= und Wein=Consumgeschäft

eröffne. Es wird mein volles Beftreben fein, meiner Rundichaft in jeder Sinficht Rechnung ju tragen und bitte, mich in meinem Unternehmen unterfüßen gu wollen. Hochachtungsvoll

Georg Kochendörfer.

Modes

Dorarbeiterinnen gegen hohed Wehalt unb 2 Lehrmädchen

gegen fof. Bergütung gefucht Bungeichäft Max Gabali,

Baar raffenreine Lapins 1 billig gu verfaufen Emferitrafte 19.

Rirchgaffe 38.

(Sin Abendmantel bill. ju vert, Rab. Sellmunbfir. 53, 1 r. 8828 Groger Reller gum Rartoffel-einlagern gef. pornung. Bafnergaffe 3.

Sarringfir, 18, Dadwohnung auf 15 Oft. ob, 1. Rob. mur an rub. Leute gu verm,

Giefeller gu miethen geluch

Rab. "Erei Rronen", Rird. poffe 93.

Tauven ju vgrf. Maletfir. 32, 21 nit Mabden t b, Rieibere maden unentgelti. grunblich erfernen Weberg. 39, 1 t. Sunges Mabchen bom Banbe bei guter Bebanblung gelucht Panggaffe 23, Stb. 1. 8860

21 nft. Arbeiter erbalt Schiaf. Part.

Vahrrad

gu vertaufen mit großer Ueber-fenung. Breis Mt. 30. 8870 herrngartenftr. 5, 2 rechte

Danden für Ruden- u. Sausatbeit gefucht 8843 Reuer Marft 3, 1.

Betonichladen,

28. 2Bagner, Biebrid.

Arbeitopferd,

alteres, ju taufen gefnicht.

Gine Dezimalmage, 9 Bieb. 1 Real, 2 Mushellfaften. 19 Sochftätte 19.

(Sin gebr. Debe-Binbe ju taufen nef. R i. b. Ero, b. 21. 8852

Morigar, 21, 4, e. mool. B. an Frl. ob. herrn billig gu

Bilfe edollmeier, Berlin, Potsbamer Str. 44, 1.

Große Bretterhalle mit 2 Schiebthoren u. Eingangt-thur, Lagergebalt megen Raumung billig gu vert. Rab Dopheimerftraße 49. 1.

Für einen geordneren burgert. wird ein befferes evangel, junges

Wädchen

gefucht, bas mu ber handfrau alle vortommenben Arbeiten beforgt. Bafchfrau und Samftags Aufwartefrau gebalten. En. Famitien. anfchlug. Offert, unt. H. P. 877 an die Erped. be. BL.

Dopheimeritr, 69, 4 Bim. 2Bobn., ber Rengeit entfprechend und Ranme jum Mufftellen von Mobel ob. Bureau per fof gu om. 8847 Junger Mann erbait Bogis. Schwalbacherftr. 53, R. 8846

Ranarienhahne,

gute Ganger, billig ju verfaufen. Weftenbftrage 10, oth, 1 St. bei Obler.

Gine icone Wohnung m. 3 Bim., Ruche, 1 Glasabichlug nebft Bubebor auf 1. Januar ju vm. beinrich Rieth, Dachbedermfir, Bierfiobt. Jaftabterftr. 7. 875

Möbel-Verkauf.

Mile Arten Mobel, Betten, Spiegel u. Bolftermaaren, compl. Bimmereinrichtung, in mobernem Stul, einfache bis bocheleg., liefert gu billigen Breifen unter Garantie für nur folibe Arbeit.

Ph. Ceibel, Bleichftr. 6.

28 egen Mangel an Raum bid. ab ugeben : 1. u. 2fdl. Bettgelle, Spr - Matr., 1 Rommobe, 1 oval. Tifch m. Marmorplatte, nufpaumpol. Riapptifch, Ruchen-tifch, Seffel, Stühle, Spiegel, einz. Bettit., Geegrasmatr., Strobmatr.. Dedbetten, Kiffen u. byl. m. 8850

19 Hochstätte 19.

Geit langerer Beit litt ich an nervojen Beichwerben aller Art. Mm meiften plagten mid Schwinbel und Angfigefühl, Obrenfaufen, Bergtiopien, Schiaflofigfeit, Atems bettemmungen, Dagenichwäche, Schleimerbrechen, Appetitlofigfeit, Stechen in Bruft- u, Dergegend, Rudenschmergen, Matigfeit und Schwache. Aufmertfam gemacht auf ben Dant ber Frau Giftge in Oter a. Barg manbte ich mich ichriftlich an herrn A. Pfister, Dreeben, Oftraallee 2, und fann ebenfalls nun für ermirfte Beilung meinen beften Dant aussprechen. Daniel Gossweiler,

in Offenbach a. Dt., Bettinaftr. 56, 1859/60 TO STATE OF THE ST

Um Frrthum

ju bermeiben, theile ich meiner werthen Runbichaft, fowie bem verehrl. Bublifum ergebenft mit, bag fich meine

Befe Biesbadener Spezial-Rartonage . gabrifation verbunden mit

Bilder = Ginrahme : Befcaft

nach wie bor

ere

3787

n.

nb8

nft.

60300000000

er 900

8876

Römerberg 9

befindet und bitte ich freundlichft, bies bei vorfommendem Bedarf gütigft beachten gu wollen.

Sociacitungsvoll Adam Ulshöfer.

Athleten - Club Mieguadener feiert hente, Countag, ben 11. Oftober fein

Herbstvergnugen im Caalban gum Burggraf (Mitglieb Sebel),

wogu wir Freunde und Gonner des Clubs höflichft einladen. Gur Unterhaltung und TANZ ift geforgt. Anfang 4 Uhr. · Anfang 4 Uhr.

8884 Der Borftand. Restaurant 3. großen Friedrich Bente, Countag, ben 11. Oft., fowie jeden Countag,

Frei-Concert,

mogu freundlichft einladet

Friedrich Hebel, Edmalbacherftraße 7

Restaurant Sedan,

Ceerobenftrafe.

Cebanplan. Beute Conntag:

Haas im Topf, Spanfau, Ochsens ichwanzsuppe,

fowie fonft reichhaltige Speifenfarte. 8886

Heinrich Krekel.

Gemüthlichkeit.



Camfing, ben 17. Oftober, Abends 8 Uhr in ben Raumen ber Eurngefell-

Unterhaltung mit Canz, perbunden mit : 1) Ueberreichung eines von ben Damen geftifteten Erinthornes. 2) Ueberreichung von Ehren. Diplomen.

Bei Bier. - Tang frei. - Reine Tombola Brogramm, gleichzeitig Ginlabung unent-geltlich am Saaleingange, Es labet freundlichft Der Borftanb.

Yorträgen von Gvangelist Vetter vom 10.—15. Ofteber, Rachm. 4 Uhr und Abends 81/2, Uhr im Evangelischen Bereinshaus, Platterftr. 2, Ehema: "Delle Gründe für benteube Meniden" wird eingelaben. 8862



Pteiffer & Diller's Kaffee-Essenz 1989,67

Niederlagen überall!



Dolytechnisches Institut, Friedberg bei Frankfurt a. M

1. Gewerbe-Hundemie II. Cechnikum (mit

Geschäfts-Eröffnung. Kaufhaus S. Nohor & Co.

Wiesbaden. — Marktstrasse 34.



Eröffnung: 15. Oktober.



21 Webergasse Gn. Hemmer Webergasse 21

Grosse Modell-Ausstellung von Damen- und Kinder-Hüten.



Wiener Hut.

hochelegante Form, Velour - File mit 5,75 Sammtgarnirung, alle Farben . .

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Homespun-Hut neue Marquisform, mit Sammtband und 1.95

Homespun-Hut, neue grosse Form, für junge Damen, mit 2.50

Filz-Hut, Caplineform, für Mädchen, mit reicher Seidengar. 2.90

Bolero-Hut, Homespun-Qualität, in schwarz, marine u. braun 2. 85

Eleganter Damen-Hut, mit reicher Sammtgarnitur, Agraffe, Spitzen und Achtem grossem Meri

Capline-

97r. 238.

Stück



Hüte

3.25



Letzte Neuheit!

feiner langhaariger Filtrand mit 5 Reihen Steppnaht, Kopf mit 2 farb. Sammt und grosser Stahlagraffe garnirt, alle 6.50

Ungarnirte Filzhüte, nur neue Formen: 0.90, 1.10, 1.25, 1.50 Ungar, Homespunhüte nur neue Formen

Mädchen = Schulhüte, Fils mit Einfass., marine und roth 1.25 Wiener Plumes-Hüte, ton 4.50 bis 9.75

Federn, Blumen, Bänder,

Chenille-Borden, Taffet, Sammete, Agraffen und sämmtliche Zuthaten zu Putz.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.

Achtung!

8878

Aditung! Immer noch Perrenjohlen n. fleck 2.50 Damenfohlen n. ..

Matungevollft Karl Bacher, Schuhmacher, 7580 1841: Walromftr. 17, Wiliale: Helmundftr. 56 Dauptgefcaft : Balromfir, 17.

· (bei jeber Witterung) Broker Familien-Ausflug nach Biebrich, gur neuen Turnhalle Dafelbft von Rachmittage 4 Uhr ab:

Beute Countag, ben 11. Oftober

Grofe humoritifde Muterhaltung mit Cang. Wir laden hierzu unfere Mitglieder deren Angeborige, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein.

Der Boritaud. NB. Befondere Ginladungen werden net verfand.

Sängerchor Biesbaben.

Countag, ben 18. Oftober er., Abende 8 lihr im fath, Gefellenhaufe, Wiesbaden, Donheimerarafie 21, jur Feier bes 7. Stiftungefeites:

Concert und

Unfere geehrten Mitglieber, Freunde bes Chore und Angehörige laben wir bofichft ein. 8814

Der Boeftanb.

verschiedenster Art wie: Erkrankungen der Gebärmutter, des Eierstockes, Blutungen, Menstruationsstörungen etc. etc. behandelte bisher mit besonderem Erfolge darch meine natürliche operationslose Heilweise

Müseler, prakt. Magnetopath v. Naturheilkundiger, Wiesbaden, jetzt Rheinstrasse 63, 1. Sprechzeit: 9-12 v. 2-5 Uur. 8816

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrafe 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Bargen, fowie complette Ausstattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen-



Pferde-Perkanf!

Bin mit einem Transport erftflaffiger belgischer Arbeitspferde ichweren und leichteren Schlage

Joseph Blumenthal,

Betton gut und billio, and 3ab-lungserfeichterungen, ju

Täglich erhalten wir grosse Sendungen in



welche wie bekannt billig verkaufen.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest,

Ecke Schulgasse.

Ven eröffnet.

Mr. 238.

Schuhwaarenlager von Emil Deparade,

Ede Wellrig und Bellmundftrage 48

(im Saufe bes herrn Detgermeifters Rolb).

Nur durchaus solide Waaren

ju anfergewöhnlich billigen Dreifen.

Bitte bei Bedarf um geneigten Bufpruch und um gefl. Beachtung meiner Schaufenfter.



per Centner M. 1.20.

atnaundehola

liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Beftellungen werben auch entgegengenommen burch

Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgstraße 11



Rohlen. Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat gu bifligften Sommerpreifen empflehlt

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Abelheibftrage 2a.

Ferniprecher 527. Breisliften fleben auf Bunich gern gu Dienften,

6498

Raffanische Rleiderfärberei und dem. Baschanftalt. Unnahmen:

Sal. Bacharach, Bebergaffe 2, Berliner Confectionshaus, Martifirage 10. Maide, reelle Bebienung.

Wiesbadener Kohlen-Consum

Inhaber: Heinr. J. Mulder,

Fernsprecher 2557. Wiesbaden, Schillerplatz I, Liefert Anthracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc. bester Qualität zu billigsten Preisen. 5882 Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und hößiche Bedienung zugesichert.

11100000000 **8888888**8



Blinden-Anstalt

Blinden-peim Emferftr. 51,

Baltmüblftr. 13. empfehlen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rörbe jeder Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife- und Wurzelburften, Anschmierer, Aleider- und Bichaburften ze., ferner: Fußmatten, Alopfer, Strobseile ze. Rohrsithe werden schnell und billig neugestochten, Korb-

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunich werben die Sachen abgeholt und wieder

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber, 1553



Spariame Hansfrauen.

Wo befommen Gie fur wenig Gelb nur prima Qualitat Colonialwaaren, bei forgialtiger, properer Be-Dienung, gang besonders Kaffee in hervorragenben Qualitaten, wie Gie biefelben felten finden werden, gu gang enorm billigen Breifen? 3m

Ersten Frankfurter Conjum-Haus Wellribftraße 30. Meroftraße 10.

36r bringt große Opfer fur bie Gefundheit Eurer Rinber. Ralt, Salgbaber, Leberthran, Kreugnach und Anderes wird angewendet, Aber die Banfer und bie Strafen wimmeln trobbem von Siechen und Schaut mit offenen Mugen.

3ch tann Guren Rindern Die Gefundbeit geben. Je geitiger 3hr tommt, befto furger und billiger bie Rur. Ausweise uber heilungen ftelle gur Berfügung.

Spredftunden Berttags; Borm. 10-12, Radm. 3-5 Ubr.

Woitke, Bleichftrafe 48,

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bereinsplombe" berfeben.

Alleinige Bertaufeftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Cuint, am Rarft; in Biebrich bei Dof . Conditor



Dampf-Wafgerei "Edelweiß", Rambad, Bernfpreder 2355.

Spezialität: Bellere Brivat-majde, bei ichonenbfter Bebandlung ohne

fcarje Bajdmittel. Abholung und Buftellung täglich.

Baiche Annahmeftelle: Grabenftr. 9 im Schwammgefcaft.

Obit: Ginkochkeffel

in größter Musmahl,

Badewannen, alle Arten,

billigft, auch leihweife, billigft, auch leibweife, empfichlt

P. J. Fliegen.

Ede Golb. u. Mengergaffe 37. Telephon 2869.

Wollen Sie helles Licht haben?

taufen Gie Lamben, Brenner, Dochte und Chlinder in nur fachfundigem Beichaft. 3d empfehle mein feit 30 Jahren beftebenbes Gefcaft und ber- taufe alles nur unter Garantie.

M. Rossi, Metgergaffe 3.

NB. Große Auswahl im Gasihren, Buglampen und Aronen gu 7849

Stern-Kammer.

Stehbier-Halle I. Ranges, gegenüber d. Rathskeller. Ausschank vorzüglicher hiesiger u. Exportbier (6 Sorten). Selbstgekelterte Weine u. Apfelwein.

Grosse Auswahl (20 Sorten) belegter Brödchen stets frisch. Liqueure, Limonaden, Café.

Telefon 450,

Inh.: Jean Lippert.

la rothe Ringofensteine, la Radial-, Kanal- u. Formsteine.

Caunus Dampf Biegelwerke G. m. b. f.

Sahn (Tannus). Gifenbahn-Unichlungleife.

Die Breufifche

Pfandbriefbank (Berlin)

gewährt I. Shpotheten gu 41/8% a. gute Biesbadener Objefte (auch Musgahlung in Bauraten). Antrage erbeten an Cenjal P. A. Hermann, Frantjurt a. DR., Maingerlandftr. 68, ob. Bicebaben, Emferftr. 45. 8571

A. Paer & Co., Bellrinftraße 24 ift für bie

Umzugszeit die billigfte und befte Bezugsquelle in Gardinenflangen, Rou= leauxbeichlage, Binge, Quaffen, Bildernagel,

haken eic.

A. Baer & Co., Bellrinftrafe 24 unterbalt ftete Bager in

Kohlen-Katten Jullet, löffel, Stocheisen, fowie Ofentohren.

A. Baer & Co., Bellrinftrafte 24 verfauft enorm biffig

Bugel- u. Dlatteifen, geldm. Bügelftähle.

A. Baer & Co., 2Bellrinftrage 24

Sobelbäuke in jeber Groge borratig. hobel find mit beltem Sabritat

Eisen=Goldenberg eingepaßt,

A, Baer & Co., Wellrinftrafe 24

Bauunternehmern, Maurermeistern gu Borgugepreifen Mortel-Stander,

of : Giner D (vergintt u. ladirt),

Trager und shaken.

A. Baer & Co.,

Bellrinftrafe 24 unterhalt flets großes Lager in Werkzeug u. Werkzengmaldinen.

Compl. Einrichtungen Somiede= n. Soloffer= Werkftätten.

A. Baer & Co., Bellripftraße 24

Shleiffteine, Butider n jeber Große vorrathig

A. Baer & Co., Wellrinftrafte 24

Holziägen unter Garantie.

A. Baer & Co., Wellrigftrafte 25 unterhalt ftete Lager in

Decimalwangen, Cafelmaagen, genicht in la Qualitat

A. Baer & Co., Bellrinftrafte 24 tauscht jederzeit nicht convenirende Artifel um.

Unfere Beichäftelotale bleiben gur

Umzugszeit bom 26. Cept. bis 10. Oft.

Abends bis 9 Uhr Tel. 2999. geöffnet, Tel. 2999

HMIS

der Stadt Wiesbaden. Ericeint täglich.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlan ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Mauritineftrage &.

Mr. 238.

Conntag, Den 11. Oftober 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanutmachung,

die Reuwahlen für bas baus ber Abgeordneten betreffend.

Rachdem die Abgrenzung der Urwahlbegirke und bie Aufftellung ber Urwählerliften für bie Ctabt Biesbaben erfolgt ift, werden diefe Liften am 12., 13. und 14. Diefes Monate in bem Rathhaufe, Bimmer Dr. 6, mahrend der Stunden von 81/4-121/4 Uhr Bormittags und 3-6 Uhr Rachmittags ju Jedermanns Ginficht offen ges legt, und tonnen nur innerhalb biefer 3 Tage Ginwendungen gegen die Richtigfeit und Bollftandigfeit ber Urmablerliften bei ber Gemeinde-Betwaltungsbehörde (Dlagiftrat) fdriftlid angebracht ober auf Bimmer Rr. 6 gu Brotofoll gegeben

Biesbaben, ben 8. Oftober 1903.

8733

Der Magiftrat.

Berbingung

Die Lieferung von 2000 cbm Melaphhr. Bflafterfteinen I. Sorte (Ginhaupter) fur die Bauverwaltung der Stadt Biesbaden foll im Bege ber öffent. lichen Musichreibung berbungen merben.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 53, eingesehen, auch von dort gegen Baargahlung oder bestellgelofreie Ginfendung von 1 Dit. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Muffchrift "Melaphyr" ber-

febene Ungebote find fpateftens bis

Montag, ben 26. Oftober 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote merden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 4 Bochen.

Biesbaden, ben 8. Oftober 1903.

8730

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Befanntmachung.

Die Gbelfaftanien aus ben fradtifchen Plantagen find an folgende Berjonen berfteigert worden :

1. Plantagen bor und hinter Clarenthal an Guftab

23ill bier, Rietherberg,

2. Blantagen linfe und rechte ber Platterchauffee, fomje bor dem neuen Friedhofe an Georg Bachert, Ludwigftraße Rr. 14, und 8. Blantage im "Rabengrund" an Wilhelm Dob-

mann bier, Gedanftrage Rr. 3.

Es wird darauf hingewiesen, daß die widerrechtliche

Uneignung bon den ersteigerten Raftanien als Gelbbiebftahl perfolgt werden wird,

Biesbaden, den 7. Oftober 1903.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

In der Erledigung der Baugesuche find wiederhol Bergogerungen baburch eingetreten, bag ungwedmägige und in bygieniicher Begiehung berwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um bies für bie Folge gu berhindern, erflären wir uns bereit, auf Antrag ber Betheiligten fiber Die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu verhandeln.

Biesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung. Bolfebabeanftalten. betr.

Die brei ftabtifchen Boltebadeanftalten befinden fich

- 1. im Bebaude ber Soh. Maddenichule, Rellergeichog Eingang neben ber Dabdenichule,
- 2. am Rirchhofgagden,
- 3. im Sauje Roonftrage Rr. 3.

Es werben verabfolgt: Branfebaber in fammtlichen Anftalten, Gigbraufebaber in den Unftalten am Schlofplat und Roonftrage, Bannen. baber in ber Anftalt an ber Roonftrage für Manner und

Wannenbaber in der Anftalt am Schlogplay für Frauen den gangen Tag, für Manner nur zwifden 1 und 1/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern bon 1-4 Uhr geichloffen. 249

Das Stadtbanamt.

Beichluft.

Der Fuftpfad swijchen ber erften und zweiten Gewann "Reuberg" Rr. 92662 bes Lagerbuches, wird bier-

Biesbaden, ben 10. Oftober 1903.

Der Oberbürgermeifter.

602

Belannimachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerfam gemacht. bag nach § 12 ber Aceife Ordnung filr Die Stadt Wiesbaben Wein- und Obstwein-Brodugenten des Stadtberinge ihr eigenes, 40 Liter überfteigendes Erzeugnig an Wein und Obstwein unmittelbar und langitens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung idriftlich bei bem Accifeamt gu deflariren haben, wibrigenfalls eine Mcrifebefrand at ion be

Wiesbaden, den 16. Geptember 1903.

Städt. Aceife-Mmt.

Ctabt. öffentliche Guter Rieberlage.

In bie ftabt. öffentliche Guter-Rieberlage unter bem Accife. Amts. Gebaube, Mengaffe Mr. 6a bier, merden jedergeit unverdorbene Waaren gur Lagerung aufgenommen. Das Lagergeid beträgt gehn Big. für je 50 kg und Dlonat.

Die naberen Bedingungen find in unjerer Buchhalterei. Eingang Reugaffe Dr. Ga, ju erfahren.

Biesbaden, den 23. Ceptember 1903.

Städt. Mecife Mint.

Rartoffel- u. Gemüfe-Lieferung.

Die Lieferung von Rartoffelu, Gemufe, und grinen Waaren für bas Städtifche Arantenbaus ju Bics. baben foll fur die Beit vom 1. November 1903 bis ebenbabin 1904 im öffentlichen Submiffionswege vergeben werben, ju welchem Bwede versiegelte Offerten mit beggl. Aufichrift bis jum 20. Ottober er. an bie unterzeichnete Berwaltung einzureichen find. (Rattoffel und Gemuje getrennt).

Beiondere Bedingungen (Auszug). Die vollitändigen Bedingungen tonnen an unferer Raffe

eingesehen merben.

2Bachsbohnen

grune Erbfen (ge-

(grun),

Die gefammte Lieferung erftredt fich auf etma:

~	** B	Umjang ber	Lieferung.	
0000	kg	Rartoffeln,	25 kg	
400	-	Spinat	100	Lattichialat,
800	"	Rohlrabi, meiß u.	200	Ropffalat,
000	"	blau,	125 "	Endivienfalat,
50		Schwarzwurzeln,	50 "	Felbialat,
200		Maheruben und	12 "	Meerrettig,
1200	111	Rarotten,	600 "	Bwiebeln auch
100		Beiße Raben,	000 #	Chalotten,
		Grüntohl,	125	friiche Spargel,
150			200 "	Rothe Rüben,
225	11	Rothfohl,	The same of the sa	
100		Rojentohl,	250 "	Unterirbifcher !
850		Wirfingtohl,		Rohlrabi,
1440	"	Weißtohl,	30 "	Mhabarber,
350		Blumentohl,	Contract of the Contract of th	t. Salzgurfen,
400		grune Bohnen,	4-5000	" Gurten gum

fernt), Beichaffenheit ber Lieferung: Die Rartoffeln follen vollfommen ausgewachfen, mehlig und moblichmedend (Egfartoffel I) auch mindeftens von Mitttelgröße (ca. 4 cm im Durchmeffer) fein. Angefaulte, fledige

und erfrorene, fowie foldje Rartoffeln, welche ben Gingangs ermahnten Anforderungen nicht entiprechen, find ohne Entichabigung gegen gute Baare umgutaufchen. Die Rartoffeln muffen bei der Ginlieferung frei von anhaftender Erbe ober fonftiger erbifcher Beimifchung fein. Die Unlieferung erfolgt ebenjo wie beim Bemuje, in

ben von ber Bermaltung ju bestimmenben Mengen, auch Terminen, in ber Regel alle 14 Tage mit ca. 2000 Rilogramm, frei loco. Bis jum 15, Juli bat bie Anlieferung aus alten Früchten gu befteben.

Frifche Rartoffeln werden von diefem Termin nur dann angenommen, wenn ber Anftaltearst in Sinficht auf die Befundheit ber Confumenten feine Bedenfen hat.

Die jammtlichen frifden Gemuje und grune Bagren muffen in befter Qualitat, bor bem Berwiegen gereinigt und von unbrauchbaren Blattern gefanbert, geliefert werben. Die Rabenforten merben vollftandig ohne Blatter und Saugwurgeln verwogen und durfen nicht holgig fein.

Befondere Breisfeftstellung für einen Theil ber Lieferung. Gur biejenigen Bemufe zc. Die ber Ratur ber Cache nach nur friich bezogen werden tonnen, find zwar Angebote abzugeben, boch behalt fich bie Bermaltung bor, unter Abfrandnahme bon benfelben begm. für biefelben ben jebes maligen marttgangigen Durchichnittspreis bei jeber Liefer.

ung gu vergüten. Biesbaden, ben 6. Ottober 1903.

Stabt. Arantenhans Berwaltung.

Befanntmachung.

Die ftabtifche Fenerwache, Reugaffe Dr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fernfprechamt babier angeschloffen, fobag bon jedem Telephon-Anschluß Melbungen nach ber Teuerwache erstattet werben tonnen. Wiesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung.

Rarl Schafer beabiichtigt auf bem Grundftild, Lagerb.-Rr. 72, belegen im Diftrift "Geished", ein Bohn-und Stallgebaube gn errichten und hat beshalb bie Ertheilung der Unfiedelungs-Genehmigung (§ 1 des Gefetes betr. Die Grundung neuer Anfiedelungen in der Brobing

Beffens Raffan, bom 11. Juni 1890, Gefet Cammlung

Geite 173) beantragt.

Gemaß § 4 bes genannten Gefehes wird diefer Antrag mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag gegen den Untrag bon den Eigenthumern, Rutungs- und Gebrauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grundftlide innerhalb einer Prafflufibfrift von zwei Wochen - vom Tage der erfts maligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Roniglichen Boligeidireftion bier, Gingpruch erhoben werden fann, wenn ber Ginipruch fich burch Thatjachen begrunden lagt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Anfiedelung bas Bemeideintereffe ober ben Gout ber Rugungen benachbarter Grundftlide aus dem Geld oder Gartenbau, aus der Forft. wirthichait, der Jagd ober ber Gifcherei gefahrben merben.

Biesbaden, den 9. Oftober 1903. Der Magiftrat.

Befauntmachung

beir. Rellerverpachtung. Die Balfte bes füblichen Theiles bes Marftfellers mit einer Grundfläche bon etwa 19×8 Meter bei einer mittleren Sobe bon 3,20 Mtr. foll im Gangen oder getheilt auf mehrere Jahre als Lagerteller berpachtet werben. Begen Besichtigung desfelben, fowie nabere Austunft wolle man fich an den Marttmeifter mahrend ber Wochenmartiftunden

Biesbaden, den 9. Oftober 1903.

Stadt. Mecife, Mmt. Berfauf.

Das Saus Langgaffe Rr. 34, Sotel und Babhaus gum Goldenen Brunnen" foll im Wege ber öffentlichen Mus-

ichreibung auf Abbruch verfauft werben. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftstunden im

Bureau fur Gebaudeunterhaltung, Bimmer Rr. 22, eingefeben, die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbireie Giniendung bon 50 Big. und zwar bis zum Dienftag, ben 20. Oftober b. 36. bezogen Berichloffene und mit der Auffdrift "G. U. 15. Deff."

berfebene Ungebote find fpateftens bis

Dienftag, Den 20. Oftober 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Ginmachen,

Schnitttohl.

100 kg Römifch. ober

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt. Buichlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1903. Stadtbauamt, Abth. für Gebaudeunterhaftung

Bergebung. 60 wollene Deden in weißer Farbe, nach bier bors handener Qualität, follen öffentlich an den Mindeftfordernden bergeben werben. Angebote berfiegelt, mit begugl. Auffdrift unter Borlage einer Brobebede, find bis jum 1. Rovember

be. 38. bei ber unterzeichneten Berwaltung abzugeben. Die Qualitatebede liegt auf dem Bfortnergimmer bes Arantenhaujes aus.

Wiesbaden, ben 7. Oftober 1903. Stadt. Rranfenbaus. Bermaltung.

21 us unjerem Armen-Arbeitshauje, Maingeriandfrage Rr. 6 werden von jest ab Bajch, Baum und Rofen pfahle geliefert.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwifden 9-1 und Rachmittags zwifden 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. Upril 1903. Der Magifirat. - Armen Bermaltung.

Befanntmachung.

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einichließlich Dlarg - um 10 Uhr Bor-Stabt. Meeife-Mmt.

Betanntmachung. Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauer balle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichfeiten unentgeltlich zur Berfügung gestellt und zu biefem Bwed im Binter auf städtische Rosten nach Bedarf geheigt; bie gartnerische und sonstige Ausschmudung der Rapelle hagegen wird stadtfeitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache ber Antragfteller. Die Benutjung der Rapelle ju Trauerfeierlichkeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofs. auffeher anzumelben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe gur beftimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1903. Die Friedhofe Deputation.

Fremden-Verzeichniss vom 9. Oktober 1903. (aus amtlicher Quelle).

Aegir. Thelemannstrasse Garapilt Fr., Krakau Simons, Fr. m. Bed., Frankfurt Granat m. Fr., Moskau v. Husarzewska Fr. m. Bed.,

Bayrischer Hof, Delaspéestrasse 4. Beck, San FranciskoK Hulz, Fr., Einbeck Etaaicher m. Fr., Kracke Junghans Skolsk

Block, Wilhelmsrasse 54. Siepen Köln Tibiter m. Fr., Bromberg Nathanson m. Fr., Odessa

7 wei Böcke. Häfnergasse 12 Wiechen, Elberfeld

Dahlheim, Taunusstr. 15 Deisel Homburg Schröter m. Fr. Lodz

Deutsches Haus, Hochstätte 22 Müller m. Fr., Limburg Stahl, Limburg Reitz, Kreuznach Kirmeier, München Samann, München Ludwig, München Leidig Frankfurt

Einhorn, Marktstrasse 30 Thieme m. Fr., Helfta Heide, Kamnitz Steinmeister, Bünde Schede, Düsseldorf Schmuckler Köln

Lisenbahn-Hotel. Rheinstrasse Hübner Trier Milchsack, Stuttgart Habermehl, Koblenz Bill m. Fam., Limburg Baur, Mannheim Dauzl, Trier Pisc. Paris Gerhardt, Heidelberg

Englischer Hof, Mader, Fr. St. Gallen Riedel Warschau Pflug m. Fr. Berlin Laser, Hamburg Benziffer-Mader, Fr., Rheinfel-Ehrlich, Berlin

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Herzog, Frankfurt Otter, Frankfurt Schreur Chemnitz Traupel, Bensheim Hilleska Rothe

Hotel Fuhr Geisbergstr. S Bühl, Fr., Diez

Giffner Wald. Marktstrasse Cottel Hamburg Reiche, Carlsbad Gayler Heidelberg Mück Buchholz Tischer m. Fr., Homburg Abrecht Köln Sindern Duisburg Rosenthal m. Fr., Hamburg Weigel, Ludwigshafen Frey, Michelstadt Wuster m. Fr., Wieselburg Frank, Köln Schopp, Siegburg Lodewig, Hohenstein Kohlmann Wärzburg Stern, Würzburg v. Kotzhausen Rüdesheim Feldmiller Baden Steingens, Düsseldorf Mürnberger Frankfurt Römer Bonn Kappler m. Fr. Wahlstadt Meissner Stuttgart Hecker, Emstetten

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Schiller-Wechsler m. Fr., War-

Happel, Schillerplatz \$ Leinweber m. Fr., München Eberhardt Erfurt Lotz Elberfeld

Pfluger, Bremen

Süchten, Leipzig

Kpper, Hükeswagen

Leupold Planen

Gaede Posen

Chur Berlin

Hotel Hohenzollern Paulinenstrusse 10. Rautenstrauch Fr. m. Tocht., Binver Neumann m. Fr., Berlin Kraemer Fr., St. Ingbert Soulier Fr., Hang Klein, Mannheim

Vier Jahreszeiten Kaiser Friedrichplatz 1 Michael, Ilmenau Freudenstein Cassel Müller-Schall m. Fr. u. Bed. Bremen Rendtorff Kiel Schwing Frl., Hamburg

97r. 238.

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Schaskolsky Petersburg Wolff Hamburg Kaars-Sypesteyn m. Fr., Haar-

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Elert, Berlin Teichmüller Fr., Braunschweig Schwangart München Neubauer Gnesen

Weisse Lilien, Hafnerg & Munk, Frl., Potsdam Detzer, Kulmbach Valker m. Fr., Nürnberg Neweter Nürnberg Dreyer Offenbach Lück Fr., Siegen Muuk, Potsdam Bohn, Nieder-Dreisbach Pröscher Schotten

Metropole u. Mon . rol. Wilhelmstrasse 6 u. 3 Gebhardt, Luzern Pfafferott, Rastatt Marum Karlsruhe Sommrbrodt, Saarlouis Ahnelt, m. Fr. Karlsbad Ritter Berlin' Steingieser Köln Wulfing Koblenz Uffelmann, Weilburg Stengel Weilburg Massmann Hamburg Müller, Dresden Jacobs Köln Groll, Fr., Frankfurt Thiel m. Fr., Karlsruhe Bloch, Mühlhausen Goldschmidt, Hamburg de Bruyn m. Fr. Haag

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 2 Klinekowström Berlin Annehoff m. Fr. Paris v. Marcard Hannover Schuchardt Fr., Berlin v. Lichtenberg Fr., Berlin Trapp, Friedberg Veltmann Amsterdam

Luftkurort Neroberg Lindner, Leipzig Müller, Fr., Dresden Denecke Braunschweig

Nonnenhof, Kirchgasse 39-42 Daniel, Elbing Kithnemann Berlin Glück Frankfurt Pillingahr, Köln Obermeier Elberfeld Lehnard Limburg Peischke Hamburg Turloff Hamburg Tenssing Köln Engelmann Weilburg Burkhardt Hadamar

tifalzer Hof. Grahenstrasse 5. Katz, Frankfurt

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 v. Lieres u. Wilkan Fr., Eberswalde

Zur guten Quella Schäfer Frankfurt Klass m. Fr., Dortmund Reuther, Rothenkirchen Klaas, Frl., Dortmund Greuling Diez Finke Worms Lenz, Frankfurt Hofmann Dortmund Gasteier Fr. m. Schw. Diez Stamm Weilburg

Onellenhof, Nerostr. 1L Feil Karlsruhe Maurer m. Fr., Cassel König, Coblenz Lünner, München

Quisisana. Parkstrasse 4.5 und 7 Steiger Frl., Constanz René de Bude Fr., Genève Reisner Langensalza Beresford Braunschweig v. Trotha Frankfurt Ritscher Bielefeld v. Ridderberg, Stockholm Curz, Würzburg v. Schwind Frl. Eschberg

Reichspost. Nicolasstrasse 16 Seemann Bremen Leeser Bonn Raumann, Gellenhausen

Alldag, Hamburg Wilken, Hamburg Aschenberger Fr., Bonn Rudolf m. Tocht., Nürnberg Hartung, Fürth Oehl Siegen Schickling Fulda Wolf, Siegen

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 Röber Wutha Volkmann m. Schw. Koblens Muller Mainz Pfeiffer Kolmar

Hotel zum Rheinstein Taunusstr. 4, Stiede Karlsrube Stiede Heidelberg

Hotel Ries, Kranzplata Hildebrand Neisse

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Nagel Frl. Eisenach

Römerbad. Kochbrunnenplatz 3 Hauschild m. Fr., Hobenfichte Hälshen m. Fr., Hamburg

Rone, Kranzolatz, 7, 8 und 9

Oloff m. Fr., Dwinsk Dürr m. Fr., Reichenbach Vogeler Berlin Mayer-Alberti m. Fr., Koblenz Notmann Fr. m. 2 Tocht., New-York Böcking-Scheibler r., Mülheim Lipperheide Frl. Köln Lehmann Fr. Köln Maibücher m. ohn Köln

Hotel Royal. Sonnenbergeratr. 20. von Massen m. Fr. u. Bed. Bruhl

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Amberger m. Fr., Koblenz

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Schüttenberg 2 Hrn., Beuthen

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Bergmann m. Fr., Köln Rehrens, Gronwisk Römerstrau Hagen Behrend Würzburg Krunischeid Düsseldorf Lindner Amsterdam

Zum goldenen Stern Grabenstrasse 28. Gerber Frankfurt Schmidt, Frankfurt Grau, Frankfurt Strecker, Frankfurt Schellbach Mainz

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8 Reusch Oberwesel Wettler Unna Schmitz Braunschweig Hoyrebe Aschen Leyen Solingen Leeb Fr. m. Tocht, Marburg Fahnenschreiber m. Fr., Gronau

Tannus Hotel. Rheinstrasse 16 Knappertsbusch Elberfeld Wiebe Hamburg Grünbaum Frankfurt Meyer m. Fr., Hagen Weig Hannover Brunner m. Pr., Heidenheim Nankitow Fr., Berlin Whitton Fr., Haag Margulies Warschan Lutz, Stuttgrt Clavet Fr. Ellwangen Clavet Ellwangen Langer Berlin Jobst Fr. Bonn

lich verfteigert, und gmar :

8712

Union, Neugasse 7 Adler Weilburg Nottmeyer Frankfurt

Victoria, Wilhelmstrasse I Lerry Paris von Gersdorf Fr., Berlin von Richthofen m. Fr., Naumburg Marx, Düsseldorf von Unruh Merseburg von Hardenberg Potsdam Kchmidt Cannes Lataste 2 Frl., Paris Remie Lataste Frl., Lyon de Neufville m. Fr., Heusen Heinrich, Berlin Woodhouse Fr., Roydon Heuslow Frl., Roydon

Verei. Rheinstrasse 27 Muller Leipzig Schambacher, Naumburg Bürger, Berlin Dell m. Fr., Heidelberg van Michel Brüssel Naumann, Wittenberge Rohr, Düsseldorf Elfert, Berlin

In Privathäusern: Villa Bastian, Neubauerstrasse 10 Kirchner, Kopenhagen Gr Burgstrasse 7. Köler, Pirna Privathotel Colonia, Geisbergstr. 26. Dieckmann m. Tocht, Hamburg Villa Columbia, Gartenstrasse 14. Johannes Rostock Pension Crede,

Leberberg 1 von Jasmund Frl., Berlin Schierholz, Frl., Frankfurt Simon Frl., Frankfurt Pension Fortuna, Bieratedterstrasse 3 Bazzi Fr., Bukarest Rapp Fr., Darmstadt Hilbronn in Fr., u. Bed., Paris

Evangel Hospiz, Emserstrasse 5 Menge, Stuttgart Hundt, Frl., Gelsenkirchen Kanejang, Fr., Solingen Rübsamen, Frankfurt Phillipp Frl. Frankfurt Paschen m. Fr., Frankfurt Rösch, Frl, Guntersblum Loos, Frl, Guntersblum Becker, Fr. Marburg

Pension Kordina. Sonnenbergerstrasse 10 Wehnel m Sohn Ostende Luisenstrusse 12 Holly, Kreuznach Hinsehing Frl, Frankfurt Bekhaus m Fr, Wattenscheid Markfatrasse 6L

von Bibra Hannover Röderstrasse 41. Herz, Fr m Tocht, München Barlen, Neuss Kurpark-Schlöss-

chen Parketrasse 20. Campbell m Fr, Hamburg Hermann Fr. Moskau Strimban m. Fr., Moskau Spiegelgasse 5 Doll Dürkhim

Stiftetrasse 5 p. Keppel Fr., Buenos Ayres an mestrasse 1 I Heyl, Landau аничастваяе 57 I Nae, Cheltenham Pension Wild

Tannusctrasse 13 II von Terski Frl., Berlin von Marsey-Picard Frl., Arolvon Mittelstaedt m. Fr., Kiel Scheibel 2 Frl., Dresden Milberg, Hammer Friedland Fr., Petersburg

ober ben Rrautgarten,

ober den Rrautgarten,

ober den Rrautgarten,

ober ben Rrautgarten,

ober ben Rrautgarten,

ober den Rrautgarten,

Nichtamtlicher Theil.

Versteigerung.

3 Uhr beginnend, merden im Rathhaufe gu Chier.

ftein die nachbezeichneten in ber Gemarfung Schierftein be-

legenen, im Grundbuche, Band XXXI, Blatt 903, unter

Rr. 16-21 eingetragenen Domanen Grundftude öffent-

Rartenblatt 14, Bargelle Rr. 152 - 25 a 22 qm Mder

Rartenblatt 14, Bargelle Rr. 151 - 25 a 26 qm Mder

Rartenblatt 14, Bargelle Rr. 150 - 25 a 17 qm Ader

Rartenblatt 14, Pargelle Rr. 149 - 25 a 28 qm Ader

Rarfenblatt 14, Pargelle Rr. 148 - 25 a 01 qm Ader

Rartenblatt 14, Bargelle Rr. 147 - 25 a 19 qm Ader

Ronigliches Domanen Rentamt.

Biesbaben, ben 7. Oftober 1903.

Donnerstag, ben 15. b. Mte., Rachmittage

Beftftrohlieferung.

Die in den Monaten Februar und Mary 1904 gu bewirfende Lieferung von 4010 Gebund, ca. 10 Rilogr. Deftfiroh (Rornftroh) für die Roniglichen Domanial-Weinberge im Rheingan und gu Sochheim a. DR. foll im Gubmiffionsmege bergeben merben.

Offerten wolle man ichriftlich und berichloffen mit entfprechender Bezeichnung auf dem Briefumichlage bis

Montag, ben 19. Oftober b. 38., Bormittags 11 Uhr,

bei ber unterfertigten Stelle (Berrngartenftrage 7) ein-

Bei letterer liegen die Lieferungsbedingungen gur Ginficht offen.

Wiesbaden, den 7. Oftober 1903. 8713 Ronigliches Domanen Rentamt.

Befanntmachung.

Da die Borfdriften über die Conntagerufe in den gewerblichen Betrieben noch vielfach übertreten werben, mache ich bie Bewerbetreibenden auf die Bestimmungen ber §§ 105 a-e ber Gewerbeordnung und die Befanntmachungen bom 23. Marg 1895, Amteblatt Seite 106-108, 15. April 1895, Amteblatt Seite 137-138 und bom 10. Juli 1896, Amteblatt Geite 249, fowie auf die Boligei-Berordnung vom 23. Ceptember 1896, Amteblatt Ceite 311 - 313*) mit dem ausbrudlichen Bemerfen aufmertjam, bag biefe Beftimmungen auch auf Sandwertgbetriebe Unwendung finden und Buwiderhandlungen unnachfichtlich bestraft merben

Biesbaden, den 16. Ceptember 1903.

Der Boligei Brafibent :

b. Schent.

*) Diefe Boligei Berordnung ift auch im Biesbabener Abregbuch abgebrudt.

Brennhol gvertauf.

Die Raturalberpflegungeftation verfauft bon beute ab Die nachverzeichneten Solgforten gu ben beigefesten Breifen: Buchenhols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Mt. 13,50 "

Riefern-Angundeholg per Cad 1,- " Das holg wird frei ins haus abgeliefert und ift von befter Qualitat.

Beftellungen werben bon bem Sansvater Sturm, Grang. Bereinehaus, Blatterftr. Rr. 2 entgegengenommen.

Bemerft wird, baß burch die Abnahme bor Soly die Erreichung bes humanen Zwedes ben Muftalt geforbert wirb.

Um ben gu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich fart brangenden Berfehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behuis Anlage und Rudnahme von Spareiulagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere hiefige Sanptfaffe - Abtheilung für Unlage und Rudnahme von Gpareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatofdlug - Die Connund Beiertagen ausgenommen - aud Rachmittage bon 3 bie 5 Uhr für ben porbezeichneten Beidafteverfehr ge-

Biesbaden ben 22. Ceptember 1902. Direftion der Raffanifchen Landesbant. Regler.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Cammtliche Mannichaften ber Freit. und Bflicht Fenerwehr, auch Wachmann-Bormittage 7 Ilhr, ju einer Hebung (welder herr Areisbrandmeifter abhalt) an ben Remifen zu ericheinen.

Unpfinftliches Ericheinen ober gangliches Fernbleiben wird nach § 11 der Feuerlofchpolizei-Ber-ordnung vom 1. Juli 1898 bestraft.

Connenberg, ben 7. Oftober 1903.

Der Brandmeifter : Bach.

Befanntmadung.

Die hiefigen Saufiergewerbetreibenbe melde im Sahre 1904 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werden hierdurch aufgeforbert, unverzüglich und gwar ipateftens bis jum 15. Oftober b. 36. bei ber untergeichneten Ortspoligeibehorde ichriftlich oder mundlich den Untrag auf Ertheilung ber bagu erforberlichen Banbergemerbeicheine begw. Gewerbeicheine fur bas Ralenderjahr 1904 gu ftellen. Rur bei Ginhaltung Diefes Termins fann mit Gicherheit barauf gerechnet merben, bag bie beantragten Banbergemerbebegm. Gemerbefdjeine bis fpateftens ben 1. Januar 1904 bei ber Gemeindetaffe gur Ginlofung bereit liegen, mahrend bei fpaterer Antragfiellung infolge ber großen Daffe ber ansgufertigenden Echeine Die Fertigftellung bis gu bem gebachten Termine fich in ben meiften Fallen nicht ermöglichen läßt.

Connenberg, 11. Ceptember 1903.

Die Ortspolizeibehorde 3. B .: Bingel, Beigeordneter.



Ausstattungen auf Credit und gegen Baar J. Ittmann, elt-Credit-Haus, Bārenstrasse 4. I,

7556

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Biglid: Baterbaftungs-Blatt "Belerftunben". - Monentid: Der Janbwirth. --Der Bumorift und Die iffuftririen "Beilere Biblier".

Beidaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommers in Wichbaben.

wiffen; ich

merbe es mir

lebhaft mit bem Rapitan Barben in nachfter terer ergablte ibr mit tomilder Geberbe, wie

Eitrone

ichlieblich

Gramm

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Sonntag, Den 11. Oftober 1903,

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Begegnungen der Staatsoberhäupter.

Man wird sich schwerlich eines zweiten Jahres erinnern konnen, in welchem fo viele gufammenfunfte von Staatsoberhäuptern stattfanden, wie im Jahre 1908. Und dabei hat die lette der biesjährigen Begegnungen fich noch gar nicht ereignet. In den nächsten Tagen icon begiebt fich das italienifche Königspaar nach Paris und wenige Bochen fpater nach London. Alebann fommt der ruffifche Raifer nach Rom, wo noch bor Jahresschluß auch Präfident Loubet einkehren will. Wenn fich folde Bufammenfünfte baufen, fo ift dies in ber Regel ein Zeichen, daß es auf bem Gebiete der hoben Bolitif viel und wichtiges zu erörtern und zu vereinbaren giebt, fowie daß unter den Machthabern die ernftliche Absicht befteht, sich zu verständigen und den Frieden zu erhalten. Trob der gablreichen Monarchenbegegnungen, die in ben erften brei Bierteln biefes Jahres geschaben und die im letten Biertel fich ereignen werden, haben beforgte Gemüther zwei berartige Bufammenfünfte vermißt und glauben fie, daraus den Schluß gieben gu muffen, daß die internationalen Begiebungen benn boch nicht fo befriedigend seien, wie es im Uebrigen den Unfcein habe. Man weift darauf hin, das König Eduard jeznen Gegenbefuch in Berlin bis jest unterlaffen habe, und daß Raifer Wilhelm bie Gelegenheit ber Anwesenheit bes Baren in Darmstadt nicht benute, um mit demselben zusammen zu treffen, trothem die dortigen Hochneitsfeierlichfeiten Ersteren nicht weniger angeben, als Letteren. Man will darin eine gefliffentlide Bermeibung eines Busammentreffens erbliden und man folieft auf das Borbandenfein einer berfonlich n Spannung zwifden ben Monarden ober zwifden ben beiberfeitigen Regierungen. Dasfelbe argwöhnt man in Bezug

Wenn eine Erfaltung der Beziehungen au diesen beiden Mächten wirflich eingetreten ift, so ist dies, bei Lichte betrachtet. tein großes Malbeur für Deutschland, da zwischen Eng-Iand und Rugland eine entichiebene und dauernde Gegenfüßlerschaft besteht, und da Rugland ohnedies dem Zweibund ungehört, der ja dem Dreibund, an beffen Spipe Deutschland fteht, die Waage halten foll. Aber abgesehen davon haben ja Koijer Wilhelm und gar Nifolaus in diefem Jahre fcon eine Zusammenkunft, wenn auch auf den Wogen ber Oftsee, gehabt und es wird ein neuer Anlag zu mindlichem Meinungsaustaufch jest nicht vorhanden fein. Immerbin fann man nicht in Abrede ftellen, daß eine Spannung gwischen Ber-Iin und Betersburg befteben fonne. Aber fiber beren Art bermag man nicht einmal eine Bermuthung auszusprechen, Schwerlich könnte ihre Urfache in Borkommniffen bei ben beutscheruffischen Sandelsvertragsverbandlungen gesucht werben und ebensomenig in folden, welche in einer berichiebenartigen Behandlung ber Balfanfragen befteben. Das Befen dieser Spannung, falls eine solche wirklich besteht, ift, vorläufig wenigstens, in tiefes Duntel gebüllt.

Leichter erflärlich ware eine Erfaltung ber Beziehungen zwijchen England und Deutschland. Denn bier bat die biametral verschiedenartige Auffassung zollpolitischer Berpflichtungen und Magnahmen zu einer nabezu befrigen Reibung und wohl zu einer nachhaltigen Berftinmung geführt. Die Sewährung von Borgugegollen bon Seiten ber fanabifden Kolonie an das englische Mutterland kommt einer vertragswidrigen Berletung bes mit Deutschland abgeschlogenen Meistegunftigten-Bertrages gleich und damit auch einer fühlbaren Schädigung der deutschen Ausfuhr nach Kanada. Darauf konnte und mußte Deutschland mit einer entsprechenden Erhöhung ber Bolle auf kanadische Einfuhrartikel antworten, was jedoch England als gänzlich unberechtigt ansieht, unter dem Borgeben, daß politische Bereinbarungen, die England mit seinen Kolonien treffe, interne Angelegenheiten des britischen Reiches seien, die das Ausland nichts angebe. Diese, nomentlich von Chamberlain vertretene Anficht ist bekanntlich auf dem besten Wege, bon der englischen Legte Lug acceptirt zu werden und es steht zu erwarten, daß dieselbe mit allen englischen Rolonien zollpolitische Abkommen herzustellen verfuchen wird, welche in einer gegenfeitigen Bevorzugung ber der auslandischen Ginfuhr befteben. Die deutsche Einfuhr nach England, welche im letten Jahre ben Werth von fast einer Milliarde Mark hatte, wurde baburch gang besonders getroffen werden, und Deutschland erklärt folde Abkommen mit Fug und Recht für eine arge Berlebung des deutsch-englischen Sandelsvertrages, welcher die Meifibegünstigten-Klaufel enthält und jeden der beiben kontrabirenden Staaten somit verpflichtet, dem anderen jede Bollermäßigung, die er britten Stoaten gewährt, fofort auch zu Gute tomenen zu laffen. Deutschland fann die englische Auffaffung nicht theilen, da die englischen Rolonien, die selbständige Staaten find und nur in einem lofen Bufemmenhang mit dem Mutterlande fteben, Theile des britischen Reiches im felben Sinne find, wie g. B. Preugen und Sachfen Theile des Deutschen Reiches. Deutschland protestirt deshalb gegen die fes Borgeben und droht mit Bergeltungsmaßregeln, während in England die schutzöllnerische Richtung überhaupt an Boden gewinnt und die Regierung in den Stand seben will, Deutschland davon abzuhalten. Zwischen London und Ber-lin ist senach thatsächlich eine Spannung vorhanden, welche bedeutend genug ift, um dem Ronig Chuard eine gewiffe Buriidbaltung bezüglich des Berkehrs mit seinem kaiserlichen Deffen und Freund in Berlin aufzuerlegen.

Selbstverftandlich können folde Berftimmungen beute Kriege nicht mehr berbeifilbren, ja nicht einmal die bestehende perfonliche Freundschaft zwischen den Monarchen verringern, winn auch eine Siftirung der Begegnungen bis auf Beiteres nicht zu umgehen ift.



Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

* 28 ies baben, 10. Offeber Eine ganz überraschend günftige Wendung hat die Lage des Arbeitsmarttes im Monat September erfahren. Rach ber Stotistif ber öffentlichen Arbeitsnachweise famen auf je 100 offene Stellen 111,7 Arbeitsuchende gegen 136,7 im September 1902. Damit ift das Berhältniß von Angebot und Radfrage auf einem Niveau angelangt, auf dem es eiwa im Sebtember 1900 ftand, wo auf 100 offene Stellen 110,5 Arbeitsuchende kamen. Die Gunft der Lage wird noch dadurch erhöht, baf der Andrang auf dem männlichen Arbeitsmarkte beträchtlich zurüdgegangen ift, und zwar von 166,2 im September 1902 auf 128,2 im September biefes Jahres. Gehr viel zu der überaus günftigen Gestaltung des Arbeitsmarktes hat die Herbstkonjunktur im Baugewerbe beigetragen, die zum Theil fo lebhaft war, daß die Rachfrage nach Arbeitsfräfte an einzelnen Orten, wie z. B. in Berlin, Magdeburg, Altona, Solingen verübergehend ftärker war als das Angehot. Auch der Berghou nahm eine große Zahl neuer Arbeitskräfte auf. Im Braunfohlenbergbau insbesonbere wurde die Förderung fo lebhaft. daß Ueberftunden und Sonntagsschichten zu Hilfe genommen werden mußten. Strichweise herricht auch Mangel an geschulten Bergleuten. Im Eisengewerbe und in der Maschmenindustrie kann zwar der Beschäftigungsgrad noch immer nicht als befriedigend bezeichnet werden, aber gegenüber bem August trat eber eine fleine Belebung, als eine Berschlichterung ein. Der Auftragsbeftand der rheinisch-westfälifdjen Sochofenwerke reicht noch bis in das nächste Jahr binein. Der inländische Berbrauch erfett auch icon bis au einem gewissen Grad den ziemlich fühlbaren Ausfall im Exportgedjäft. Die Befürchtungen wegen einer Verschlechterung bes Beschäftigungsgrades im Textilgewerbe, die man während der letten beiden Monate hegte, haben sich bis Ende September nicht verwirklicht. Die Uebergangszeit von einer Saifon zur anderen hat zwar die regelmäßige Mattigkeit gebracht, aber gegenüber der ungünftigen Lage des Textilgewerbes im Auslande blieb der Arbeitsmarkt im deutschen Textilgewerbe immerbin noch in leidlicher Berfaffung. Recht günftig entwidelte sidi das Berkehrögewerbe, namentlich in den groß n Hafen-Let Seeverrede war namening in Damburg lebe lebbait und brachte mahrend des September ftarte Rachfrage

Wiesbadener Streifzüge.

Die Aushebung der Sundelperre. — Schützt Euch bor Schuben! — Der Strafgettel, — Der nervoje Gast. — Rellner zahlen! — Sie bubbeln wieder. — Das Rendezbous im Chaussegraben. — Ein Wunderrettig.

Durch unsere Stadt geht ein Bug tiefinnerlicher Befriedigung: die hundesperre ift aufgehoben! Auf allen Stragen tummeln sich wieder in toller Ungebundenheit die Bertreter aller hunderaffen, und ihre herren freuen fich, bag bie geliebten Bierfühler wieber eine regelrechte Berbauung befommen. Rur bie Inhaber offener Weichafte find bon ber Bieberfehr ber alten Buftanbe nicht sonberlich erbaut, benn bie Labentreppen. bie brei Monate lang feine Spuren von bem Erbenbasein Deltors und Minfins aufwiesen, muffen jest wieber mit bem baglichen gelben Bulber bestreut werben, bor bem bie Sunbesippe eine so große Abneigung empfindet, daß fie ihm in weitem Bo-gen aus dem Wege geht. Die Ausgebung der Sperre wird üb-rigens gründlich ausgewitzt. Man glaubt, mit der furzen Leine burse auch der Maustord verschwinden, und fünfzig Pro-Bent aller losgelaffener Roter führen ihr Cebig ohne bas laftige Gitterwert fpagieren. Wer fich bor Schaben ichuben will, ber beseitige biefen Buftand, benn ichnell fertig ift bie Boligei mit bem Strafgettel.

Die Strafgettel gehoren gu ben Dingen, bie uns nervos ma-ien tonnen. Du lieber Gott, was macht uns heutgutage nicht nervos? Wir leben ja in einem nervojen Beitalter und überall begegnet man nervojen Menichen, Gin Obertellner gibt s. B. in marfanten Bugen bas Bortrat bes "nervojen Baftes". Der nervose Gast, der übrigens seiner Rervosität hauptsäcklich im Restaurant Lust macht, betritt das Local, nimmt Blad, ergreist die Speisekarte und brüllt "Kellner!" Rachdem er die reich-baltige Speisekarte von allen Seiten betrachtet, erklärt er wü-

er bie Frage, ob ein Schnigel a la Solftein fertig fei, befommt wieder einen gelinden Buthanfall, als biefe Frage felbftverftandlich berneint wird und erbittet endlich recht schnelle Fertigstellung. Run ift das Lokal gut besucht; sammtliche Herbplatten sind besetzt und das Schnitzel kann unmöglich vor zehn Minuten sertiggestellt werden, Rach drei Minuten geht das Gezeter los. Der Rellner macht bie größten Umwege, um nicht in bie Rabe bes herren zu fommen, ber ihm jedesmal entgegenschreit: "Ra, wird's bald, wie lange foll ich noch hungern!" usw. Der Gaft reist die Uhr aus der Tasche und behauptet, daß er genau 32½ Minuten warte. Wenn das Schnitzel nicht so ort komme, so derzichte er überhaupt darauf. Und nun ist es auch soweit, der Kellner zieht seine Gesicht in die liebenswürdigsten Halten und ferviert bas Schnibel a la holftein. Bon nun an gibt ber nervoje Gaft eine zeitlang Rube. Er bestellt noch Berichiebenes und trinft gemächlich ein Glas Bier nach bem anbern, bis er fich zu langweilen beginnt und Beitungen verlangt. Da ber Rellner aber Gafte bat und ein Restaurant teine Lesehalle ift, so geht bas alles nicht so blipschnell, und ber Knakell geht wieber los. "Schlechte Bedienung", "Unausmerksamkeit" und andere angenehme Worte Kingen an des Kellners nicht eben verwöhntes Ohr. Balb aber fommt ber Schluft- und Analleffeft. Nachbem ber herr fich zwei Stunden im Lotal aufgehalten, ohne irgendwelche Eile zu haben, entbedt er urplötzlich, daß er zahlen musse, und zwar sosort. Nun ist das Restaurant jest nach Theaterschluß dicht gefüllt und der Kellner kann dem Ruf "Bah-Ien!" mit bem beften Willen nicht fofort Folge leiften. Da beginnt nun ein mahrer Sollenspettafel. Drobnenbe Rufe: "Rellner!", "Bablen!" und baswifden bie graflichen Tone, bie bas Riopfen mit dem Meffer auf das Glas von fich gibt. Und nach-bem der Rellner nun, alles andere im Stich laffend, bas Geld in Empfang genommen, bleibt ber angenehme Gaft noch gans

sen follen, die burch bas Scheiben ber gur Reserve entlaffenen Mannichaften entstanben find. Die vorherige Sammlung ber Refruten bei ben einzelnen Begirtstommandos, die früher allgemein üblich war und bon ber man erft in ben letten Jahren Abstand genommen, unterbleibt auch biefes Mal, ein Beweist bafür, bag man ben angehenden Baterlandsvertheibigern eine etwas größere Gelbständigfeit gutraut und gu ber lebergeugung gelangt ift, die jungen Leute würben auch für fich allein bie Reife von ihrer Deimath bis zu ihrem Garnisonsort zurücklegen fonnen. Sie haben wohl schon schönere Reisen gemacht, die jungen "Grünhörner"; aber schließlich wirds im Kommiß schon besser geben als sie benken. Bange machen gilt nicht!

Auch wir Civiliften laffen uns nicht bange machen, felbft wenn man wieber mit ber alljährlichen "Bubbelei" anfangt. Bur Beit ift bie Schiersteinerstraße aufgeriffen unb anbere Strafen werben folgen. Das ist nun mal in Stäbten, die Wasser, Gas., Telephon- und Telegraphenleitungen haben, nicht anders möglich. Das die Schiersteinerstraße in ihrem jetigen Bustand gerade kein ibealer Fahrweg für Rabler ist, wirb man begreiflich finben. Go ift es benn auch nur gu erflarlich, bas am Donnerftag Abend auf biefer Strede ein rabfahrendes Barchen gu Fall fam und fich im Chauffeegraben im tete a tete begrüßte. Db bie Scene bem Barchen felbit ober ben Baffanten mehr Bergnügen machte, bleibe bahingestellt. — BielBergnugen bat auch einem hiefigen Ginwohner, Herrn Br., ein Rettig gemacht, ben er in feinem Garten ausgrub. Bon Rartof-feln, welche die Jorm eines Juges ober gar einer Ente haben, wurde in den letten Tagen berichtet; ein Rettig aber, wie ber uns jur Besichtigung überreichte, burfte in ber Geschichte bes beutschen Gartenbaues einzig basteben. Die Frucht batte voll-ftanbig bie Form eines menschlichen Körpers, und es fehlte mur ber Ropf bes homo fapiens, fouft batte ber Wamberrettig auf bie thend, daß überhaupt wichts da sei und daß er am liebsten auf-tehen und in ein anderes Lotal gehen mochte. Schliehlich stellt bas sind die neugebackenen Refruten, welche die Lüden ergan-ben, daß überhaupt wichts da sei und daß er am liebsten auf-tehen und in ein anderes Lotal gehen mochte. Schliehlich stellt bas sind die neugebackenen Refruten, welche die Lüden ergan-ben. Das ist das Loos des Schönen auf der Erdel

auf dem Arbeitsmartt der Transportarbeiter. Die antommenden und abgehenden Schiffe häuften fich derart, daß die Arbeiter wiederholt in jeder Woche Ueberschichten machen mußten, um die Arbeit zu bewältigen.

97r. 238.

Obitruktion in Oeiterreich.

Wie aus Wien gemeldet wird, beschloffen die deutschen Abgeordneten bes bohmifchen Landtages, in die Obstruftion einzufreten, weil von dem gegenwärtig zur Berhandlung fiehenden Gesetzentwurf angenommen wird, daß durch ihn in den bohmifden Stadten mit deutscher Minorität diefe jeber Theilnahme an der Gemeinbe-Bertretung beraubt werden,

Die ungarische Krise.

Aus Budapest meldet das B. L.: Im liberalen Alub wurde geftern bon vertrauenswürdiger Seite berichtet, daß Graf Stephan Tisga fcon bemnachft gum Minifterprafidenten oc fignirt werde und er unter jeder Bedingung bie Miffion übernehmen wird. Er foll entichloffen fein, das Saus felbft im Er-ler-Buftande aufzulöfen.

Das Ifcher Urthell.

Die Boff. Big. meldet aus Belgrad: Der oberfte Militargerichtshof bestätigte in ber Sauptfache bas Kriegsgerichteurtheil gegen die Nischer Offiziere. Das Urtheil gegen Sauptmann Awetfowitich und drei Oberleutnants, welche Ausrottung ber Berichwörer gefordert hatten, wurde jedoch von 8 auf 13 Monate erhöht mit Chargeverluft.

Die orientalischen Wirren.

Nach einer Meldung aus Sofia hat eine größere türkische Truppenabtheilung einen bulgarifden Boften bei Raramcita fiberfallen. Brei Mann retteten fich jum nächsten bulgari. ichen Boften, mahrend das Schidfal der übrigen unbefannt ift.

Frankreich und England.

Einer Parifer Depefche des B. T. gufolge bestätigt man Sort offiziell, daß zwijchen Frankreich und England Berhand. lungen über bie Regelung aller noch eriftirenden Streitpuntte geführt werden. Gewisse Fragen follen allerdings burch einen Schiedsfpruch gelöft werden, wogegen andere wie die wichtige Neufundlandfrage ausgeschieden werden follen.

Der radikale Congreß in Marfeille.

Mif dem in Marfeille abgehaltenen radifalen Congres ging es äußerst fturmisch zu. Ueber die bom Borftande eingebrachte Tagesordnung, worin der Minifterpräfident Combes und der Marineminifter beglüdwünscht werden follen, tonnte eine Einigung nicht erzielt werden. Schlieglich murben brei Tagesordnungen angenommen. In der erften derfelben driidt der Rongreg dem Rabinett das Bertrauen aus und beglüdwünscht ihn gu feiner Bolitik, die zweite drückt ihm lediglich bas Bertrauen aus, mahrend bie britte bom Rabinettschef Borbereitungen verlangt zur Trennung von Kirche und Staat fowie gur Abichaffung der Fallour'ichen Unterrichtsgesete.

Die Reise König Ireopolds

bon Belgien nach Berlin foll jett wieder zweifelhaft geworben fein. Der Aufenthalt des Ronigs in Bien wird, einer Brillfeler Depeiche des B. T. gufolge, 8 Tage dauern. Ueber die Berliner Reife bes Ronigs wird erft in Wien die Enticheibung getroffen werben. .

Deuffciland.

* Wom Rhein, 9. Ottober. In einer geftern in Riidesbeim abgehaltenen Bertrauensmänner-Berfammlung ber Gentrumspartei wurde gemäß ber Borankundigung ber Beingutsbefiber Se & . Rubesbeim als Ranbidat für ben Banbtags. wahlfreis Rheingau. St. Goarshaufen aufgestellt, Als freifinniger Randidat für den Lambtagsmahlfreis Rheingau-St. Goarshaufen ift Gutsbefiger 3. Burgeif

aus Geifenheim in Ausficht genommen. Berlin, 9. Oftober. Der Stadtverordnetenborfteher Dr. Langerhans erfchien beute gum erften Male nach

überitandener ichwerer Krankheit im Rathhaufe.

Berlin, 9. Oftober. Der "Bormarts" theilt mit, Dr. Bram's Bochenfdrift: "Die neue Gejellfchaft" ft e IIt vorläufig ihr Erscheinen ein, da eine folde Summe von Migberfiandniffen und Migtrauen fich gegen fie angefammelt habe. daß fie unfruchtbar bleiben miffe. — Jum Detall. arbeiterftreif theilt der "Bormarts" mit, daß die Bahl der Ausgesperrten 2483 betrage, dazu kommt noch eine große Angahl von Ausftändigen.

* Treeben, 10. Oftober. Sier wird jur Berathung über die Menderung des fachfifden Bablrechts am 6. Oftober eine aus Mitgliedern verschiedener Parteien und aus Regierungevertretern gufammengefette Borberfammlung ftatt-

finden.

Husland.

Bubabeft, 10. Oftober. Die Erzeffe infolge des bar-Hellen Seter ftreits baben fich heute Racht bor bem Bebaude des "Befti Birlap" in verftarttem Dage wiederholt. Die Boligei mußte mehrere Attacken ausführen, um die mehrere Taufende gablende Menge zu zersprengen, wobei 8 Bolizeibeamte und eima 20 Berjonen verlett wurden. 40 Berjonen wurden, der Fref. Big. zufolge, verhaftet.

* Cetinje, 9. Oftober. Als die fürfischen Beborben in Ragah Oranieh ein neues Steuerspftem einführen wollten, ftichen fie auf bewaffneten Wiberftand. Es fam zu einem blutigen Bufammenftog zwifden den Truppen und der Bevolferung, wobei beiberfeits mehrere Personen ver-

wundet wurden.

" Belgrab, 9. Oftober. Oberft Da a f d in ift gum Rom-

mandeur der Belgrader Donaudivision ernannt.

. Chambert, 9. Oftober. Un der italienifds-frangoffichen Grenze fam es geftern zwifden italienischen Boligiften und Schmugglern gu einem Bufammenftog. Es wurben mehrere Schüffe gewechfelt, wobei ein Schnuggler getödtet und gwei berlett wurden,

* Mabrib, 9. Oftober. In Balencia brach ein allgemeiner Ctreit ber Offroi-Beamten aus, worauf taufende von Frauen und Rindern enorme Mengen von Wein und anderen Baaren unter dem Beifall des Publifums in bie Stadt einfcmuggeiten. Dann wurden die Oftroi-Bauschen angegünbet

Ein Bauslehrer wegen tödtlicher Mighandlung eines Schülers vor den Geschworenen.

S. J. Bahreuth, 9. Dft.

3. Berhandlungsing. Das Intereffe bes biefigen Bublifums an biefem fenfationellen Brogeg wird immer großer. Die Wuth bes Bublifums gegen den Angeflagten ift fo furchtbar, bag bes Abends nach beenbeter Sigung ftets eine taufenbfopfige Menichenmenge por bem Gerichtsgebaube ftebt, um bie Abführung bes Ungeflagten beobachten gu tonnen. Das Bublifum ergebt fich babei in argen Bormunichungen gegen ben Angeflagten. Beuge Burgermeifter Ben bit Ballenftebt: 3ch bin, feitbem ber Kommerzienrach Roch das Gut Ziegenberg befitt, mit der Familie Roch befreunbet. Als ich borte, bag Dippold bie Knaben ber Betreibung "geheimer Jugenbfiinden" bezichtigte, ba fam ich auf die Bermuthung bağ Dippold mit ben Knaben Ungucht treibe, benn ich habe oftmals gesehen, bag Dippold fich im Babebaufe bei bollftanbig entbothtem Korper ohne Babehofe ben Anaben gegenüberftellte. Ein weiterer Benge ift Beilgehilfe Gentich-Ballenftebt; Er habe ben Jondim Roch eine Beit lang maffirt, ba biefer über Schmergen im Urm flagte. Er fagte, er fei gefallen. Der Urm Beigte große, blutunterlaufene Striemen. 3ch gewann fofort bie lleberzeugung, daß der Anabe nicht gefallen, sondern mit einem Stod auf ben Urm geschlagen worben jei. Rach einigen Tagen war ber Urm angeschwollen und mit neuen Striemen bebedt'. Rach einbringlichem Befragen geftand mir ber fleine Joachim: Der Sauslehrer babe ihn wieberum febr beftig mit einem biden Stod geichlagen. Ich machte barauf fofort bem Dippolb Borhaltungen. Ich fogte ibm: es fei febr unrecht, bag er ben Anaben auf ben franken Urm geschlagen habe, ber Urm fei nunmehr ichlimmer, anftatt beffer geworben. Da antwortete mir Dippolb: Das geht Sie gar nichts an, Sie versteben bas nicht, weshalb ich guchtige. Gehr balb barauf tam Frau Commerzienrath Roch nach Biegenberg und stellte Dippold im Studierzimmer, soweit ich horen fonnte, in febr energischer Weise gur Rebe. Fran Commergienrath fagte: 3ch berbiete Ihnen gang entschieben, meine Rinber gu mighanbeln. Dippolb erwiberte: Gnabige Frau, eine Wieberholung ber Mishanblung ift ausgeschloffen. Das eine Mal mußte es geschehen, bon jest ab werbe ich bie Kinder nur in Gute erziehen und unterrichten. Die folgende Zeugin ist bie Saushalterin Guchial: 3ch trat am 4. Januar b. 3. auf bem Gute Biegenberg bei herrn Commergienrath Roch meine Stelle an. 3ch gewann gleich bon bornberein einen febr unangenehmen Einbrud, benn ich borte Tag und Racht bie Rochichen Rnaben ichreien und jammern, und beftige Schlage. - Borfigenber: Waren benn bie Rnaben ungezogen? Beugin: Die Knaben maren ein bischen wilb, im übrigen aber bergensgute freundliche Jungens. Die Anaben murben bismeilen fo entfestich geichlagen bağ ich nicht ichlafen fonnte. Gie ichrieen und jammerten und flehten um Gnabe, es nupte aber nichts. Dippold ichlug immer weiter. - Borfigenber: Gie baben früher gefagt: Die Knaben mußten laut die Schläge gablen? Zeugin: Jawohl, ich hörte einmal, wie Being Roch 20 Siebe gablte. - Borfigenber: Daben Gie auch die Schlage gebort? Beugin: Jawohl, jogar jehr beutlich. — Borfigenber: Mit was mag Dippold geichlagen baben? Beugin: Mit einem biden Safelnuftod. — Borfigenber: Bieviel hiebe mag Dippold bem Being verfest haben? - Beugin: Das weiß ich nicht. Alls ich die Bahl 20 borte, hielt ich es nicht mehr aus, ich fonnte es nicht mehr mit anhören, ich hörte nur immer noch fdreien und jammern. - Borfigenber: Saben Gie auch Blutfpriger mabrgenommen? Beugin: Das gange Bett, bie Ropffiffen, Bafen, Bettbede maren mit Blut befubelt. - Borfigender: Baren auch auf bem Fugboben Blutfleden. Beugin: Jawohl. - Borfigenber: Saben Sie auch Anebel im Bett gefunben? Beugin: Jamobl, ich habe auch Stride an ben Bettpfoften befestigt gesehen. Ich sagte einmal zu ben Knaben: Wesbalb laßt Ihr Euch benn so furchtbar schlagen, das muß boch furchtbar dmergen Da antworteten bie Anaben: Das verfteben Gie nicht Elifabeth, wir muffen Brugel befommen, wir haben fie verbient. — Borfipender: Saben Gie Ihre Buhrnehmungen einmal ber Frau Commerzienrath mitgetheit? Beugin: Rein, bas habe ich nicht gethan, ba Frau Coun erzienrath mir ausbrudlich gelagt batte ich follte mich blos um meine Wirthichaft ebruar find wir nach Drofenborf gefahbieine Mighanblungen fort. Am 8. und ren. Dort feste 9. Mars warbe a ans furchtbar geschlagen, so bag er ein ftart geschwollenes Gesicht batte, basselbe war ichwarz unterlaufen. Auch Joachim wurde heftig geschlagen, so bag er ein bid angeschwollenes Gesicht hatte. Do Being auch am 10. Marg Brügel befommen hat, weiß ich nicht. Gegen Mittag ham Dippolb su mir febr aufgeregt in die Ruche und fagte, Being fühle fich frant, ich habe ibn gu Bett gebracht, er tann aber nicht ichlafen; ich werbe ihm ein Schlafpulver geben. Wenn es nicht beffer wird ien Gie einen Arat bolen, Rurge Reit barauf fam Dibpold gu mir in bie Ruche und fagte Being ift tobt. 3ch war barüber fo febr erichroden, daß ich vollständig die Jaffung berfor. 3ch fonnte es nicht glauben, bag Being nicht mehr unter ben Lebenben fei. - Borfipenber: Lieg Dippold bie Leiche im Bett ligen? Bengin: Rein, als ich ins Rebengimmer tam, ba ftanb Joachim am Bett feines tobten Brubers, weinte beftig und fifte ihn. Dippold befahl bem fleinen Joachim und mir: Die Leiche aus bem Bett gu beben und in ein anderes Bimmer gu tragen, um fie auf eine Matrage ju legen.

4. Berhanblungstag.

Der Angeklagte fieht heute febr niebergeschlagen aus. Er hat mobl wieber bie Sanbe übereinanbergelegt, feine berausforbernbe Saltung aber bat er aufgegeben. Der Andrang bes Bublifums ift wieberum gerabesu beangftigend. Beute wird bie Beweisaufnobme für gefchloffen erflatt. Der Borfigenbe berlieft banach bie ben Geschworenen vorzulegenben Schulbfragen: 1. Ift ber Angeflagte ichulbig, in ber Beit bom Robember 1902 bis 10. Mars 1903 in Ziegenberg bei Ballenstebt auf bem Beg von Ziegenberg nach Drosenborf und in Drosenborf selbst ben im Jahre 1889 geborenen Rnaben Being Roch, Cobn bes Bantbireftors Roch in Berlin mittelft eines gefährlichen Bertzeuges in einer basleben gefährbenben Behandlung porfaglich forperlich mighandelt gu haben, woburch ber Tob bes Being Roch verurfacht worben ift? 2. 3ft ber Angeflagte foulbig, in berfelben Beit, ben 1891 geborenen Joadim Roch mittelft eines gefährlichen Wertgeuges in einer bas Leben gefährbenben Beije terfäglich mig-hanbelt- zu baben? - Auf Antrag bes Bertheibigers wirb noch bei beiben Fragen bie Unterfrage gestellt: Gind milbernbe Umftanbe porhanben?

Es nimmt fobann bas Wort gur Schulbfrage Erfter Staat Ban malt Drober : Meine Berren Gefdmorenen! Mis im Dary b. 3. Die Runbe burch bie Blatter ging, im Dorf Drofenborf fei an einem hilflofen Anaben ein fo himmelichreienbes Berbrechen geschehen, ba bemachtigte fich aller anftanbigen Menichen ein Gefühl ber Entruftung. Diefes Entruftungsgefühl wandte fich aber nicht bloß gegen Dippold, sonbern auch gegen jeine bermeintlichen Mitschuldigen. Kaum war Dippold verhaftet ba erhielt ich eine Bluth von Briefen, in benen ich angefragt wurde, weshalb ich nicht auch gegen bie Eltern bes getobteten | um ibn bor ber Wurd bes Bolfes gu ichnigen, in ber vergangenen

18. Jahrgang. Knaben vorgehe, ba biese boch Mitschuldige seien. 3a ber Bater bes Angeflagten batte die Dreiftigfeit, an Herrn Commerzienrath Roch zu schreiben, er solle alles aufbieten, bamit sein Sohn so schnell als möglich aus ber Untersuchungshaft entlassen und bas Berfahren gegen benjelben niedergeichlagen werbe. Andermalls werbe er die Breffe in Bewegung fegen, und Enthüllunger maden, die gu einem großen öffentlichen Ctandal führen wurben. Ich erfläre, eine größere Insamie ift noch niemals bagemesen. Man versuchte mittelft schamloser Lügen noch die Ehre ber armen Familie Roch, über bie biefer Mann, ber bort auf ber Unflagebant fist, fo großes Bergeleid, fo bielen Gram und Rummer gebracht hat, öffe:) in ben Schmut zu ziehen. In bis zum Beginn biefes Progress hat sich im großen Publifum ber Glaube erhalten: bie Familie Roch fei an bem Tobe ihres Kindes zum Minbesten moralisch mitschuldig. Die öffentliche Berhandlung hat diesen Gauben grundlich gerftort. Die Berhandlung hat ergeben, bag noch niemals mit folch' ichamlofen Lugen gearbeitet worben ift. Die Berhandlung bat ergeben, bag bie Eltern auch nicht bie mindefte Schuld trifft. Sie haben gehört, bag ber Angeflagte bie Rinder Tag und Racht in ber graufamften Beije mighandelt hat; er hat fie geohrseigt, an ben Ohren gezogen, sie im Bett an Sanben und Sugen gefeffelt. Er bat die armen Rinber aus bem besten Schlaf gewedt, in unmenschlichfter Beise gesichlagen, aus bem Bett geworfen, über einen Tijch ober Stuhl gelegt und die armen Geichopfe folange mit einem biden Stod geschlagen, bis die Stode gerbrachen. In einer Racht find 6-7 Stode gerbrochen, die Knaben mußten die hiebe gablen, 40-50 hiebe hat ber Angellagte ben Anaben verfest. Die Knaben ichrien, jammerten und baten flebentlich um Gnabe, bies beierte ben Angeflagten nicht im Minbesten, er iching unbarmbergig weiter. Die Saushälterin fagte: 3ch fonnte es nicht mehr mit anschen ober anhören. Ein anderes jum hauspersonal gehörenbes Madchen ift vor Aufregung über diese fortgesehien unmenschlichen Mighandlungen frant geworben. Der Angeflagte bat bie Anaben bis jur Bewußtlofigfeit geschlagen und wenn fie ohnmachtig nieberfielen, auf Ropf, Bruft, Beine um. mit Gugen getreten. Am frühen Morgen bes 29. Januar, es war eistalt, und noch buntle Nacht, da rief eine angftliche Stimme auf dem Kochfchen Gute in Ziegenberg: herr Bugmann, herr Bugmann, machen Sie boch einmal auf. Die Bugmann'ichen Eheleute eil-ten and Fenster und saben, halb angefleibet, ben fleinen Being Roch bor ihrem Saufe tauern. Gie öffneten. Da rief Being: Berr Buhmann, helfen Sie uns, ichugen Sie uns, unfer Sauslehrer ichlägt mich und meinen Bruber tobt. Ich habe mich unter einem Borwand aus bem Bimmer geschlichen und bin meinem Beiniger entronnen. Berr Bugmann beranlagte, bag bie Eltern fofort benachrichtigt wurden. Diese schidten herrn Ritmeifter Bugge und herrn Brof. Dr. Bogt nach Biegenberg. Diese herren berstand Dippold berart zu tauschen, bag, als fie nach Berlin guriidlamen, Frau Commerzienrath Roch fragten, wo fie biefen idealen Meniden gefunden? Die Mutter war fo erfreut über diesen "idealen Menschen", daß sie ibm ein Dankschreiben und ein "Extrahonorar von 500 .K. "für seine Aufopserung" sandte. Aber tropbem fühlte ber Angeklagte fich nicht ficher. Er befürchtete, die Familie Roch fonnte boch ichlieftlich von feiner graufamen Sandlungsweise Renntnig erhalten. Deshalb fpielte er ben Gefranften und erflarte: Er werbe nur bann feine Stelle weiter behalten, wenn er mit ben Anaben nach feinem Beimathsort Drojendorf überfiebeln tonne. Die beforgten Eltern willigten ein, um biefen "ibealen Menschen" für ihre Limber gu erhalten. In Drofenborf feste ber Angeflagte feine Mishandlungen fort. Am 10. Mars bat Being Roch, ihn boch noch schlafen zu laffen, er fei ju ichläfrig. Being murbe aber gum Aufiteben gezwungen, fofort ins Bab gebracht und mit eistaltem Baffer begoffen. Er fiel aber ohnmächtig aus ber Babewanne und auf den hintertopf. Der Angeflagte fagte: "Der Kerl verstellt fich nur und trat ihn mit Fugen. Er swang ben tobtfranten Anaben, aufzustehen und Turnübungen zu machen. Da ber Knabe aber infolge zu großer Schwäche bie Turnübungen schlecht machte, so befahl Dippolb bem Joachim, feinen Bruber ju ichlagen. Rurge Beit barauf fiel Being von Reuem in Dhumacht. Jest erft gestattete Dippolb bem armen Rind, fich niederzulegen - jum Sterben. -(Bewegung im Bubörerraum.) Als bald barauf Joachim Dippold die Rachricht brachte?: Being athme fo fomisch - in Wirflich feit war es bas Tobesröcheln. — Da fagte biefer Un-menich: Der Kerl verftellt fich blos. Er nahm ein Taichentuch und hielt bamit bem Rnaben Mund und Rafe gu. Eine Biertelftunde nach bem Tobe ichidte Dippold gu einem Arst. Und als Herr Doftor Severin tam da ergählte ber Angeflagte bemfelben 2 Stunden lang, in welcher Beife er bei Roch Sauslehrer geworben fei. Er verleumbete und beichimpfte bie Familie Roch in ber gemeinsten Beise, Und als herr Dr. Geberin ben Wunsch aussprach, endlich ben Krauten zu feben , ba sagte der Angeklagte: Der Kranke ist bereits todt, ich wollte nur einen Lobtenichein baben, um ben Leichnam peerpiger fonnen. Die gemeine Sandlungsweise bes Angeflagten ichließt die Annahme milbernder Umftande vollständig aus. Ich erfuche Sie, die Schulbfragen gu bejahen und die Frage nach milbernben Umftanben gu verneinen. - Bertheibiger Rechtsamwalt Dr. Bangheinrich-Bapreuth plaibirt für mildernde Umstände. — Bor-übender: Angeklagter Dippold, haben Sie zu Ihrer Bertheidi-gung noch etwas anzuführen? Angeklagter: Nein. — Der Borfigende ertheilt fobann ben Geschworenen bie borgeschriebene Rechtsbelehrung, worauf fich biefe gegen halb 1 Uhr Mittags bur Berathung gurucksiehen. Rach einer Biertelftunde treten bie Geschworenen wieder in ben Saal. Unter gespanntefter Aufmertfamfeit bes überfüllten Buborerraums verfündet ber Obmann, Brivatier Schmibt, Ebermannftadt, ben Bahripruch: Die Geschworenen haben beibe Schuldfragen be jabt, bie Fragen megen milbernber Umftanbe verneint. (Lautes Bravo im Buhörerraum.) - Der Borfigenbe ermahnt bas Bublifum aur Rube. - Der Angeklagte wird wieder in ben Saal geführt und ninemt auf der Anslagebant Plat. Rachdem ihm der Gerichtsichreiber den Wahrspruch der Geschworenen vorgelesen, erhält der Erste Staatsanwalt das Wort zur Stellung des Strasantrages. Meine herren Richter! Wollte ich mich bei meinem Strafantrag bon ber Emporung leiten laffen, bie bie Boltsfeele erfaßt bat, bann mußte ich bas bochfte Strafmaß beantragen. Allein es muß boch berücklichtigt werben, daß ber Angeflagte noch nicht vorbestraft ist, und sich noch im jugendlichen Alter befindet. In Berücksichtigung bessen beantrage ich wegen des Berbrechens an Heins Joachim 7 Jahre Buchthaus, wegen des Bergehens an Joachim Koch 3 Jahre Gefängniß. Diese wären in 2 3ahre Buchthaus umauwanbein. Gemaß § 74 bes Str. B .-B. beantrage ich eine Gefammtftrafe bon 8 Jahre Buchthaus, 10 Jahre Chrverfuft. Rach furger Berathung bes Gerichtshofes berfünbet ber Borfipenbe, Dberlanbesgerichtsrath Stodel: Der Gerichtsbof hat bem Antrage bes herrn Erften Staatsanwalts entiprechend auf eine Gefammtftraje bon 8 3abren Buchthaus und 5 Jahren Ghrberluft erfannt. - Der Angeflagte, ber bei Unborung bes Urtheils freibebleich geworben ift, unterhalt fich noch einige Beit lang mit feinem Berfbeibiger und erffart fobann bag er auf Revifion vergichten wolle. - Der Angeflagte, ber,

im Landgerichtsgebande untergebracht mar, wirb auch borlaufig noch nicht abgeführt, ba Aussichreitungen befürchtet werben. Bor bem Gerichtsgebaube hatte wieebrum eine große Menidenmenge Aufftellung genommen.

97r. 238.



Aus der Umgegend.

4 Dotheim, 9. Oftober. Am Conntag, 11. Oftober balt bie im v. Jahre hier gegründete Turngefellicaft in ihrem Bereinstotal gur "Bilhelmshöhe" ihr biesjähriges Schau- und Bettturnen ber aftiven Turner und Boglinge, verbunden mit Refrutenabidiebsfeier ab. Abends finbet in bem bon bem Befiger Fried. Lerch neu erbanten geräumigen Gaal Ball und mahrend besfelben bie Breisbertheilung ftatt. - Ain fommenben Montag geben bie Gerien in ber hiefigen Bolfsichule ju Enbe. Dit biefem Tage beginnt bas Winterhalbjahr und somit ber Unterricht um 8 Uhr Morgens. - Mit ben geftern erfolgten Beerbigungen find auf bem alten Friedhof auch die Blage für Rinber alle belegt, sobaß die nächste Beerbigung auf bem

neuen Griebbof erfolgen muß. * Franffurt a. MR., 9. Oftober. Der in ben 50er Jahren ftebende Gerichtsvollzieher Ludwig Ropp, Schweizerstraße 32 wohnhaft, bat ben "Fr. A. R." sufolge beute Racht feinem Leben burch Erichiegen ein Enbe bereitet. Ropp, ber febr noble Baffionen hatte, tagelang auf bie Jagb ging uim., wurde geftern bon feiner vorgesetten Beborbe eingebend wegen Berlegungen feiner Amtspflicht, Unterschlagungen ufm. bernommen. Trop ber Schwere ber Anichulbigungen wurde er auf freiem Bufe belaffen. Beute in aller Gribe follte er verhaftet werben. 20 Minuten nach 8 Uhr murbe er in einer Butte hinter bem Sippobrom tobt aufgefunden. Er hatte fich auf ein Bund Strof nieberlaffen und in bie rechte Schlafe gefchoffen. tronen fanben fich noch in bem Revolver bor. In einem Briefe

an seine Frau entschuldigt fich Ropp mit Geistesgestörtheit.

* Ems, 9. Oftober. Drei Hausburichen wurden unter bem Berbacht, Ginbrüche verübt zu haben, verhaftet.

f. Biebrich, 10. Oft. herr Landwirth Ludwig Schmidt babier erwarb von ber Stadtgemeinde einen im Borfholberhof-Belande belegenen Bauplay jum Breife bon A 13760. - Der feit 1898 im hiefigen ev. Diafoniffenbeim als Diafon angestellte Chriftian Ru bn ift am 1. I. DR. in ben Rubeftand getreten und nach Gobesberg verzogen, an feine Stelle ift herr Diaton Lap-ichies aus Roln getreten. - herr Steuerauficher Schaat wurbe nach Biesbaben berfest; an feine Stelle tritt herr Steuerauffeber Erbmann Theibel aus Delipich jum biefigen Sauptfteneramt über.

5. Braubad, 9. Oftober. In ber beutigen Sigung ber Stabtverordnetenversammlung murbe ber Befcluß gefaßt, ca. 10 Morgen Ländereien an Herrn 28, Lobe welcher Bachter ber biefigen Jagb ift, jum Breife von 300 A bro Morgen, ju berfaufen. Berr Lobe beablichtigt nämlich auf biefem Terrain, welches in unmittelbarer Rabe bes Stadtmaldes belegen ift, eine Billa gu bauen und alljabrlich langeren Aufenthalt gu nehmen.

* Darmftabt, 10, Ottober. Das griedifde Ronigs. baar und bas Kronpringenpaar von England ift geftern Abend nach Ropenhagen abgereift.

Silgung der Stadtverordneten.

Biesbaben, ben 9. Oftober.

Anwefend: Ms Leiter ber Berhandlungen Berr Geh. Ganitaterath Dr. Bagenfteder; bom Magiftrat Die Berren Oberburgermeifter Dr. v. Ibell, Bürgermeifte Beg, Beigeordneter Rorner, Beigeordneter und Stadtfammerer Dr. Scholz, Stadtrathe Bourath Frobenius, Riihl, Spig, Thon und Bourath Winter; ferner 36 Stadtverordnete. - Bor Gintritt in die Lagesordnung nimmt herr Gimon Seg bas Bort und führt Folgendes aus:

Die Fernheizungsanlage für das Kurhaus anlangend, habe man in letter Sitzung einen Befchluß gefaßt, ohne vorber Belegenheit gehabt zu baben, fich über die Cachlage zu informiren. Das habe er nachgeholt und gefunden, bag man mit dem Befchluffe einen Fehlgriff gethan. Bezüglich ber vorausfichtlichen Roften fei nichts mitgetheilt worben. Wenn auch bie Berficherung abgegeben worden fei, die (ihm mit Mf. 80-100 000 angegebenen) Mehrkoften ber Bernbeigungsanlage würden einelleberichreitung ber gefammten Baufumme nicht bedingen, so mußte boch et. an anderer Stelle, borousfichtlich an ber Ausschmuidung bes Boues, ang-Toge Abftriche erfolgen. Geltfamer Beife fei auch Berr Bauinibeftor Berlett möbrend ber gangen Berbandlung nicht gur Meuherung seinere Meinung gekommen. Bon einer Urlaubsreife, auf ber er fich eben befunden, habe er angefragt, ob feine vorzeitige Rüdfehr erwünscht sei, man habe ihn jedoch gelaffen, tvo er eben mar. Bas man weiter bei ber Befchluffaffung in lebter Sigung nicht gewußt habe, fei, daß zwischen der erften und britten refp, bierten Offerte ein Breis-Unterfchied bon Met. 35 000 resp. 45 000 gewesen fet. Einen anderweiten Antrag zu stellen sei er zwar nicht berechtigt, wohl aber konne man an den Magiftrat das Erfuchen richten, die Angelegenheit nodymals graindlich in Erwägung zu ziehen und eventl. mit einer anderen Borlage au fommen. Much ber Berr Rurdiret. tor fei nur widerwillig für die Fernheigungsanlage zu baben gewefen. - Berr Dr. Sehner bermifit im Gitungsprotofoll bei der Meußerung des Herrn Brof. b. Thierfch einen Paffus, in welchem verfichert mar, daß die Roften für die Vernbeigungeanlage feine Ueberschreitung ber borgesebenen Baufunme bebingen würden, und erfucht um nachträgliche Aufnahme besfelben. - Berr b. Ed: Seines Biffens babe Brof. b. Thierich fich berart geäußert, daß die Fernbeigung ber Stadt feine über ben Bauetat binausgebenben Musgaben berurfocen werbe. Auch er bitte um eine entsprechende Einfligung im Brotofoll, damit dem Kollegium feine Berantwortung aufgeburbet werben tonne. Bas Berr Ingenieur Bhilippt in ben Zeitungen erflart babe, das fage er nicht aus Rancum ober megen verletter Citelfeit, fonbern es verbiene voll B. achtung. Darnach belaufe fich bei einer Kernheisungsanlage Sas Diebr ber einmaligen Roften auf ca. Wet. 100 000, ber dauernden Roften auf Mt. 4-6000. Sätte man das früher ge-

wußt, fo mare ber biebfeitige Beichluß bestimmt anders ausgefallen. Much ihn bermundere es höchlich, daß herr Berleit, welcher ausdrudlich als Oberbeamter für die Beigungsanlagen angestellt murbe, mabrend zwei Monaten in biefer Sache nicht gehört morden fei. Im Uebrigen entnehme er bem Borfall die Barnung, derartig wichtige Materien, sofern fie nicht auf ber Tagesordnung figurirten, gleich zu erledigen. herr Coroder: Er fei nicht fo angitlich. Geines Biffens habe Berr b. Thierich nur erflart, daß bie Roften für die Fern. beigungeanlage noch ber feftgesehten Saupt-Baufumme entnommer werben fonnten. - Berr Oberbürgermeifter Dr. v. 3 b c I i: Berr Brof. v. Thierich habe eine raiche Enticheidung gemunicht, nur beshalb habe man Serrn Bauinfpettor Berlett nuft burher gehört. Im Magiftrat fowohl wie in der Bau-Deputation habe Berr v. Thierfch verfichert, die Fernheizungs-Anlage werbe feine Erhöhung ber vorgeschlagenen Baufumme bebingen. Babrend ber Berbandlungen fei allerdings auch die Rede bavon gewesen, daß durch dieselbe an fich um etwas erhöhte Roften entfteben würden, beftimmte Angaben aber feien von Herrn b. Thiersch nicht gemacht. Mit'tem biesleits gefoßten Befchluß fei übrigens feinesmegs gleich ber Efan ben Mitidel & Senneberg geceptirt, fonderet lediglid grundfablich bie Greichtung einer Fernheigunge Unlage gebilligt worden, bomit ber Architett die Möglicht it ber metteren Bearbeitung ber Blane baraufbin habe. Die Neuferungen ber Berren Philippi und Berlett murben nun gunadift Corn b. Thierich bergelegt, bamit er gemeinfan wit Beren Prof. Senneberg bielether priife und eine Erflärung baranf algebe. - Berr Bengel: Co viel er gebort babe, gebe tefondere die Unlage eines weiteren Kamins gu Bedenten An. laß. Geiner Meinung nach jedoch fei ein folder nicht nöthig, fendern der Raum unter dem Theater laffe fich derart vergrößern, daß bie Reffel etc. für die Rurhaus-Beigung dort mit untergebracht werben fonnten. Er rathe, diebbegliglich mit der Theater-Intendang in Unterhandlung gu treten. herr Oberbürgermeifter Dr. v. 3 b e 11: Auch baran habe man im Magiftrat icon gedacht. - Die Berfammlung befcließt die Ginfügung eines Baffus im Gigungsprotofoll, welcher die Erflärung des Beren Brof. b. Thierich benfiglich ber Roften ber Fernheigung in ber ihr vom herrn Oberburgermeifter gegebenen Interpretation feftlegt.

Eine Eingabe ber Arbeiter bes Gas- und Baffer. werts führt Mage über einen Auffeber und erfucht um Erbohung der Löhne. Der Borfitende fclägt die leberweifung derfelben an den Magiftrat vor. Berr Groll fieht darin ein einfaches Begrabnig ber Eingabe und erfucht baber, diefelbe dem Organisationsausschuf et. ber Gas- und Baffermerts. Debutation gur Prufung binguweifen. - Im Sinne bes Bor-

fdlages bes Borfigenden wird beichloffen.

Eine mehr scherzhafte Redetvendung des Beren v. Ed in letter Situmg giebt bem Borfitenben bes Rechnunge-Brifungs-Ausiduffes, Berrn Sees, Anlag gu einer Beidrverbe darliber, daß Berr v. Ed ben Musidnif jum Gegenftand feines Spottes gemacht habe. — Herr v. Ed verfichert, das weder gethan nod; auch die Abficht gehabt zu haben, es zu thun. Auch der Berr Borfigende hat die Acukerung keineswegs so tragisch

In der Angelegenheit ber Berftellung einer direften Berbirdung swiften der Connenberger

Straßenbahn

und ber Wilhelmftrage find nach einer Mittheilung des Beren Oberbirgermeifters Berhandlungen mit der Guddeutschen Eisenbahngesellschaft geflihrt worden und diese hat sich auch gur Legung eines Berbindungsgeleifes bereit gefunden. Bevor an die Ausführung des Projektes gegangen wird, find jedoch noch verschiedene Formalitäten zu erledigen,

Die ffir

das neue liadt. Badhaus

bon ben Architeften Suber und Berg ausgearbeiteten Programm-Stigen liegen nummehr bor. Es wird feht zu prufen feln, ob nicht etwa durch eine angemessene Berminderung der Thermalbader die Baufumme berabgefeht werden fonne. Bevor es zur Beschlußfaffung in der Angelegenheit komme, regt Berr Oberbeirgermeifter Dr. v. 3b e I 1 die Betrauung einer Deputation oderKommiffion aus beiden fradti den Körperfchaften mit der Borprüfung an. Dem Magiftrat fei bie möglichfte Befdleunigung der Cache erwünscht. - Berr G.h. Canttäterath Dr. Senmann halt auch feinerfeits diefe Art des Borgehens für gweckmäßig. Im Uebrigen bittet er, da es diefer Tage icon jährig geworden fei, daß herr Budingen das Gebäude zur Berfügung gestellt habe, Mies zur möglichst beichleunigten Erledigung ber Angelegenheit beigutragen. -Berr Mollath balt für die Borberathung am geeignetften die Adler-Deputation und bittet eventl, an Gelle bes Beren Bengand einen weiteren Sachverftandigen in diefelbe gut mahlen. - Berr Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell proponirt die eventl. Ergangung ber Abler-Deputation burch die Beren Dr. Sevinonn, Lang und Kurdireftor b. Ebmeyer. -- Herr Simon Se h: Er vermiffe einen berjenigen Berren in ber Deputation, welche fid; für die Bugiebung auch biefiger Architekten gur Ronfurreng ausgesprochen hatten. - herr Oberburgemeifter Dr. b. 3 f e I I: Einen folden halte er nicht für nöthig, nachdem der Magiftrat felbit, indem er mit der Umarbeitung der Stigen ortsangefeffene Arditeften betraut, fich auf biefen Standpunft geftellt habe. - Berr Schrober wünfcht eine Erlauterung und Beiprechung bes Bauprogrammes junachft innerhalb bes Blenume ber Stadtverordneten-Berfammlung. - Sert Baurath Frobenius widerfpricht bem mit aller Entichiebenbeit. Borerft banble es fich erft im Stiggen, welche ben Beweis erbringen follten, bag bas bom Stadtbauamte aufgeftell. te Brogramm ausführbar fei. - Berr & e es balt den Bunich des Beren Beg für burdaus berechtigt und ichlägt bor, auger ben bom herrn Oberburgermeifter genannten herren auch Serrn Simon Seg gu den Berathungen ber Abler-Deputation gugusieben. Diefem Antrag entspricht die Berfanunlung.

Rest endlich fann in die Erledigung ber Tagesordnung

eingefreien werden:

1) Freilegung und probisorische Befestigung ber gu erbreiternben Dotheimerftrage auf der Rordfeite bom Bismard-Ring bis gur Gemarkungsgrenze. - Berr Sartmann berichtet gu ber Borlage. Es ift bie Frage aufgeworfen worden, ob die Rutwafferleitung in die Sahrbahn

oder in bas Bantett gu legen fei. Die Frage murbe im Ginne der letteren Alternative entichieden und zugleich mit Rudficht auf den ftarten Berfehr in der Dotheimerftrage, deren Erbreiterung auf ber Rorbfeite in Bofchlag gebacht. Die Grundbefiger bis auf die Herren Fürstchen, Mauderbach und Müller, welche exproponirt werden follen, find fammtlich gur Bergebe ihres Gelandes bereit. Die gesammten Roften belaufen fich laut Boranschlag auf Dit, 93 600. Der Bau-Musfcut ichlagt die Bewilligung diefes Betrages vor unter ber Bedingung der Bergebung ber Arbeiten in Submiffion, nicht ber Ansführung derfelben in eigener Regie, und bag die Roften mit Ausnahme von Dit. 18 306 für provisorische Anlagen gunt Rüderfat fommen. Demgemäß befdließt bie Berfamm-Iung ohne Biberfpruch.

Verpachtung des Rathskellers.

Berichterftatter Berr Dr. Drener: Rach nochmaliger Berothung der Materie bat der Magiftrat feinen früheren Antrag infofern erganat als in demfelben ein nachträgliches Anerbieten ber fich um die Pachtung bewerbenden Berren Brilber und Morgenroth, wonach fie für die letten 5 Jahre neben den Mf. 19 000 noch weitere Mf. 2000 Pacht entrichten wollen, berüdsichtigt ift. Der Finanzausschuß bat Kenntnig von den inzwischen noch eingegangenen Nachgeboten genommen und bann die Materie nochmals eingebend, unter Ruziehung ber herren Beigeordneten Korner und Stadtrath Spig berathen. Ginftimmig ift berfelbe babin folliffig geworden, dem Magistrat ein neues Pachtausschreiben zu empfiblen mit einer Bertragsdauer von 15 Jahren und unter Beibehaltung des Bierausschanks. Aus der großen gabl ber abgegebenen Rachgebote zieht der Musschuß die Erwartung, baß 28 gelingen werbe, einen nicht allgu weit binter bem berzeitigen (Dit. 26 000) gurudbleibenden Bachtvertrag zu ergielen, - Berr b. Ed bittet, einen Befchluß in der Cache nicht mehr zu faffen, weil es dem Magiftrat nur um die Abladung der gesetlich von ihm zu tragenden Bergntwortlichkeit auf die Berjammlung gu thun gu fein icheine. - Berr Dr. Drener: Er bege keinen Zweifel, daß der Magiftrat nunmehr bem biebieitigen Standpufte beitreten werde. Soweit diefe Berfammlung dem Magiftrat Bebillflich fein tonne, liege ihr die Pflicht ob, es ju thun. - Berr Oberbiirgermeifter Dr. v. 3 bell bittet, nachdem bem Magiftrat eine wiederholte Meuferung der Stodtverordneten ermunicht gemesen, die Daterie fachlich gu erledigen. - Berr Beigeordneter Rorner halt es für nicht ausgeschloffen, daß der Bersammlung das gefebliche Recht guftebe, in derartigen Sachen gebort gu werden. - Serr Schrober: Reben ber Beld- fpiele auch bie Berjonentrage eine große Rolle. Da es fibrigens unmöglich fei, ohne auf die Berfonlichfeit ber Bewerber einzugeben, bie Gache erichöt fend gu behandeln, beantrage er die Berliching des Gegenftandes an das Ende ber Sigung gur Berathung darüber, ob nicht die Deffentlichkeit auszuschließen fei. - Berr Dr. Grefenius fpricht gegen bie Musführungen bes Berrn b. Ed. - Berr & in f möchte den Berren Blüber und Morgenroth die Pacht übertragen wiffen. - Berr Raltwaffer fpricht für die geheime Situng. - Berr Dr. Alberti vertheibigt fich gegen die Behauptung des Borredners, daß berfonliche Erwägungen bei dem Mehrheitsbeschluffe in letter Situng den Ausschlag gegeben batten. - Im Sinne ber Schröter'iden Untrage wird endlich befchloffen.

8) Lieferung bon Waffer für ein bor bem

Guitav-Freytan-Denkmal

projeftirtes fleines Beden. Berichterftatter Berr Dr. Dreb. er: Son allen Seiten find Beitrage für bas bier gu errichtenbe Guftab Frentag-Denkmal eingegangen. Die bon herrn Hofrath Barnan infgenirten Sammlungen haben Mf. 60 000 ergeben, fodaß das Komitee in ber Lage war, ein des Schriftftellers würdiges Denkmal in Aussicht zu nehmen und eine bewöhrte Kraft wie Brof. Schaper mit der Ausführung gu betrauen, welcher ein nach jeder Richtung ber Stadt würdiges Denfmal zu äußerft mäßigem Breis liefert. Die Stadt Bielbaden wird nur die Fundamentirung fowie die Serftellung dis Plages gu bewirfen und das Baffer für das mit dem Denimal verbumbene Bafferbeden zu liefern haben. Projett und Riftenanichlag konnen erft fpater vorgelegt werben, die Pafferfrage bagegen ift schon beute zu erledigen. Ginftweilen erbittet ber Magistrat die Genehmigung dazu, daß bas erforderliche Bafferquantum bis 3 Cubitmeter pro Stunde im Narimum aus der städtischen Rutzwasserseitung bereit gestellt werde und die einmaligen Koften mit Mf. 1000 für die Buund Ableitung sowie die jährlichen Kosten mit Dif. 1200 auf Die Stadtredmung übernommen werben. Rach bem Kinangausfduß ift es eine Ebeenpflicht der Stadt, die Roften filr das ibr von All-Deutschland dargebrachte Denkmal zu übernehmen; er empfiehlt daber die Annahme des Magiftratsantrages. Das geschieht einftimmia.

4) Bertauf von Feldwegflachen. a) Bwifden Bliider- und Gobenftraße, 79,25 am. an den Tiefbau-Unternehmer herrn Rarl Schröber für 800 Mf. die Ruthe (Referent Berr Both 6); b) an der Riederwaldftrage für Mf. 1200 die Ruthe oder für insgesammt Mt. 7428 an Beren Johann Braun (Referent Berr Dr. Rurg); c) im Diftrift Soingraben, 79 am. für Mf. 800 pro Ruthe ober für zusammen Mf. 2528 an herrn Krehwinkel etc. (Berichterftatter ebenfalls herr Dr. Rura). Die Berfaufe werden guigebeifen.

5) Bertauf bon Geldwegflachen an ber Dreimeidenftrage. Referent Berr Reich wein. Es hambelt fich um die Abgabe bon 5 R. 76 Sch. für Mf. 1150 die Ruthe ober indgesammt Mf. 6624, sowie ben Erwerb von 46 gm. für Mf. 2116 die Ruthe oder für insgesammt Mt. 1150 gur Erbreiterung der Dotheimerftrage. Die betreffenden Bertragsabfoliiffe werden fanctionirt.

6) Anfauf einer Grundfläche gur Erbreiterung ber Em. ferftrofe. Referent Berr Reichwein. Frau b. Menerfeld foll für 221 am. Gelande Mit. 1200 pro Ruthe und emichliehlich der Roften der Burlidfebung derMauer etc.Dit. 1800 erhalten. Die Berfammlung ftimmt gu,

7) Anfauf von Gelande im Diftrift Dreimeiben. Re. ferent Berr Rimme I. In Frage fommen 33 Mr 17,75 qm., welche für Det. 750 bie Ruthe bon ben Berren Schnidt und Scheffel reib. Bagemann angefauft werden follen, Meift fällt das Terrain in einen freien Plat, nur etwa ein Drittel

Sesfelben kommt jum Müderfat. — Der Ankauf wird be-

95r. 238.

8) Austausch von Gelände am Chaisen weg, öftlich der Sinnenbergerstraße. — Referent Herr flergmann. Herr Weinhandler Heuß ist zu dem Austausch von 275 gm. gegen 240 gm. städtischer Fläche bereit, sofern die Stadt das Wehr mit Mt. 900 die Ruthe bezahlt und die Grundstücksgrenze auf ihre Kosten nach dem Rambach zu regulirt. Eine Berpsslichtung zum Ausbau des Chaisenweges übernimmt die Stadt durch die Annahme des Anerbietens nicht. Dasselbe wird acceptiet. Der Baumwuchs soll eb. thunlichst erhalten werden.

9) Beschlußfassung über mehrere Einsprüche gegen die Richtigkeit der Bürgerliste. Reserent Herr Dr. Hehner. 11 Einsprüche sind erhoben worden, 10 wegen Richt-Eintrages, 1 wegen Eintrages an verkehrter Stelle. Dieselben sind vom Ausschuß sämmtlich für begründet erachtet worden, und der Magistrat soll daher um entsprechende Bertatigung der Liste ersucht werden. — Demgemäß beschließt die Berjammlung.

10) Reuwahl je eines Schiedsmanns. Stell. bertreters sür den 2. und 6. Bezirk. Berichterstatter Herr Dr. Hehner. Die seitherigen Inhaber der Bosten werden wiedergewählt.

11) Desgleichen eines ftellvertretenden Mitgliedes der Einkommensteuerveranlagungskommission. Reserent Herr Mol-Lath. — Gewählt wird Herr Buchhändler Heinr. Kömer.

12) Desgleichen der Boreinschätzungskommission. Refe. rent Herr Mollath. Gewählt wird Herr G. Sahn.

13) Desgleichen eines Bezirks vorstehers für den 5. Armenbezirk, sowie je eines Armenpflegers für das 5. und 10. Cuartier desselben Bezirks. Gewählt werden die Herren Hondinger, Lehrer Anton Jäger, Fabrikant Aug. Horn resp. Agen: Wilh. Weber.

14) Regelung der Wohnung sentschädigung bes berstorbenen Schulraths Weldert. Reserent Herr Dr. Dreher. Die Bewilligung einer Ehrengabe von Mf. 2500 wird beschlossen. Die Versammlung schließt sich zugleich der dom Magistrat ausgesprochenen warmen Anerkennung der wirklich großen Berdienste, welche Schulrath Weldert sich wöhrend seiner mehr als 36jährigen Dienstheit in treuester und bingebendster Arbeit um das Blühen und Gedeihen unferes Schulwesens erworben hat, ihrerseits an.

Es folgt geheime Situng.



* Biedbaden, ben 10. Oftober 1908.

Hus dem Stadtparlament.

Wahre Sprichtvörter! — Getäuschte Hoffmungen. — Die Fernbeigung. — Viel Gebuld. — Umgestoßener Beschluß. — Abwarten! — Städtisches Babehaus. — Ruser im Streit. — Neue Berbindung nach Sonnenberg. — Geftörtes Bergnügen. — Gustav Frentag-Denfmal. — Dobbeimerstraße. — Erfüllter Wunsch.

Der Schein triigt. Das Sprichwort hat feine Berechtig. ung wie die Parodie: man foll die Rechnung nicht ohne die herren Stadtverordneten maden. Als geftern zu Beginn der Sitzung die Lagesordnung nur 20 Punfte verzeichnet hatte, darunter febr viele, deren fcmelle Erledigung vorausfichtlich war, da gaben fich viele Stadtväter, und so auch Ihr Beriditerftatter, der Soffnung bin: beute wird die Gade furg; langftens eine Stunde! Es mar' fo fcon gewefen! Aber es fain, wie gewöhnlich, anders und die Sitzung gog fich febr in die Lange. Allerbings; es tamen auch wichtige Sachen gur Sprache. Gleich zu Anfang nahm herr Simon Des das Wort gur Fernheigung. Blinder Gifer ichadet nur! modte man bedacht haben, nachdem man in der letten Sigung so schnell zu dem Entschluß kam, im neuen Kurhaus die Probe mit der Fernheizung zu machen. Das Publikum war mit feltener Einmüthigkeit dagegen, ja fogar Eingaben gelangten an den Magiftrat, um gegen die Musführung ber Befdluffe gu piaidiren. Es mag oft recht läftig fein, fo die Bieliceibe ber öffentlichen Meinung und allgemeinen Kritif gu fein und gar oft hauen die Anfichten und neuer Plane gründlich baneben, fo baf eine ftarte Dofis Gebulb feitens ber Stadtberwaltung diefen Kritifen entgegengesett werden muß. Aber desmal hatte bie Bor populi das Richtige getroffen: fo tonnte ber Beichluß der letten Situng nicht gur Ausführung gebracht werben. Bohl in ber richtigen Schätzung bezifferte man bie Boften der Fernbeigung auf 80-100 000 Mart. Diefe Gumme follte jum größten Theil, wenn nicht gang, aus bem Baufond von 3 Millionen entnommen werden. Da lag es flar auf der Sand, daß an anderer Geite gefpart werden mußte und jedenfalls hatte die innere Ausschmudung fich eine foarfamere Ausführung gefallen laffen muffen, was aber ficherlich nicht in unferen Intereffen gelegen batte. Und dann der 30 bis 40 Meter hohe Schornftein ber Beigungsanlage Gleichviel an welchem Plate, er ware ein profaifder Anblid gewefen in der poefievollen Umgebung des Kurhaufes. Fabrifschlot und Castaden neben einander: das hätte nicht recht barmonirt. Bir muffen daher herrn Simon Beg banfbar fein, daf, er die Initiative ergriff, um eine Rebtfion des letten Beschluffes berbeizuführen. Auch die äußere Finangfrage der Angebote erheifcht eine ernfte Prüfung, beträgt boch ber Unterfcbied zwischen ber bochsten und niedrigften Offerte nur - 54 000 Mark. Ob man an der Anlage der Fernheizung iiberhaupt fefthalten foll? Bir wollen nicht vorgreifen, jedenfalls aber ift der Gedanke des Ueberlegens werth, die Fernheizung mit der Heizung des Theaters zusammen zu legen, sumal bort noch Blat genug ift, um das Projeft ausführen gu fonnen. Gebr fombathifd mag der Borfdlag vielen nicht fein, aber praftisch ist er, das muß man zugestehen. Na, wir wollen abwarten! Borläufig wird es alle erhitten Gemüther

beruhigen, daß der Befdluß der letten Situng nochmals rebidirt wird, genau fo, wie die Blane gum ftadtifden Babhaus. Auch follen die Roften zu demfelben erheblich geringer in Anichlag gebracht werben; die ganze Sache wird durch eine Deputation, die gestern zusammengestellt wurde, und in die man Bertreter der berichiedenen Stromungen wahlte, nochmals durchgeprüft, berathen und besprochen werden, um als wesentlich verandertes Projekt an die Deffentlichkeit zu treten. Damit burfte allen berufenen und unberufenen Rufern im Streit Genüge geleiftet fein. Es fcabet gar nichts, wenn man mit Ronfequeng und Ausdauer immer wieder ruft. Das zeigte die gestrige Mittheilung, daß nun endlich auch ein Berbindungsgeleife zwifden der Connenberger Linie und ber Bilhelmftraße gelegt werden foll. Das wird unfere Kurfremben ebenso freuen wie unsere Nachbarn in Sonnenberg. Beniger erbaut werben jedoch diese Beide fein über die Mittheilung, daß der Chaifenmeg, gegenüber der Kronenbrauerei, ber Bromenademeg, verlegt werden foll. Dieje idnlifthe Unlage war feither ichlieglich ber einzige Ort, an dem man ungeftraft unter Balmen mandeln fonnte, b. h. ber bon ber jest wieder offgemein berrichenden "Buddelei" vericont geblieben war. Zwar fell ein provisorischer Weg die Fortsetzung des Spagierganges nad Sonnenberg ermöglichen, aber wir fteben im Allgemeinen diefen Probisorien ebenfo fleptisch gegenliber, wie der Berfiderung, ber Baumwuchs, mit anderen Worten die dort stebenden mächtigen Ulmen, Pappeln und Abornbaume, follten möglichft geschont werden. Wir werden ja feben! Mis Meguivalent aber wird am entgegengefetten Ende der Anlage wieder eine Zierde ber Stadt geschaffen werden, Das Guftav Freytag-Denfmal! Unfer großer Mitbirger hat fid in allen deutschen Gauen und bei fremden Nationen Berehrer und Freunde erworben. Das geigte tich gelegentlich der Sammlung zum Denkmalbau. 60 000 Mark wurden ouigebracht, jo bag aus diejen Mitteln vollkommen der Ban des Tentmals beftritten werden fann. Uns bleibt nur übrig, für die schöne Ausgestaltung des Blages zu forgen, Man gedenkt einen wasserspeienden Delbbin vor dem Denkmal auf uftellen und dann foll die Stadt bas nöthige Baff r gratis abgeben. Das thun wir mit Bergnügen! mocht es den Anwohnern der Dotheimerftrage eben wenig Bergnügen, daß die Straße aufgeriffen und der Asphaltgeruch in alle Bohnungen dringt; aber wenn erft die Erbreiterung bes Trottoirs vollendet ift, dann wird's doch Spak machen. Borläufig ift man mit ber Erbreiterung gefommen bis zum Bismardring, obwohl an der Eleonorenstraße noch ein Borsprung beseitigt werden muß. Da dachte man, es geht in einem Aufwaschen bin, wenn mon nun die Strafe in ber neuen Breite fortführt fiber ben Ring hinaus bis gur Gemarkungegrenze. Dem Borfchlag wurde ftattgegeben und zu diefem Awede weitere 93 600 Mark bewilligt. Dagegen wird twohl Niemand Einspruch erheben, wie etwa gegen bie Aufstellung der Bürgerlifte. Fast ein Dutend hatte fich gemeldet und, wie gestern anerkannt wurde, mit berechtiaten Ginfbrilden, fo daß den Bunfden der Antragfteller Genüge geleifter wird. Leider kann ich dem Bunfche ber Lefer, etwas beginglid, der Berpachtung des Rathefellers zu erfahren, nicht nachfonmen, denn man verhandelte darüber in geheimer Siguing.

3. Die größere Bertretung ber Gefammifirdjengemeinbe hielt geftern eine Situng ab, die bon 78 Mitgliedern befucht und somit beichlugfahig mar. herr Defan Bidel eröffnete diefelbe und gedachte junachft mit ehrenden Borten ber verficebenen Mitglieder Schulrath Belder bund Rentner Daniel Bedel, die schon seit Jahren der Bertretung resp. bem Borftande angehört haben. Die Bersammlung ehrt bas Andeuten der Berftorbenen durch Erheben von ben Gigen, Bum Puntt 1 der Tagesordnung übergebend erstattet der Borfinende den Bericht fiber das Gemeindehaus, Steingaffe 7. Bekanntlich follte dasselbe abgeriffen werben, um einem Reubau Plat ju machen. Es waren dafür im biesjährigen Budget 50 000 Mart vorgesehen. Diesen Betrag ftrich die größere Bertretung und beauftragte die Finangfommiffion in Berbindung mit der Bautommiffion damit, das Profett einer nochmaligen Praifung ju unterziehen. Bei bem alten Saus find allerdings größere Reparaturen nöthig, die meiften Gorgen machen aber die polizeilichen Auflagen betreffe der Kanalisation. Dit dem Plane, bas Gebäude doch niederzureigen, fonnte fich ber Gesammtfirdenborftand nicht befreunden, da dann ein Berluft von 1200 Mart eintreten würde. Racidem der Vorstand durch eine Subkommiffion nochmals die Sache hat briifen lassen, stellt er heute den Antrag, das Saus nicht niedergureißen, fondern einen Betrag von 700 Mart gu genebmigen, um Canalifation und Reparaturen ausführen gu fonnen. Diefem Antrag entfpricht die Bertretung einftimmig. Bu Puntt 2 der Tagesordnung, die Nachbefteuerung betreffend, erftattete Berr Landesrath Rrefel Bericht. 23 nn ein Steuerzahler noch feiner Einschätzung, fei es infolge Erbfcaft ober Debreinnahmen etc. feitens bes Staates ober ber Kommunalbeborde nachbesteuert wird, so find diese Behörben hierzu gesetlich berechtigt, nicht aber die firchliche Behörde, da jede diesbezügliche gesetliche Bestimmung fehlt. In Folge beffer geben ber Rirchengemeinde große Summen berloren. Co betrug in ben latten bier Jahren diefe Summe nicht meniger als 6569 Mart, b. b. pro Jahr 1500 Mart. Der Rirdenborftand ftellt den Antrag, das Confifterium zu erfuchen, eine Batimmung zu erlaffen, wonoch die Rirchengemeinde ebenfalls zur Rachbefteuerung berechtigt fei. Der Antrag fand einstimmige Annahme. Damit war die Tagesordnung erfchopft. - Es folog fich an eine Situng ber Marttfirdengemeinde. Als erfter Buntt ftand auf ber Tages erbnung: Ergangungsmahlen. In den Rirdenborftand murde an Stelle des verftorbenen Beren Schulrath Beldert Berr Baurath Gifder Did gewählt. Mus ber Bertretung ideiden aus infolge Bergiebung die Berren Reiber und Leber; Berr Schreinermeifter Reller bat feine Bahl aus berechtigten Grunden abgelehnt; außerdem muß für Berrn Baurath Fischer-Did eine Neuwahl eintreten. An ihre Stelle treten die Serren Rentner Gottmald, Dr. Reim, Abothefer Bollmer und Reg. Baurath Saran, Sierauf erftattete Berr Bfarrer Schii gler Bericht über die Berhand. lungen der Synode.

* In der geheimen Sigung schloß fich gestern die Stadtverordnetenversammlung dem Antrog des Finang-Ausschusses an, die Ausschreibung der Rathskellerpacht nochmals ergeben zu laffen.

* Besigwediel. Die herren Dr. Löhr und Rerbel vertauften ihr hotel Rational, Taunsstraße 21, hier, an die Cheleuten Otto Beibmann, Restaurateur "jum Falstaff", hier.

Ein selffamer Blumensreund. Während einer Nacht im Monat Juli, gegen 4 Uhr Morgens, wurde der Kausmann Jul. D. von dier den einem Schutzmann in der Emserstraße mit einer großen Quantität frisch abgeschnittenen Rosen betrossen, und es ergab sich, daß er dieselben nicht nur in dem Garten des Bfarrers Beesenmeher entwendet, sondern daß er obendrein dort wie ein Bandale gehaust und eine Anzahl Stöck durch Abschneiden resp. Abreihen der Krone beschädigt hatte. Er gab dabei dem Schutzmann den salichen Ramen Carl Müller an und dot ihm Geld dassen, daß er seines Weges gehe und "thue, als ob er nichts gesehen habe". Heute stand der 20 Jahre alte, noch undestraste Bursche vor der Strossammer unter der Anslage des Diedstahls, der Sachdeschädigung, der aktiven Beamtenbestechung sowie der sallschen Ramensangade gegenüber einem Beamtenden zwei danzen gab er die Möglichseit der Berübung des Rolendiedstahls zu, will jedoch vollständig betrunken gewesen sein und sich der einzelnen Handlungen nicht mehr so recht entsinnen. Wegen Uedertretung des Feld- und Korstpolizeigesetes und Bestechung wurde

S. Bicebadener Rhein- und Taunueflub. Die nachfte Hauptwanderung wird den Reigen der biesjährigen jämmtlich wohlgelungenen Touren am Sonntog, 11. Oftober ichließen. Biel berfelben ift ber Mhein mit feinem Gebirge von Lorch bis Geisenheim. Die Absahrt erfolgt 7.15 früh vom Rheinbahnhof aus mit Rudsahrtfarte Lorch; Anfunft baselbst 8.45 Uhr. Hier beginmt die Wanderung in das Wisperthal hinein bis zur Effigfabrit und fest fich fort rechts abzweigend in das Groblochbachthal und der schwarzen Markirung folgend durch Wald, um das 500 Meter hohe Jägershorn herum dis zum Forsthause Kammerssorst, das in 2½ Stunden erreicht ist. Rast von 1114 bis 12 Uhr. Run weiter nach bem aussichtsreichen Tenfelstäb-rich, ber 1000 Jug über bem Spiegel bes Rheinstroms sich erbebt. Die Ausficht auf ben Strom mit feinen goblreichen Burgen (7 Stud find ju feben) und hinüber auf hundrud, Soonwalb und Rabe ift berrlich. Durch Balb wendet fich fobann bie Banberung hinab nach Stephanshaufen (11/2 Stunde), wo beim Bilrgermeifter 1/2 Stunde geraftet wirb. Bon bier gelangt man in 34 Stunden nach bem Rlofter Marienthal. In ber Birthchaft bon Gilt bafelbft wirb 41/2 Uhr bas gemeinichaftliche Effen eingenommen. Gegen 7 Uhr wird nach Geifenbeim maricbirt und um 8.51 Uhr nach Wiesbaden gurudgesahren. Marichzeit eima 6 Stunden, Guhrer ift herr Rausmann 3. Bag, bem fich Richtmitglieder por Antritt ber Tour vorzustellen haben. Lieberbucher und Frühftud find mitzunehmen. Tijchfarten beim Gubrer. Friich auf!



Berlin, 10. Oktober. Nach einer Wiener Depelche bes 2.-A bat Josef Delmesberger, ber wegen einer Stanbal-Affäre im Brivatleben von der Leitung der philharmonischen Konzerte zurückgeireien war, nunmehr auch seinen Bosten als Hoffapellmeister in der Hosper und der Hospurgkirche niedergelegt.

Berlin, 10. Oktober. Das Schwurgericht in Glogan ver-

Berlin, 10. Oktober. Das Schwurgericht in Glogau verurt heilte gestern Abend den 25jährigen Tischler Ernst Moske aus Raubten, der einen Handelsmann ermordet und bessen Ehefrau zu ermorden bersuchte, zum Tobe. Berlin, 10. Oktober. Aus Zoppot wird berichtet: Im neuen

Seebade wurde gestern die 74jährige Rentiere Fräusein Laudien mit schwachen Lebenszeichen von Fischern im Wasser aufgesunden. Wiederbelebungsversuche waren erfolgloß, die alte Dame ist in einem Bustand geistiger Umnachtung ins Wasser gegangen.

Berlin, 10. Oftober. Rach einer Cughavener Depelche murbe auf bem benachbarten Cobenberge in ber vorletten Racht an bem alleinwohnenben Gasmirth Strund ein Raubmorb

verübt. Bon ben Thatern fehlt jebe Spur. Beuthen D.-S., 10. Oftober. Die Straffammer verurtheilte den underheiratheten Lehrer Franz Sage aus Orzegow wegen an Schälern begangenen Sittlichkeitsvergehen in 24 Fallen zu 4 Jahren Zuchtaus und 8 Jahre Ehrverluft.

Wien, 10. Oftober. Wie in hieligen diplomatischen Kreisen verlautet ist der Hauptzweck der Reise des Königs Leopold von Belgien nach Wien, den Kaiser Franz Joseph zu bitten, die Schied brichterstelle im Konslist zwischen England und dem Kongostaate anzunehmen.

Courirai, 10. Oftober. Gestern Abend erneuerten sich die Unruhen der Streisenden, welche zwei Jahrisen zerstörten. Truppen und Gendarmerie mußten einschreiten und Barrisaben, welche den den Ausständen errichtet worden waren, niederreisen. Biele Be-hastungen wurden dorgenommen. Rom, 10. Ottober. Aus der Consulta wird versichert, daß

ein Sandelsbertragsprovisorium zwischen Defterreich und Italien in den nächsten Tagen zustande kommen werbe,

London, 10. Oftober. Der "Standard" berichtet aus Rewhort: Rach einer Unterredung mit Roosevelt erflärte der Bertreter der Banama-Gesellschaft, der Kanal werde von den Bereinigten Staaten gebaut werden. Er theilte jedoch keine Einzelbeiten mit.

London, 10. Oftober. "Morning Bost" läßt sich aus Tichifu melden, bort gehe andauernd das Gerücht um, daß Japan bezüglich der Räumung der Munbschurei au Ruglaud ein Ultimatum stellte, das in zwei Tagen ablanfe.

Konstantinopel, 10. Oftober. Eine kaiserliche Frade berbietet neuerdings die Berbreitung bulgarischer Beitungen in ber Türkei. Auch den beireffenden Bostämtern ging der Besehl zu, bulgarische Beitungen nicht auszuhändigen.

Die Ariegsgesahr im Often.
Rewhort, 10. Oftober. Der Rewhort Herald melbet aus Tschifu: Das russische Geschwader verließ gestern Port Arthur. Der Abmiral hat versiegelte Ordres, welche er erst auf hoher See erbrechen soll. Man nimmt an, daß das Geschwader nach der soreanischen Kuste sich begibt. Gerüchtweise verlautet, Japan habe Truppen auf Korea gestandet.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlagsanstalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röstel; sammtlich in Biesbaben.

Sonder-Verkäufe:

97r. 238.

Samstag, Sonntag und Montag, den 10.—12. Oktober d. J.,

verkaufe folgende Gelegenheits-Posten zu Ausnahme-Preisen gegen Baar: Herren-Unterjacken,

Herren-Unterhosen,

extra schwere Viconia-Qualitat, Mannagrosse, das Paar Mk. 1.20 Pf.

Damen-Tricot-Handschuhe, schwarz, 4 Knopf lang 70 Ff.

Farbige Biber-Frauen-Hosen

weit u. vollkommen, tadellose 60 Pf.

extra schwere Viconia Qualitat, Mannagrösse, das Stück Mk. 1

Farbige Bieber-Hemden für Männer und Frauen, richtig 1.25 Pf.

Damen - Tricot - Handschuhe. imitirt Suède, extra lang, mit 2 Druckknöpf-n, 50 pr. jedes Paar

Sämmtliche Waaren sind garantirt frisch und erst diese Woche eingetroffen. Massen-Ausstellung und Verkauf aus meinen Schaufenstern. 24

Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.

Herren-Sacco-Anzüge in allen Farben und von 15 bis 50 Mark, Herren-Jaquet- und Gehrock-Anzüge aus Kammgarn, Cheviot und Trapé von 30 bis 70 Mark. Herren-Herbst- und Winter-Paletots mit Serge, Seide und Wollfutter von 18 bis 50 Mark. Herren-Have'ocs und Capes, garantirt wasserdicht von 17 bis 30 Mark. Herren-Loden-Joppen, mit Wollfutter und Mufftaschen von 8 bis 25 Mark. Herren-Hosen, für alle Gelegenheiten passend, von 3 bis 18 Mark. Jünglings-Anzüge, in geschmackvoller Ausführung, von 15 bis 35 Mark. Jünglings-Paletots und Mäntel, aus guten dauerhaften Stoffen, von 12 bis 24 Mark. Jünglings-Loden-Joppen und Hosen, prima Näharbeit, von 3 bis 9 Mark. Knaben-Anzüge und Paletots, reizende Neuheiten der Saison, von 3 bis 20 Mark. von 1 Mark an. Knaben-Hosen, mit und ohne Leibchen, Anfertigung nach Maas in eigenen Ateliers. Erstklassige Zuschneider. Erprobte Arbeitskräfte. Garantie für tadellose Garantie für tadellosen Sitz. Jagd-, Sport-, und Livrée-Bekleidung. Uebernahme ganzer Lieferungen für Behörden und Corporationen unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung. Niederlage echter bayrischer u. tyroler Loden-Artikel. Verkauf zu Orig.-Preisen. Arbeiterkleider für jeden Beruf. Confections-Haus Gebrüder Dörmer. 4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla, Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben. Prämiirt mit den böchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise u. goldene Medaillen.
7548

Stods u. Schirmfabrif Wilh. Renker. Faulbrunnenfrafte 6. Achten Sie auf Die rothen Schaufaften.

Sager obere Wohnung n Lager Schwalbacherftr.27 Topheimerftr. Kohlem

Ruft I II und III gewasch, melitte Berb. ober Eteinfohlen und Brifetts, fowie alle fonftigen Brennmaterialien werden geliefert bireft aus ben Waggons ober bon meinen Lagerplagen.

Rur gute Baare fowie reelle Bedienung wird augefichert Beftellungen werden auf beiben angegebenen Blaben

Fr. Bartels, Sohlenhandlnug.

Opernglafet, in jeber Breislage. Optifche Anftalt C. Hobn. (3ub. C. Mrieger). Langgaffe 5. 8751

Saalban "Germania,"

Platterftrafte 100.

Beute Conntag bon 4 Uhr ab:

Gr. humorift. Unterhaltung

mit Tang.

Mitwirfende: Do. Lehmann, humorift. Gr. Echlegelmilch, Baritonift.

Es labet boff, ein

8831

Jac. Koob, Reftanrateur.

Tanz-Unterricht.

Meine Tangftunben beginnen Mitte Oftober und findet ber Unterricht in erftflaffigen Galen ' fatt. Erlernung fammtlicher Rund- und Gefellfcaftstänze nach befannter leicht faglicher Wethode.

Geft. Anmeldungen gum Ghunafiaftens furfue, ju ben Sanpt- und Egtrafurfen, jowie ju Brivatgirfeln erbitte ich in meiner Bohnung Gmjerftr. 45 ober in meinem Laben Micheleberg 4.

Julius Bier,

Lehrer für Gefellichafts- und Runfitange, Dirigent ber Rurhausballe und Reunions in Bab Rreugnach.

Georg Schipper,

36 Saalgasse 36,

liefert bei befannt verzüglicher Musführung

1/2 Dutzend Visit-Photographie 3 M. 50,
I Dutzend Visit-Photographie 6 M. I Dutzend Visit-Pnotograpme Cm. 8836 Mar anderen Größen dementsprechend billig. 8836 Marketteren Großen dementsprechend billig.

Zwei neue Dorfelder Billards

aufgestellt.

Spielpreis pro Stunde 40 Pfg. Restauration zum Rosengärtchen

Taunusstrasse 42.

Louis Wiebecke.

Gesellschaft Sangesfreunde.

Countag, ben II. Oftober, Rachmittags 411hr: Feier bes

beftebenb in Concert, Gefang, Theatervortragen und darauffolgendem Cans

im Caale ber "Turngejellichaft" Wellripftrage 41, mogu alle Freunde und Gonner freundlichft einlabet

Der Borftanb.

NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

Der Confirmanden-Unterricht

beginnt in der Meufirdengemeinde für bie Rnaben Montag, ben 12. Oftober, 8 Uhr Morgens, Madden Dienftag, 13.

Bfarrer Friedrich unterrichtet im Gemeinbefaal b. Ringt. in ber Blücherichnle und Lieber Rheinftragenichnle.

Rija

in ber Blücherichule und Bleichftragenichnle.

Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Ein lediger Mann, fleißig, folid und fanber, fucht bier Stelle als Sausbiener, Sausburide ober Achnildes. Rab. in ber Erpeb.

Tüchtiger Rlaviersvieler rur tommenben Sountag noch frei 8307 Hiebofer, Dochftr. 4, 9.

Kaufm. Stellen-Vermittl. streng reell durch Karist. 41 I. St. Norbert A. Arnold Wiesbaden. für Prinzipale kostenlos.

Offene Stellen.,

Mannlide Berfonen.

Ein Buriche bon 14-16 Jahren findet fofort

Stellung als Dildburfche. Molferei. J. G. Heinzmann, 8796 Samalbaderitt. 29.

Beute jum Rartoffelausmachen gefucht, Schierfteinerftraße Rr. 50.

Ginen jungeren orbentlichen

judit Louis Schild, Lanogaffe 8.

Junger, braver Dausburiche gefucht. Rab, Berberfir, 15 im Laben. 8823

Budbinderiehrling

geg, tof. Lohn gelucht. 3ofeph Lint, Buchbinbermeifter, Balramitrage 2 8642 Berein für unentgeltlichen

Arbeitsnam weis

im Rathband. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Mannes Arbeit finben; Buchbinber Schweigerbegen.

Märtner Glinfer. Unftreicher - Tunder Gattier Bau- u. Mafdinenfchloffer. Deizer Jung-Edmieb Wochen-Schneiber Shuhmader

Spengier Wiebels, Decorations-Tapegierer Berrichaftsbiener Subrfnecht

Banbwirthichaftliche Arbeiter Arbeit juchen

Bau Tedniter Schriftjeger Gartner Mechanifer Burraugebülfe Bureaubiener Berrichaftsbiener Eintaffierer Bortier Laglobner Rrantenmarter Maffeur

Weibliche Berfonen.

Gin Mabden gefucht Schwal-bacherftrage 45, Bart. -781 Monatefrau gef. Scharnborft-ftrage 15, Baderiaben, 8765 Suche per fof. in m. Schneiberei Gamilie, Rheinftr. 68, 8. 8755

Dlädeljen & Bialden. Sebanftrafe 3. 8798

Junge Madhen fonnen bas Rleibermachen u. Bufcneiben unentgeltlich erternen

Monatefrau ob. Diabden für 1 Stunbe fojort gejucht. Bars. Reroftr. 46. 8624

Roch eine forreite Buarbeiterin gefucht. Fr. Barg, Reroftr. 46.

Gin Madden 8635 gejucht Gr. Burgftr. 5, 2.

Chriftliges Beim

u. Stellennachweis. Beftenbftr. 20, 1, beint Cebanplay. Unftanbige Mabden erhalten für Darf Roft und Logis, fomie Lebergett gute Stellen angewiefen.

Junge Mabden t. bas Rieiber-maden grundt, ert. Bleich-ftrage 24, 3.

9lt. 238

Arbeitanadzweis

für Franen Rathbaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Hhr Abenba. Mbtheilung I. f. Dienitboten

Meseiterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinuen (für Bringt), Alleine, Saule, Rindere und Ruchenneabthen.

B. Baich- Bun- n. Monatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Laufmaoden u Taglabnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten

fofort Stellen. Motheilung IL. A. für bobere B rufearten: Rinbe.fraulein: u. . Barterinnen Stuten, Sausbalterinuen, fes Bonnen, Jungfern,

Bejellicafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Bertouferinnen, Lebrmadchen, Sprachiebrerinnen.

fammtl. Botelperfür fonal, fowie für Benfionen (auch auswärts): hotel. u. Reftaurationstochinnen, immermadden, Baidmadden, Beidliegerinnen u. Danshalter. innen, Rod., Buffet. u. Cetpir .

fraulein. C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 argtl.

Berrine, Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl, empfohlenen Pflegerinnen find gu jeber Beir bort ju erfahren.

Dartingfir. 13, junges, faub. Aindermadden fofort gefucht

Arbeiter

unb Arbeiterinnen

werben noch angenommen Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-

Fabrik A. Finch, Marftr 3.

Ducht. Sausmabd, n, welches tochen tann, fofert gef. Rab. berberftr. 15 im gaben. 8822 Dumtiges, braves Mabchen, mriches burgert, tochen fann, für Ruche und Dausarbeit gegen

boben Bobn gefucht. Dornnug, Safnerguffe 8,

Sichere feibftanbige Erifteng ob. Rebenermerb auf fcpriftliche St. Johann a. Saar hauptpoftl, 878 Bum 15. Ott. fucht ig. Mabd., meldes in engl. Sprache, Ruche und Sauswefen erfahren ift, Stell. ale Sanshalterin, fowie ig. Eng-landerin ais beff. Bimmermabden ober ju Rinbern in eine englische Gamilie, womöglich in einem Saufe. Raberes bei Fraulein Bauline Biller, Bellerfeld i. b., Treuer ftraße Rr. 188. 860

Bimmer, Ruche u. 2 Reller Rab. Marftr. 12, Part.

Ginf. mobl, Bimmer m. 2 Bett. Dranienfit, 21, Dtb. 1. 8774 Dorffir. 11, 3, ichone 4 Simmer. Bohn. mit Bab, 2 Balt. u. reichl. Zubeh. bill 1. vm. 8777 Parifte. 25, 1. Junger Mann erhalt Roft und Wohnung, 10 Mart pro Boche.

Bimmer, Ruche u, Reuer fot ober auf 1. Rov. ju vm. Lehrftrage 1. Gine fcone Dachfinbe, Rude und Reller auf 1. Rop. gu

8809 verm. Bebritt. 1. Bart, Doppermerfit, 88, Mitb., 2 Bim. und Ruche gu berm. Breis \$30 TR.

Kailer = Danorama

Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplay.



Bebe Boche gwei neue Reifen. Musgeftellt vom

11. bis 17. Oftober 1903: Bernfalem mit Ilmgebung.

Serie: II. 3meite intereffante Banberung burch Loubon.

Zäglich geöffnet bon Morgens 9 bis Libenbe 10 Uhr. Gintritt: Gine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Mbonnement.

Kanarienhähne

gu verfoufen. Benrinftraße 42, Stb. 2. Rauarienvogel billig ju bert. Sellmunbitr. 32, 1. 8749 Ein fc, Rinderwag, m. Gummireifen ju vert. Gobenftr. 5.

Gut erh, Rindermag, m. Gummireifen ju vert Bluderpl. 5, 5tb. 1 Gt. 8709

uditung! Stimmen, Reparieren u. Bolieren von Rlavieren beforgt prompt und Beter Turnichet.

Marftftraße 12, 2.

6 nt. S . Rad f. 32 M. abzugeb. Blücherftr 6, Dith. 1 r. 8829 But gearbeitete Dobei, lad. und D pol, meift Sandarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollt, Betten 60-1 0 D. Betrit. (Gifen und bols) 12-50 Dt., Rieibericht. imit Auffan 21-70 M., Spiegels ichrante 80-90 M., Bertifows (polirt) 34-40 M., Rommoden 20 - 34 Dr., Ruchenicht, 28-38 Dr., Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 M., Marraben in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 R., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 9R., Bafchfommoben 21 bis 60 Dt., Copbo- und Musgugtifche (polirt) 15-25 DR., Ruchen. und Bemmertifche 6-10 IR., Genbie 8 DR., Copbas u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. u. f. m. Große Lager-raume. Gigene Werfft. Franten-ftrage 19. Auf Bunfd Bablungs-Erleich erung,

br. Sopha, 1 ge. Spiegei, 2 at. Bilber, alles gut erhalten, bill. ju verfaujen. Friedrichftr. 3, 2 L.

Frankfurter Damen-Confections-Haus

M. Schloss & Co., Michelsberg 6, Michelsberg 6

empfehlen ihre in grosser Auswahl nen eingetroffene

Kinder-Confection

zu den denkbar billigsten Preisen.

fur

mitte

DOT

fáit

©d

gar

Hotel und Restaurant

gegenüber dem Rathskeller.

Alleiniger Ausschank des weltberühmten

Münchner Hofbräuhausbieres, Pilsner Urquell.

Vorzügiche Küche, & Reine Weine,

Table d'hôte um I Uhr à Mk. 2.50.

Diners à part Mk. 1.50, Mk. 2.- und höher. Souper Mk. 1.50, Abonnement.

Reichhaltige Abendkarte.

mit feinfter Juftirung, in befannt guter

und folider Ausführung, in allen Breis. lagen, empfiehlt billigft

Carl Tremus, 3nh. K. Eichhorn, Optifer und Mechanifer, Neugasse 15, nadift ber Martifrage. 8806

Garant. rein. Schweineschmalz Bib. 55 Bf. Beftes Salatol, Rubol.Boriauf p. Sch. 28 Bf. Borgügl. Kernleife bei 10 Bfb. 20 Pf. 69/169 Befte Ia Stycerinschmierseife bei 10 Bf. 17 Bf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. 3 Bi. Rene Soll. Bollberinge, Budinge 8 und 10 Bf. Rollmopfe, Garbinen, Oria. Sat 1.40, Biemardberinge,

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergasse 56 Großes Lager jeber Mrt Dolge und Wetallfarge. fomie complette Ausstattungen. Gammtliche Lieferungen gu billigen Breifen. Begründet 1879. 5091

Turn-Verein.

Countag, ben II. Oftober er., Rach. mittage 1/,4 Uhr findet in unferer Turnhalle, Dellmundftrage 25, ein

Schauturnen

ftatt, ju bem wir unfere Mitglieder, fomie Freunde ber Turnerei ergebenft einladen. Rinder unter 14 Jahren haben feinen Butritt. Abends 8 Uhr im Bereinelofal:

Refruten=Abichiedsfeier. Der Borftanb. 8738

Restaurant Burg

Dotheimerftr. 22 (neben bem Rathol. Gefellenhaus.).

Borgagliden Mittage- und Abenbtifch. lowie falte und warme Epeifen ju jeber Tagesgeit, ff. Weine und ein prima Gias Lagerbier.

Gerner bringe mein Rebengimmer De fur Gefenichaften nnd Abbaitung von hochzeiten in gutiger Erinnerung. Dasfelbe ift Bereine noch einige Tage frei in ber Boche. 8660

3. 8.: P. Polzin. Gegen große Verlufte bes Ropibaares be megen feiner ichnellen und ficheren Birfung fo beliebt geworbene Rneipps. Brenneffel-Daarwaffer. Gelbft bas ichmachte Daar wirb, falls noch Burget vorbanben, voll und bicht. Garantirt echt und in befter Dua itat erhältlich: Rueipp-Dans, 59 Rheinftr. 59. Bitte genau auf bie Firma gu achten.

Akademifche Bufdneide-Schule von frl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preiste. Facifchule am Blane f. b. fammil. Damens und Kindergard., Berliner, Biener, Engl u. Barifer Schnitte, Leicht faßt. Methode, Borgügl., praft Unterr. Gründt. Ausbildung f. Schreiberinnen u. Directer. Schul. Aufn. tagl. Con. w. gugeichn. u. eingerichtet. Taiflenmunk. incl. Futter u. Unpr. 1.25, Rodich. 75 Bi. bis 1 Mt. Buften Bertauf in Stoff u. Lod zu ben bill. Preisen. Bon jest ab an Samftagen Buften jum Gintaufspreis.



Mecht Rulmbacher Bier

Berborragende Mergteurtheile. Es giebt fein befferes Starfungemittel als ein milbes Bier, wie

önchshotbier.

Mieberlage bei

Philipp Moudt, Biergroßhandlung, Biebrich a. 9th. Bertreter ber Brauerei Monchohof 21 . G. in Rulmbach.

Bhein.-Weff. Gandels .. Schreiblehr-Auftalt

Bröftes unb

Rheinftraße 103 L.



renom. Jufitut am Plane.

2864

Brundl, Unterricht in: einf , bopp , amerit Buchführung, Rechnen, Rorrefpondeng, Bechfele und Sandelstunde, Routors praris, faufm. Schriften, Stenogr .. Dafdinenichreiben. Erfolg garantirt. Beugnis und Empfehlungen, Stellenvermittlung toften of.

Die Damenfurje merben von Grau E. Behreiber geleitet. Die Direftion.

Wohnungswechsel.

Meine Wohnung befindet fich jest

Gr. Schwalbacherftrage 14.

J. Bonk, Bankbireftor a. D., 3nb. von Glas. und Gebaube Reinigungs Inflitute in Biesbaben, Maing und Birbrich

SERVER SE im Gulengebirge fertigen, anerfannt preiswerthe und bauerhafte Leinen, Salbleinen und baumm. Gemebe Weber Baibenburger Weber Unterfitungen. Breisbuch und Weber Balbenburger Weber Unterfitunge-linternehmen Th. Schoen, Buftemaltereborf

in Schlefien Ro. 11, 716

stenographie.

Dienftag, ben 13. be. Dite., Abende 9 Hhr eröffnen wir in der Blacherschule einen Anfangerfurjus für Damen und herren in ber

vereinfachten deutschen Stenographie (Chitem Ctenotachngraphie).

Sonorar infl. Lehrmittel 6 Dit. Anmeldungen werden bei herrn G. Jaeger, Scharuhorstiftr. 16, 3, jowie bei Beginn bes Unterrichte entgegengenommen. Brivatunterricht ertheilen bie Berren G. Jaeger, Scharnhorft-ftrage 16, 3, Fr. Schitthoj, Roonftr. 22 und Chr. Diller, Jahnftr. 7. Auch find von Letterem Lehrmittel jum Gelbftunterricht gu beziehen

Stenoaraphen-Derein "Gug-Schnell".



18

823

lt

itt.

tet.

8800

Sessessessesses

Unentbehrlig ale Hauscorset für ftarte Damen ift

garantirt ungerbrechlicher Mechanit und Ginlagen. Bei jedem Corfet Barantie-

Reform=Corfets in jeber Breislage, Anfertigung nach Maag unter voller Garantie.

M nna Schönholz, 12 große Burgftrage 12, neben herrn Sofconditor Behmann.

Telefon 3046.

Photographie Conrad H. Schiffer,

. A elier für naturgetreue u. künstlerische Porträts. nur Taunusstrasse 4, Parterre. 8419

Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15, 1

(Musgebildet auf der großen Schneid. Afademie, Berlin). Rur wirfl. fadigem. afad. Unterricht i. Mufterzeichnen. Buichneiben u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Garberoben.

Tiichtige Musbildung gu Direftricen und felbfiftanbigen Schneiderinnen, fowi einfache Rurfe jum Sausgebrauch. Schnittmufter nach Daaf file fammtl. Damens und Rindergarderoben. - Profpette gratis und franto !

Fachschule Kunstgewerbetreibende Wiesbaden.

Vier aufsteigende Klassen mit halbjährigen Kursen. Schul-geld pro Semester 50 Mk. Beginn des Wintersemesters am 19. Oktober. Nähere Auskunft und Programme kostenios durch die Geschäftsstelle des Lokal-Gewerbevereins Wiesbaden.

经经验的 医克里氏病 医克里氏病 医皮肤 医皮肤

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Hnzeiger")



halt fich zur prompten kieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel O O O 0000 und Gewerbe

geldimackvoller Huslührung

bet billigster Berechnung bestens empfohlen.

Restaurant Göbel,

Bon bente ab taglich: Suffen Apfelwein.

"Zum Rheinstein". Tannusftrafte 43.

Dente Conntag : Has im Topf,

Masenbraten.



Zur Rheinpfalz, Balramftr 20. Walramftr 20. heute Camitag und morgen Countag: Balramftr 20. Großes Schlachtfeft,

mogu ergebent einlabet

Franz Bender.

Neuheiten

Majolifa=Defen (transportable), Amerifaner Defen, Jrifden Defen, 8300 Regulir-Defen, Emaille Berben

empfiehit in reicher Musmahl

Größtes Lager am Blage. D Billigfte Bejugequelle. Prompte und egatte Lieferung. Et

M. Frorath, Eisenhandlung,

Kirchgaffe 10.

Telephon 241.

Colonialgesellschaft,

Abtheilung Biesbaben. Um Donnerstag, ben 15. Oftober, Abends 11hr, im Cafino, Friedrichstraße 22:

Vortrag

bes herrn Generalleutnants, Gouverneurs a. D. von Liebert über:

"Dentschoftafrika und feine Bukunft".

Rach dem Bortrage gefelliges Bujammenfein im Speifejaale bes Ronnenhofes.

Gintritt frei. - Gafte willfommen.

Gefangverein

Deute Countag, bei jeder Bitterung, Rachmittags bon 21, Uhr an: Gemuthliche familien. Bufammenkunft

Mitglied Chrift, Reftaurant gur Watdluft in Rambad. Min ten von der Endftation der Eleftr, Bahn Sonnenberg. Für Unterbaltung ift beftens gejorgt und ladet ju recht gabireichem Befuch freundlichft ein

Der Borftand.

Männergelangverein

Conntag, ben 18. be. Dite, findet unfer

18. Stiftungsfest, bestehend in

Concert and BALL,

unter gefälliger Mitmirfung von Grl. M. Chelius (Copran) und Brl. Schilkowski (Rlavier)

Abends & Uhr beginnend, in der Turnhalle Bellmunbitrage 25 ftatt.

Bir laden hierzu unfere werthen Ehrens und unaftiven Mitglieder, fowie Freunde unferes Bereins ergebeuft ein mit dem Bemerfen, daß ein ausgewähltes Brogramm jum Bortrag gebracht wird. Der Borftand.

NB. Der Berfandt ber Einladungen ift im Gange, follte aber Jemand unferer Gonner unliebfam überfeben worben fein, fo bitten wir, fich gefälligft an ben Borftanb

Ballleit.: Berr ZanglehrerAdoif Donecker.

Walhalla-Theater.

3. Cenjationsprogramm vom 1. bie 15. Oftober. heute Conntag 2 Borftellungen, Anfang 4 und 8 Uhr, Bebe Rummer ein Schlager.

Czarina Truppe, fangs. u. Zangenfemble. Max Berner, Les Jenrys

Dumorift. ??? Senetts ???

Les trois Liviers, Mtrobaten auf boppeltem Balhalla Biostop. (Auf vielfachen Bunfch): Die Reife in ben Mond.

JIM IRA IRS mit feiner Roloffal. Brachthunbemente. Hartford-Truppe, Gerda Roman, Congertfangerin.

Atrobatilche Rabfahrer. Aufang 8 Hhr. Raffenöffnung 7 11hr. Preife ber Blate wie gewöhnlich. Borgugstarten haben an Bochentagen Gattigfeit. 2Balballa Sauptreftaurant: 11%, Ubr: Frühlichoppen-Concert. Abenbs 8 Ubr:

Grofies Concert bes Crig. Biener Schrammeln. Direttion: Lubwig Beigl. 8408

Königliche



Conntag, ben 11. Oftober 1903. 215 Borftellung. Bei aufgebobenem Abonnement,

Oberon,

Große romantifche Feen-Oper in 3 Aften nach Wielands gleichnamiger Dichtung.

Mufit von Carl Maria von Beber.

Biesbabener Bearbeitung. Befammtentwurf: Georg von Sulfen, Melobramatifche Ergangung: Jofef Schlar. Boefie: Jojef Lauff.

herr hente, Fel. Quaironi, Frl. Doppelbauer, Frl. Corbes. Oberon, Ronig ber Elfen . Titania, Ronigin ber Elfen . Bud, Drell, Gifen Gri. Müller. Meermadchen Raifer Rarl ber Große Bett Befflet. Suon v. Borbeaur, Bergog v. Guienne Scherasmin, fein Schilbtnappe Berr Rrang. herr Bintel, berr Tauber, harun al Rafchib, Ralif bon Bagbab Grau Leffler-Burdarb, herr Debus, Berr Bilbeim. Fri. Brobmann. herr Mrmbrecht, Amrou, Oberfter ber Gunuchen . Rimanfor, Emir bon Tunis . herr Andrianc. herr Malder. Rofdana, feine Gemablin . . . Abballah, ein Seerauber . Derr Moam. Beffen, Buft., Erd., Geuer- und Baffergeifter. Frantifde, Arabifde Berfijde und Tunefifde Grogwürdentrager, Briefter, Wachen, Obalisten

Serriche und Lunezige Grogioutoentrager, peteter, toden, C.
Serräuber ic. rc. — Zeit: Ende des & Jahrqunderis.

1. Att. Bild 1: Im Hain des Oberen (Bisson)

2: Bor Bagdad.

3: Hof im Raiferlichen Harem zu Bagdad.

5: Am Ausgang der Kaiferlichen Garten.

6: Safen von Mecalon. 7: In ben Wolfen.

8: 3m Sturm.

9: Gelfenfoble und Geftabe an ber Rorbfufte von Afrita 10; 3m Garten bes Emir von Tunis, 11: 3m harem Almanfors. 12: Die Richtflätte, 3. Att. Bilb 10:

13: 3m Sain bes Oberon. 14: Beimmarts. 15: Mm Throne Raifer Raris. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geschloffen Rach bem 1. u. 2. Afte finden Baufen von 19 Minuten flatt, Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Breife. — Ende nach 101,4 Uhr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Salbe Breife.

Radmittags 31/2 Uhr. Bum 7. Male: Salbe Breife,

Die Liebesidjaufel. (La Bascule.) Luftipiel in 4 Alten von Di. Donnab.

In Grene gefett bon Dr. D. Raud. Rofine Bernier, | Schaufpielerinnen Margarethe Freb. Louife Guerny. Baul Otto. Subert be Blouba Claire Albrecht. Marguerite be Blouba Reinhold hager. Sibplia Rieger. Ameder b'Ingan Marthe, Marguerites Schwefter, feine Frau . Minna Beft. Maria Louife, beiber Tochter . Amale Jung. Doenne, Gretchen Mejer. Jane, Theo Dort. Chaprefac : Rubolf Bartat. Borfan. Brucarole, Director bes "Theaters ber Mobernen" Friedrich Roppman Daffut, Theaterfrifeur . hermann Rung. Muguftine, Garberobiere Minna Mgte. Mrihur Rhobe. Mbrien, Diener bei Rofine . Sexmine Badmann Magi Dora. Marie, bei de Blouba . Gine Mmme Der Theaterbiener Der Infpigient . Billy Dittmann.

Mifred Jonas. Der I. Alt fpielt im Fruhling in Baris, ber 2, im Spatsommer in einem Schloß an der bretonischen Rufte, in der Rabe von Saints Lunaire, der 3, u. 4. in Poss u. Paris an einem Ottoberabend. Rach dem 2. Atte finden großere Paulen ftatt. Kaffenöffnung 3 Uhr. — Ansang 81/2, Uhr. — Ende 5-1/4 Uhr.

Abends 7 Uhr. Mbonnemente-Billets gultig. 39. Mbonnemente.Borftellung. Bum 2 Male:

Der fiebzigfte Geburtstag. Buftfpiel in 4 Mften von Beinrich Bee,

Regie: Mbuin Unger. Georg Ruder. Ciara Rraufe. Debwig, beider Tochter Gebeimrath Rlintmiller, Brof, ber Litteraturgeichichte Rummler, Berlagebnichbanbler Subnbolg, Befiber einer handelsgartnerei Dtto Rienfderf. Theo Dort. Rubelf Bartat. Commiffionerath Sperling, Schornfteinfegermeifter Julie, feine Frau, hofmanne Schwefter Binter, Rebacteur ber "Tribune" Der Photograph, ber "Allgem. beutschen Bilbergtg." Friedr. Roppmann, Cofie Schent. Mrthur Bloberts. Willi Dittmann. hermann Rung. Glangel, Schneidermeifter Der Sprecher einer Deputation Frau Gengftade, Aufmarterin bei Sofmann's Arthur Rhobe. Minna Mgte. Robert Schulbe. Einhorn,) Lohndiener . Otto Engel. .. Mari Dera,

Ein Gartnergebulfe Dienftmanner, Gafte. Das Stud fpielt in einer beutiden Sauptftabt. Rach bem 2. Afte findet eine langere Baufe ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Afre erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen,

Anfang 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Sonntag, den 11. October 1903:



VIII. Hauptwanderung. Abfahrt 7 Uhr 15 Min. Sonntags-Billet Lorch, von da an der Essigfabrik verbei nach dem Kammerforst (Frühstück), Teufelskädrich, Ste-kammerforst (Rückfahrt), Uhr bei W. Cietz), Geisenheim (Rückfahrt), Liederbücher u. Frühstück mitnehmen. Abzeichen anlegen.

Führer: Herr C. Batz.

Special-Haus für Damen-Putz und Modistinnen.



Jugendlicher Hut Capeline mit Seidenstoffrosetten, Kielen und Untergarnitur in verschiedenen Farben 6 25



Toque sehr kleidsam, mit Sammtrand und Homespunefantasiestoff-Kopf, Rosette, Reiherfantasie, Stahlagraffe 5.75.



Homespur e-Rand, sehwarz oder farbiger Sammt- Plissierter Seidenstoff-Rand u. Sammtkopf kopf, elegante Fantasie und Agraffe 6.50. in crême - cardinal - schwarz 4.75



Kinderhut

Stets grösstes Lager in sämmtlichen Putz-Artikeln.

Garnirte Kinderhüte von 1 Mk. an. Garnirte Damenhüte von 1.75 an bis zu den elegantesten Genres. Engros-Lager für Modistinnen und Wiederverkäufer.

Gerstel & Jsrae

Tel. 2116.

Langgasse 33 pt. u. I. Et.



Ia Gas-Cokes Ia I. Sorte febr billig, fowie Brauntoblen-Briquetts und prima Buchen-brennholz, gespalten, fein Abfallbolg & Etr. 1 Mt. 30 Bfg. empfiehlt M. Cramer, Scibitt. 18.

Hilfe gegen Blutftodung. Erwig, Damburg, Bartholomausftr. 57.

548/86



Büreau: Rheinstr. Nr. 21. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376. (Verpackungsabtheilung

Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere stc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. ◆[本江東江東[本]◆[本江東江東]|◆

10 Mart täglich. Jeberm, für mübel, Leiftung on 1/2 Stunde taglich Su driften an 169/114 driften an C. Rommen & Co., Borrach (Bab.)

Yolksbildungsverein zu Wiesbaden

In ber Flid- und Rahicule (Unterrichtstotal Schule an ber Lebritrage) beginnt Montag, ben 12. b. Mts.. Rachmittags 4 libr, ein nener, halbjabriger Aurfus im Guden, Raben, Umanbern von Rieibern, Buidneiben und Anfertigen von Leibmafche und einfachen Rleidungeftuden. Unterrichtsgeit: Moniag und Donnerflag von 4-6 Uhr. Das Schulgelb (2 M. fürs halbjahr) ift bei ber Anmelbung ju entrichten. Beburftigen fann babfelbe erlaffen

Ainmelbungen nehmen entgegen Fraulein Victor, Taunuf-ftraße 12, Frau Schulinspettor Muller, Gustav Aboliftraße 7 und Fraulein Ried, Eleonorenstraße 1. 8682 Wiesbaden, ben b. Ditober 1908.

Der Borftanb. 3. M.: B. Hötzel.

Gafthaus Stadt Biebrich, Täglich pr. jüßen Apfelmoft.

Adtungevoll Wilh. Bräuning. 7573

Billigfte Bezugequelle für fammtliche Beilfranter ju Aneipp's Auren. Germania Drogerie von C. Portzehl,

Rheinftrafe 55. Man wolle genau auf bie Firma achten,

Restauration zur Aronenburg. Connenbergerftrage 53.

Den verebri. Bereinen bon Biesbaben und Umgebung, fowte Pribatgefellichaften balte ich mein Galden gur Abbaltung von Gestlichfeiten, (Dochgeitofeier z.) bestens empfoblen. Rlabier fieht gur geft. Benuhung gur Berfügung. Gleichzeitig mache ich barauf aufmertfam, bag bom 16. Ott. ab jeben Gonntag Concerte flattfinden. 7851 Reftaurateur Jean Schupp, langjahriger Rudendef.

Mitteldeutsche Credit-Bank Filiale Wiesbaden.

Umzugshalber bleiben unsere Bureaux

Samstag, 10. Oktober von 12 Uhr ab geschlossen.

Montag, 12. Oktober ab

befinden sich unsere Geschäftsräume in unserem Neubau

Von der Wilhelmstrasse aus drittes Haus links.

Con mobi, Bimmer fofort ;u permietben. Guitan Wodffftr. 4. 3.

Ein madl, Zimmer gu bermiethen. Golbauffe 3.

Dirfchgraben 12, 2 St. I., froi. D. Boche ju vm. m. Raffee. 8688 Sellmunbite, 56 Stb. 2. St., Roft und logis. 204

Bequeme Junggeiellen Bohnung, 2 große gut mobi. Bimmer f. 45 Dt. monatl. gn verm, Sellmunbitr. 16, 2.

Rariftr, 25, 1, gut mo 4, Bim; mit Benfion, 55 Werf. 8737

Möbl. Zimmer gu vermiethen

Rirdigaffe 54, 3. Rirchgaffe 43, ichon mobi, Manf. und eine Schafft. gu rerm. 8826 Rab. Reft. "Storchneft".

Dauergaffe 12, 2 r., 2 mobi.
g, beigbare Bimmer fof. an g, beigbare Bimmer fof, gu bermietben. 7968

Schlafftelle ju verm. Megger-gaffe 35, Laden. 6156 Morinftr. 17, 2 St. ich. mobil.

gu berm. Morigar, 28, 3. Et., gut mobl. Bummer an befferen herrn gu bermiethen. unger Mann erhalt Roft unb 2. Stod rechts. 8557 Stod rechte.

2. Stod rechts. 8557

Gin eine, moot, Jim. m. Raffee an einen jung. Mann 3, vm. N. Morisstr. 60, Sth. 3 St. 8581

Reugaste 9, 3 t., erb. ein anst. Mann gute Kost und Logis auf gleich (wöchentt, 10 M.) 8312 ftelle mit ober ohne Roft 3704 Oranienftr. 2 2 rechts.

Dranienftr. 2, St. ergalt reint. Mrbeiter Roft u. Bog. 8782 Dramienftr. 24, 1, fein mobi. Bohn- u. Schlafzim., 1 ob. & Setten (auch eing.) auf 1. Oft. in permiethen.

Dranienfir 49, oth. B. 8775

Oranienitr. 60, 3, nobl. Bimmer, nach ber Gtrafe

Junge Leute erhalten Roft und Logis, Michiltr. 4. 3. 6861 Roomfir. 6, 2 r., ich. mobi. Bimmer an anft. herrn gu

Mobl. Zimmer u permiethen

Romerberg Rr. 28, 3. Scoanfir. 14, 8, jehr febt. Bim. g. v. als Mitbemobner. 8582 Scharnberfiftr, 20, 2 St. rechte, fcon mobl. Bimmer billig gu

Heini, Arbeiter ern, billig Roft und Logis Secrobenfir. 11, 2. Stb. 2 r. Simmer f. beff. herrn. 8587

Schwalbacherer. 53, 1, icon mobl. Bimmer auf Bunfch pit Rlavier ju verm 8885

Gut mobi. Zimmer uit Benfion bon Det. 60 an gu ermiethen. Taunueftr. 97, 1, 4920 unge Beute erhalten Roft und Bogis Baltamitr. 3. B. Deder,

Dalramftr. 37 tonnen eiter Logis ervalten. beiter gu berm. 6471 Dortftraße 29. 1, Et. r.

3 immermannur, 10, Sth. 1 i. fcon mobl. Bim. 3. v. 8784 Benfionen.

Rahe Aurgane, Beiet, icon mobl. Bimmer g um. 3on 25-30 M., volle Benf. 80 ie 90 M. Kuraniagen, Biesabenerftrage 32

Villa Brandpair, Emferftrage 18. Familien-Benfion.

Flegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgugliche Ruche. 680

Laden.

Schöner Ecfladen

ift mit Cabengimmer, ge-raumigen Magaginen, befondere ich. großem Reller Schierfteinerfit. 15, Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Bohnung auf gleich ober onne Bohnung auf gleich ober ipater zu verm. Derfelte eignet fich, ba teine Con-curreng, vorzüglich für beff. Cotonials und Delitateffen-geschätt, ober fi. Betygerei begm, Ausfdnittgefchaft. Rab. bal. Bart. 8232

Bu miethen gefucht ier

ein Laden

97r. 238.

in lebbafter Wegend, paffend gum Cigarrengeschäft. 863 Offert, mit Breisang, sub P. 563 beforbert bie Unn Expeb. Gotthard Latte. Samburg

Edladen.

für Mebger od. für jebes anbere Weichaft paffend, ju verm Bell-mundfr. 40, 1 St. i. 5911

Großer ichoner Laben eventl. mit Couterrain, Friedrich-ftrage 40 (an ber Rirchgaffe), neben Dt. Son eiber, per fof. ju vermiethen. Rab bei 5203 Bilbelm Gaffer & Co.

Dicheisvem 1 ift ein fl. Laben auf 1. Rov. ju vm. Rab. Balramftr. 87 bei 3. Berg. 8558 23 albfir. Rr. 2 in Dopheim, ein Boben mit Wohnung, fowie einige Wohnungen mit 2. u. 8 Bimmer gu verm. Rab, bei Bilbelm Diidel, Friedrichftrage 8,

Werkftätten etc.

(Sin 84 D. Mir. Barterreranm, für Berfft., Lager ob. bergi gu berm. Bleichftr. 24. 594'

Friedrichftr. 8, hinterhaus, eine große, belle Bert-fiatt, auch ale Lager auf 1. Oft. gu vermiethen.

Quremburghlah 2 ift Bertfiatie u. Couterrain-Raum gu bermiethen. Bierteller (Wertfiatt od. Mufbe-Bierfeller (Werthall ber 21 g. v. mahrungeraum) Weftenbftr, 21 g. v. 8753

Waldstraße an Dobbeimerfir., Rabe Babnhof, Wertftätten und

Lagerräumen in 3 Etagen, gang ober getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in außerst bequemer Berbindung zu einander, per fofort ober 1. Oft. zu vermiethen, Rab. im Ban ober Bauburean Meinftrafe 42. 6055

Dorfitt. 22 (Meuban Ba Bleier), Soffeller, tagbell, ca. 35 qu, ais Werfnatte f. ft. Betrieb ober Lagerraum f. Ladirer g. Din. Dob. bafelbit ob. Luifenftr, 12, 3. 8454 Dorfitr. 92 (Reubau Bh, Meier) Bertftatte mit Rebenraum, guiammen ca. 50 qm groß, 3. vm. Rab, baf. o. Quijenftr, 12, 3. 8453

Rirchgaffe 19, geräumige Danf. Raberes bei Rrieg

1 schöner Reller mit hofraum, geeignet gu jegl, Beichaftsbetrieb, per fofort gu vin.

Geistergitraße 5. Gin Flafdenbierteller, worin jeit Johren ein Glafchenbiergeich. mit großem Erfolg betrieben, por Dit. gu vermiethen Geisberg.

23 cinteuer in, Borteuer, baguber im Couterr, 2 gr. trod. Lagerraume, per fof. 3. bm. Rab Schierfteinerftr. 99, Dt 1907

MI der, an Dopheimerftr. nogend. Rab. Schwa'bacherftr. 47, 1. 6960

Lagerplat

Maingerftrafe 62. LAKAKMEMENGATAT PERMIT

Verschiedenes. (

Abbrud, Am

Leberberg 7, find bout 8, Dit. ab : Fenfter, Thuren, Fugboden, Treppen, Abidiuffe, Bauholg u. bgl, billig abzugeben. Beter Lerch.

Schone gepfludte Repfel Bib. D. 12 Big. an, Ruffe 100 gu 35 Big, bei Robert Bed, Ede ber herber. u. Luremburgerftrage und Brip Bed, Franfeuftr. 4. 8589

Erauringe

iefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacheritraige 19.

Edimergiofes Obrlochftechen gratis Bum Rrautidneiben empfiehtt fich Frau Raus, Bellriger, 92, früher Frau Diefenbad 8667

Arbeiterwafche wird ange-nommen, fdnell und billig beforgt Oranienftr. 25.

Sute aller Art werben bill. garnitt und geandert 856 Steingaffe 36, 2 Et. r 8564

Dugarbeiten m. bei billigfter und fcnell angefertigt Mm Romerthor 2, 3,

Durchaus perfette Buglerin fucht Privattunben. 8478 Scharnborfiftr. 7, Sh. 3 r. Schneiberin empfiehlt fich in u. außer dem Saufe. Frantenftrage 4, 2.

Wafche jum Stiden wird angenommen, 8670 Rab. Platterftr. 8 3.

Coftüme

werb. von e, atabemiich gebilbeten Schneiberin in und außer bem Saufe tabellos angefertigt, Rab. Warftftrage 21, 1 St. 6590 Chneiberin u. Weifigeugnaberin

nimmt Arbeit an. Roberes Bleichftr. 31, Bart. 869 ? Schülerpenfion.

Schuler finben gute Benfion bei forgi. Aufficht, grundl. Rach-buife und Borbereitung für bas Ginjahrig Freiwilligen-Eramen.

herbeiftr. 31, 1. Dienemann. Die berühmte Phrenologin Dur für Damen, helenenftr. 12, 1. 9-9 Ubr Abenbe. 4235

Reiche Beirathen! Derren jeb. Stand. u. Alterd -wenn a. ob. Berm. - erb. n. Mittheil, ihr Abreffe fof. 600 reiche Bartbien u. Bifber g. dusmabl. U. M. wunfchen f. B. verb. : 1 jg. Baife m. 150,000 M. Berm., 1 baust erg. Dame m. 200,000 M. Berm., u. 1 Gursbef. Bwe. m. ca. 350,000 MR. Berm. u. (pat. Erbe. - Alles Rabere b. Bureau Reform, & Bombert, Berlin S. 14, 816/21

Buch über Che 28t. 1,60 france. Catalog über intereffante Bucher gratie, 501/83 R. Oschmann, Konitang D. 153.

Mel mog, nich pertrauenspoll menden an fir, Deilide Deb., Berlin SW. Binbenftrage 111

Danfif figuler u. Bolontaire ein. Gemiffenb. Musb. Off. an Rembraubenburg O. Schumacher, flabt

Mis Rlaviernimmer empfiehlt fich Dar Sopiden.

Machhilfe= Unterricht

ertheilt mit garantirtem Erfolg Cand phil Diferien bef. unter C. D. 17 bie Exped. d. Bi.

Bin von Dellmundftr. 40 Oranienftraße 34, 2 bergogen. Grau Rerger 28m. Rattenbeuterin.



Steppdecken Bolle gefchtumpt, Raberes Michelobera 7, forbi.

Sartendenterin.

Berühmte, ficheres Gintreffen jeder Angelegenbrit. Frau Rerger 2Bme.,

Sife geg. Blutftod. Timer-man, Samburg, Bichteftr. 88.

Goldmaaren u. Uhren Tranringe in jeber Breislage. Billigfte Reparaturwerf ftatte von Heinr. Hertzer, Schwalbacherffraße 83

Man verlange nur

Putz-Extract



da viele werthlose Nachahmungen angeboten werden, 281

Fritz Schulz jun., Aktieng *sellschaft Leipzig.

> Möbel, Betten, Polster waaren

in 8789 grösster Auswahl. Anerkannt guts Bedienung. Joh . Weigand & Co., Wellritzstr. 20,

Berichwunden

find alle Arten Dantunreinigfeiten u. hauptausichlage, wie Diteffer Befichespidel, Buffein, Finnen, Saurrothe, Blathchen, Beberft, 2c, b. tagl. Bebr. v. Rabebeuler

Carbol-Theers in wefel-Seife v. Bergmann & Co., Rabebenf. Dresben, allein echte Schutymarte . Stedenpferd, & Et. 50 Bt. bei : Otto Lilie, Drog. Morinftr. 19, C. Barnebl, Rheinftr. 55. Billi Grafe, Webergaffe, Ede Saalgaffe

! Achtung ! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger abzageben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr, 21

Angesammelte

Capeten: Linoleum= Reste

Julius Bernstein, Kirchgasse 54.

Birdigate 48.

Dofenträger, bequein 870 Raufhaus Führer,

Tiefpauch Innungaber, Einj. Kura

Ranfgeluche.

Bin fiete Raufer von Anotien, Rrten von Metalle. Bitte Boft-farte. Abalf Bengel, Dopheimerftrafe Dr 105

flafden u. faffet Blafchen. und Faghanblung Bh. Rlamp, Comulbacherftrage 37, 8161

5-10 000 faubere, gebrauchte Bunichflaichen au toufen gefucht. Offerten unter S. G. 8771 an bie Exped, b. B

Ausgekammte haare merben gefauft. 8381 Brifent, Friedrichftrage 5.

Herkäufe.

Größeres Blaschenbier: Geschäft

mit fefter Kundichaft Berbaliniffe baiber gu vertaufen. Ras in ber Erped, b. Bl. 858

Friich geleerte Weinfässer pon 50 Bir. bis 1900 Bir. in großer Musmahl abzugeben. 7854

Rellerverwaltung bon Jacob Stuber, Rengaffe 3.

1 Geige, Trompete, Bifton gu verfaufen 8813 Morftrage 13, Bart,

Taglöhner gefucht an ber neuen Rapfel-fabrit an bem Bahnhof Dotheim.

Gine Angabl gefpielter Pianinos, guin Theil neu bergerichtet, werben

billig abgeben, Frang Schellenberg,

(Beftidter Schaufeileffei u. Spinnrad, à 7 M., ju vert. Biemardring 12,

2. Stod L. Gine faft neue complette Acethlengasanlage, iowie einen aft neuen, febr großen Ofen febr billig gu verf. Carl Reibbofer, Beebrich. 8804

Gebr. Rahmaichine gu verfaufen. Romerberg 30, Stb., 3 1,

Gin guterhaltenes Bett umzuge-halber billig ju verfaufen, 8795 Bleichftraße 9, Bt. Umgugshaiber it eine boll.

Bureau-Cinrichtung billig abgugeben, eventuell auch eingein, fowie ein Ofen, ber große

Raume beigt. Mugufeben Taunusftrage! Ditteldentiche Greditbant, Buiate Biesbaben.

Weingut.

Wegingshalber beabsichtige ich mein, in der besten, ertragreichsten Lage Rübesheim besindliches ca. 11/2. Morgen großes Weingut zu verkanien. Disjährige Crescenz ichäge ich auf 3600 Ler. Interessenten wollen sich welben bei Permann Reigenfind, Oranienstr 52, 8632

Seiten gunftige

Gelegenheit

für Wirthe, Reliner ober aud. martige Brauerei, für eine Bier-Mieberlage.

Birthichaft mit Garten und Stallung, ca. 100 Ruthen, in julunftereider Lage, wegen Arantheit jofort ju vertaufen. Jeniger Berbrauch bereits über 4 0 hettoliter Bier. Breis 50,000 Mt. Angablung 12 bis 15,000 Mt. Agenten verbeten. Direfte Unterhandlung mit bem

Befiger. Offerten unter S. G. 8715 beforbert bie Erp. b. BL 8715

Pianino, menig gebraucht, billig ju bers faufen Schwalbacherftr. 3. 5541 G. Hrbad.

Accumulatoren

werben geladen und reparirt, fowie einige neue und gebrauchte billig

Emil Stösser, Micheleberg 8. Telefon 2218.

Prachtige, junge Dachsbunde und ein febr machfamer, gw verläffiger hofbund gu berlaufen Balluferfte 9, Bbh. B. 7711

Umjugshalber

Gifenbettfielle in Matr. und Reil, ebenjo Rachttifch., alt. Schrant, ac. ertauft coloffal billig Rheinftr. 63, 1.

Benig gebrauchter

Dane brandfüllofen

f. gr. Botal (Birthichaft) unb ein gr. eif. Rleiberftanber, für Birth. ichaft paffenb), bill, abjugeben. Portfirage 14, 1 r. 8596

Doubeimernrage bi neben tunt übergablige Bferbe, ju jebem Bmed brouchbar, ju vert. 5166

Dene und gebrauchte Geberrollen billig gu vertaufen. Dopheimerftr. 74 b. F. Jung.

Weinfäffer, Batthie frifd gefie Stud, fowie alle Großen in audweinfaffer, vorzügl, zu Obstein, fowie 50 Orbojt billigkt zu vert. Albrechtir. 82. 7634

1 Deoichten Buhrwert mit Rummer gu vertaufen. 1595 Marftrage 1, Seitenb.

Eine gute eichene

Ereppe, fechs Läufe mit je 12 Aufritt, zu verfaufen Abolfstraße 1, am 6867 Mbbruch. Gut erh. Mildwagen

mit abnehmbarem Dach billig gu

Ph. Rühl, pertaufen. De enemitrage 3. 8283 Ein faft noch neues Damen Fahrrab

billig gu vertaufen 8645 Griebrichftr. 47, 1 1. Cierbefall halber gut erb. Ginger Eduhmacher Rahmaichine, fowir eingelne Schubmacher-Itenfilien billig au perfaufen.

Fran Leisse, Briebrichftr. 47. 1.

An= u. Verkaut bon Sunben aller Raffen 8797

Mauritineftr. 19 im Baben. Ganfe, reelle Daterman ! Bit. Baare, fanb. gerupft, pon 8 bis 10 Bfd. fcm, & Bfb. 43-45 Bf. verf. tagl. frifch geg. Rachn. b. Maftanft. Befiphal 20m., Gr. Friedrichsborf (Oftpr.) 869

Wajdpfahle und Teppichitangen empflehlt beftens 2. Debus, Roonfr. 8.

Ungunbe-Boig p. Gad 50 Bf. Abfanholg per Etr. 1 Mart empfiehlt

2. Debne, Roonftr. 8, Mehrere Reltern

7184 gu vertaufen Dobbeimerftraße 76. Piano, großes Orcheftrion für elettr.

und Danbbetrieb billig gu bert. Rab, in ber Erp, b. Bl, 849 Salbflüchfäffer

Bener & Co., Mbeinftrage 91.

Einen Gasmotor (im Betriebe gu feben) gu verlauf. maarenfabrit (\$4. Df u. Co.).

gebr. Omnibus 1 neuer Mehgermagen mit Sib-2 gebrauchte Schneppfarren, 1 ge-brauchter Fuhrmagen zu vertaufen

Lebritraße 12. Ceibene Salon-Barnitur,

elegant und gut erhalten, megen 8500 Albrechifte. 6, 1.

3 meifenfteriges einf, mobl. Bim. 2 gut Bett. (auch einzelne Bim. an beff. fol. Leute febr bill,

gu verm, Nöberes Scharnborfte Arabe 17, 3 r. 8695 Ein Sopha gu vert. Betbene-rino 6, orh, Part. 8696

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Baufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Shpotheten u. f. m.

Ein neues rentabt. m. allem Comf. ausgeft. Stagenhans m. je zweimal 4 Bim., Ruche, Bab, Balton u. f. w., iconer Borgarten, großer hof. Rabe bes Rings, preism. ju vert, burch 3 & G. Firmenich, Bellmunbftr. 51.

Ein neues febr rentabl. Echaus, weil. Stabth, mit gaben, Lagerraum, jebe Etage mit zweimal 3 3im. Bobnungen, für 115,000 Bit., fowie ierner ein Etagenhaus m. 3 Bim Bobn.. Berff, und Bierfrifer, fur 98,000 Bit. mit einem Ueberfchus bon fiber 1000 Dit. gu verfanfen burch

S. & G. Firmenich, hellmundftr. 51

Ein neues remabl. Dans, fast. Stadteb., für Röderei eingerichtet, mit 2- und S.Zim. Bonnungen, für 180.000 Mt., sowie ein ren abt. Dans, Kabe der Roeinstr., mit Laben, Thoresakt u. Berlft., für 94.000 Mt., ju verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
In einem sehr deleben Stadtchen am Ro. (Babuit.) ift ein Dans mit Laben, versch. Bohn, groß, hof. Beinfeller, Stall, Scheune, Lagrepalle und autgebendem Erfanziemagen, Geschärt.

Scheune, Lagerballe und gutgehendem Cofonialmaaren Beicha't fammt Einrichtung fur 20,000 Mf. zu vert. Auch fann eine Mengerei darin betrieben werben, da Einrichtung vorhanden und Routureng am Plage wenig ift. Ales Rabere durch

3. S. C. Firmenich, Hellmundftr. 51.
In der Rabe Biest, ift ein neues Dans, im Laden und Beltin. Bohn, im Ante, oder 4. Bim, Bohnungen und ichonem

Barten für 35,000 Bit. gu bert, event fann Colonialwaaren-

Gatten für 35,000 Mt. ju vert, event fann ColonialwaarenGeschäft mit übernommen werden. Ferner ein neues Echans
mit Laden und 2- und 3-Zim. Bohn, für 62,000 Mt. ju vert.
Gas und Bafferleitung vordanden. Alles Rabere durch
3. & C. Firmenich, hellmundstr. 51.
Ein nach neues maisties dans Rade Biesd., m. Borderhaus 2 Bohn, von 3 Jim, n. Zudeh, n. hinterhaus 4 Wohn.
d 2 Jim, n. Zudeh, großer Stall n. hat, Thorfabet n. Gatten,
für 20,000 Mt. m. 4-5000 Mt. Angah. zu vert. eurch
3. & C. Firmenich, hellmundstr. 51
Ein neues rentabl, m. allem Comf. ansgest, Etagenhaus,
südl. Stadtth., m. Borderbaus 3-N. 4-Nim-Bohnungen mit
Souterr. Laden, im hinterbaus 3-Nim-Bohnungen m. Bein-

Soutern, m. Sorberdaus 3. n. 4.3im Pohnungen mit Soutern Laben, im hinrerbaus 3.3im Bobnungen m. Beinteller, Lagerraum, Pferbekal u. f. w., für 186,000 Mt. zu verschen, Laben Laben Laben Laben bei dem Ring m. Leben, 5. u. 8.3im. Bobnungen, Stallgeb, für 4 Leferbe, für 220,000 Mt. mit einem leverschuft von über 2500 Mt., sowie ein neues mit allem Comf. ausges. Etagenhaus, Rabe Ring, mit großen Souter.-Raumen, 5. und 4.Bim.- 25ohnungen, für 156,000 Mt. ju bert. burch

3. & C. Firmenich, Dellmundftt. 51. Ein febr ichines Eingenhaus, gute Lage, m. Borderbaus, 3- und 4 Wohnungen, fl, Hinterhaus u. Thorfabrt, mo Werfft., Lagerraum u. i. w. errichtet werden fann, für 113,000 m. einem Uederschuß von 1000 Mt. ju verf. durch

llederschuß von 1000 Mt. in vert. durch
3. & G. Kirmentch, hellmundftr. 51.
Eine m. allem Comf. ausgeit. Eragen-Bill 1, Rabe Frantfurterftr., m. 3 Etagen, von je 6 Jim., Ruche, Badezim., Balt.,
arof. Kellern u. Mani., Bors und großem hintergarten, für
126,000 Mt. Mietheinnahme 7200 Mt., towie eine ft. EtagenBilla mit ft. Garren, rud. Läge, Rabe d. Balbes u. haltentelle
ber eleftr. Babn, m. 10 Jim. und Jubeh., and 3. Alleindewohn.
greignet, für 52,000 Mt. zu vert. durch 657
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien: u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bobnzim., iconer Garten, Gas- und elettrifches Licht, Breis 110,000 Dtf., burch

Bilb. Chüfter, Jabuftr. 36. Manjarben, ichoner ift mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, Lage Biebricherftrafe, Dalteftelle ber Gieftr. Babn, burch

Bochfeines rentables Etagenbaus, Raifer-Friedrich Ring, 6.-Bim. Bohnung, aus erfter Dand bom Erbauer, fowie ein foldes bon 5. Bimmer-Bobnungen, burch

Bilb. Edifter, Jabuftr, 86. Reues bochfeines rentables Etagenbaus, verlängerte Abelbeibitt, G. Bimmer Bohnungen, Bor- und hinter-Garten burch With. Schufter, Jabnftrage 36.

Mentables Etagenhaus, jeber Stod 4 Zimmer-Bobnung, ichoner Garten, nabe ber Emjerfrage, Prachtvolle Ausficht, Breis 45,000 M. burch Wilh. Schuffer. Jahnftrage. 45,000 DR. burch Wilh, Schufter, Jahnftrage. Rentables Sans mit Saben, Mitte Der Ctabt, prima Geichafts. lage, für jebes größere Beichaft geeignet, burch

2Bilb. Chiffler, Jabnftr. 86. Saus, Bebergaffe, mit Laben, Thorfahrt, hofraum, febr gute Beidaftelage und febr rentabel, burch

Willia. Echfifler, Jahnftr, 86. Reues Daus, am Bismard-Ring, bopp. 3-Bimmer Wohnungen, rentabel, fowie ein foldes von 3- u. 4-Bimmer-Wohnungen, mit einem Ueberschuft von Retto 1500 Mt., durch

Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4-Bimmer-Bobnungen, nabe ber Rheinstraße, jum Breife von 52,000 Mt., burch

Wilh Schüfter, Jabnitrafe 36. Dodfeines Gragenhaus. 48 Simmer, 24 Manfarben am neuen Central-Bahnhof f. Dotel-Reftaurant ringerichtet, unter guten Bedingungen burd

Bilh. Schüfter, Johnstrage 36. Rabitalien auf erfte und gweite Onpothefen werben flets nachegwiefen bei billigem & nafus burch

Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vormiethung von Ladeniekalen, Herrschafts-Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft Gratis. — Kunst- und Antikeshandlung. — Telephon 2388.

Bur geft. Renntniß, daß ich mit bem Beutigen bas

Cigarren : Be

Frau Mess

übernommen habe und bitte um geneigten Bufprud.

Achtungsvoll

Helene Weck,

9hr. 238.

Porfitrafie 4

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glublicht und blanes Micht.

Meratlich empfohlen gegen : Bicht, Abeumatismus, Ichias, Bertlucht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Rerbofitat, Frauen-Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Thermatbaber a 60 Big., im Avonnement billiger. Badhaus jum goldenen Roft. Goldgaffe 7. Rugo Kupke.

Deffentliche Berjammlung. Dienitag, ben 13. Oftober, Abende puntt 8'/, Ihr im Konkordia-Saale, Stififtrafe 1.

Rohlenfaffen und Ronfumbereine. Referentin : Fran Dr. David aus Maing.

Bu biefer Berjammlung labet Manner und Frauen gu gabireichem Der Borftand ber Rohlentaffe gur Gegenfeitigfeit.

0 Meine

Tanz-Curse beginnen im Laufe nächster Woche.
Bitte um rechtzeitige Anmeldung.
Hochachtungsvoll

Fritz Heidecker,

Mauritiusstrasse 10 686666668888688868

Konfirmanden-Unterricht

Marktfirchengemeinde

beginnt Donnerftag, ben 12 Oftbr., für Die Rnaben und Connabend, den 17. Oftbr., für die Madden, des Morgens um 8 Uhr.

Defan Bidel und Bfarrer Schiffler ertheilen ihren Unterricht an die Anaben in der Mittelichule (Quifenitrage) und an die Dabden in ber hohren Dabdenichule (Odlogplay), Bfarrer Bremendorff, Schulberg 10.

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 L

An- u. Verkauf von Effekten

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes

Einziehung und Discontirung von Wechseln und Devisen.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungstrast mit 2-4% p. a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende

Gebrauchte Mobel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

tanfe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa und auter Begablung. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2877

Zu den drei Königen,

Reftauration Marftitrage 26.

Jeben Countag bon Rachmittage 4 Ilhr ab: Frei Concert.

Ausschant pon prima Beinen, Bier bell und buntel, Erport, Apfelwein, worme und talte Speifen gu jeder Tagesgeit. 8784 Mon ad Beinlein. Um freundlichen Be'uch bittet

Sahn (Tanuns). Conntag, ben 11, und Montag, ben 12.

5. Mite. : Richweihtelt,

mogu freundlichft einladet

876

Ph. Ohlemacher.

Hof-Färberei Kramer,

Chem, Waschanstalt, Kunst-Wascherei und Färberei,

Langgasse 31, Wiesbaden, Tel. No. 89 Anerkannt tadellose Arbeit.

Frankfurt a. M. Mainz. Darmstadt etc.

Nassauische

Haupigenossenschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genoasenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 81. Dez. 1902 Mk. 170,249.52.

Annahme von Spareintagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/10/0-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.

Kassenstunden von 9-121, Uhr.

Germatisverleaung.

Meine Dafe und jegige Bejohlanftalt befindet fich bom 1. Oftober

Wianritinsftraße S.

0.80 9 Berren-Sohlen u. Fled 2,60 M. | Berren-Fled Dam.-Sohlen u. Fled 2,00 " Damen-Fled 0,50 .. Rindersohlen, je nach Groge, von 1 Det. an.

Go wird nur bas befte Leder verarbeitet Bededtend Ph. Dahlem. Echnhmachermftr ..

Von der Keise zurück

DI. MUU. II. I I. UUIDDU Electrostatisches Institut

Taunusstrasse 13.

Behandlungen von Neuralgien, Lähmungen, Gloht, Rheumatismus, Erkrankungen der Athmungs- und Circulationsorgane.

Gemeinfame Ortstrantentaffe Wiesbaden. Büreau: Luifeuftrage 22.

Raffenärzte: Dr. Althausse, Rartiftraße 9. Dr. Baum, Metheidftraße 58. Dr. Brömser, Langgaffe 19. Dr. Delius, Bismardring 41. Dr. Fischer, Abolsoalte 49. Dr. Değ, Kichgaffe 29. Dr. Deh mann, Kirchgaffe 8. Dr. Jungermann, Langgaffe 31. Dr. Keller, Rheinstraße 38. Dr. Koch, Luisenblah 7. Dr. Radler, Rheinstraße 30. Dr Brüssian. Tannusbrücht 49. Dr. Schraber, Stittstraße 4. Dr. Bigener, Haulbeuntenstr. 1, Dr. Bachenhusse 38. für Franzentransfeiten und Geburtshusse, — Dr. Gr. K nauer, Kriedrichtraße 41. Spezialärzte: Dr. Biermer, Friedrichtraße 38, sür Franzentransfeiten und Geburtshusse, — Dr. Fr. K nauer, Rheinstraße 15, sür Augenleiden — Dr. G. K nauer, Bilbelunftraße 52, sür Haus und Geschlechtstranskusse, — Dr. Gurabz, Bilbelunftraße 37, sür Halse, Rafens und Ohrenleiden, — Dr. Kider, Langgaffe 37, sür Halse, Rafens und Ortenleiden, — Dr. Gurabz, Bilbelunftraße 3, Dr. Halse, kalens und Ohrenleiden, — Dr. Gurabz, Bilbelunftraße 3, Dr. Halse, kalens und Ohrenleiden, — Dr. Gurabz, Bilbelunftraße 3, Dr. Halse, kalens und Ohrenleiden, — Dr. Gurabzeiten. G. Konesbendung: Dennism: Fage nie eher, Bilbelunftraße 4, Dr. Raser, Somnundergerftraße 23, sür chirusgische Kranscheiten. G. Moureau, große Burgstraße 16, sür Fahrfraße 17, Wather, Gr. Sungaffe 18. Sch mein bei den richtigen 17. Wathersen für Zahnschechn 13. Sch weit die der, Schwaldscherft 13. Sch weit die der Kurschlassen kan K. Stock, Tannusdkraße 2, und Gebrüden schallich. bem Ruffenbureau erhaltlich.

Grosses Korbwaaren- und Kinderwagen-Magazin

9hr. 238.



Hengasse 16. L. Koren WW., fil. firdgasse.

Wegen Raumung für Weihnachten

Kinderwagen III) Sportwagen gu allerbilligften Breifen.

Alle Rorbmaren, Bürftenmaaren, Genftetleber und Commme billig. Spegialität: Reifeforbe, Geffel und Blumentifche.







Repauration "Bu den drei Königen".

VVVVVVIVVVVV

Eröffnungs-Concert

heute Countag, ben 1i. Oftober, bon Radymittage 4 Uhr ab, ausgeführt bon der Rapelle des

Trompeter-Corps Oranien. 124

Bum Ausschant fommen reine Weine, vorzüglich helles Bier, fowie buntel Exportbier und prima Apfelwein, gut gubereitete Speifen, warm und falt, ju jeber Tageszeit. 8772

Bu freundlichem Besuch labet höflichft ein

Restaurant und Café.

Mm Ausgang von Sonnenberg, im Goldstein-

thal, bireft am Balb, mit ber eleftr. Babn Wiesbaden

Sonnenberg bequem gu erreichen,

Prima Speisen und Getränke, jowic Kaffee, Thee, Chocolade,

Milch und fiets frischen Kuchen.

Befiger Josef Klain.

Gintritt frei!

Konrad Deinlein.

NB. Dein Eröffnungseffen findet Camftag, ben 24. Oftober ftatt. Die Lifte gum Gingeichnen liegt in der Reftanration auf.

Bürger=Shützen=Corps.

Gegr. 1843. Unfer biesjahriges

Schluß-Preisschießen

ben 8., Countag, ben 11. und Montag, ben 12. October findet Countag, den 4., Montag, ben 5., Donnerftag,

Montag, ben 12. cr., Abende 51/, Ithr: Schluss des Schiesen. 7 Ilhr: Schlussessen u. Preisvertheilung.

Bir laden biergu unfere w. Mitglieder ergebenft ein und bitten um recht gablreiche Betheiligung. Der Borftanb.

preidmerthen reintwollenen Qualitäten, mobernen Farben, ele-ganter Appretur, Muffer toftenfrei, liefert Bermann Bowier, Sommerfeld (Beg. Aft. a.O.) Tudperfand, gegr. 1873. 78





Hilfe g. Blutstockg. 701/15 Ad. Lebmann, Halle n/S. Sternstr. 5a, Rückporto erb.

gegen Bintftodung Dillt Erwig, Damburg. Berthelemaustr. 57 553/86

Blutflockung beb. Nieman Samburg, Reumanflerftr. 26. 705/15

Silfe bei Blutftodung meier, Berlin, Botebamer Etr. 44, L. 839

Zum Schützenhof

in Biebrich am Rhein. heute Sountag : Mehelsuppe.

Reichhaltige Speifefarte. Ausschant bon ff. Dund. Dargen bier, orgügl. raufchen Apfelwein, mogu freundlichft einladet

Georg Apel.

Mchtung!

Adjung!

Bertaufe trot ber hohen Biehpreife immer noch

1. Qual. Rinbfleifc " Ralbfleifc

Adam Bomhardt, Walramftr. 17,

Nassauer Hof, Sonnenberg. Morgen, Conntag, bon 4 Uhr ab, finbet Große Tangbeluftigung 23. Frant tatt, mogu freundlichft einlabet

Saalbau Friedrichshalle,

S Maingerlandftrafte 2 (Salteftelle ber Giettrichen Bahu). Beute und jeden Countag:

wogn höflichft einlabet

Joh. Kraus.

Bierstadt.

Saalban "Inr Mofe". Dente und jeden Conntag von 4 Uhr ab : Große anz-Musik.

prima Epcifen u. Setrante, wogn ergebenft einfabet 3111 Ph. Schiebener

Bieritadt.

Saalbau Adler.

Dente und jeden Conntag von 4 Uhr ab findet große Tanz-Winfif

in meinem Caale fatt, wogn freundl. einlabet

Rambach, Gathans jum Cannus.

Den verehel. Bereinen und Wefellichaften balte meine geräumigen Bofalitaten und iconen großen Gaal jur Abhaltung von Tang-

Chones Gartenlofal mit practiger Anoficht Fremdengimmer. Ludwig Meister

Restaurant

Bef. Gr. Reichel, Dotzheimerstr. 51. gans nahe am Bismardring

ein vorzugliches Glas Bier, gute Beine, la. Apfelwein, reichhaltige Epeifentarte,

Wittingstisch von 60 Big. an.

Schones, gut ventilirtes Lofal.

werthen Rachbarichaft geige ich bermit ergebenft an, bag ich die Birthichaft Ede Derter. u. Orantenftrafte 13,

übernommen habe und halte mich beftens empfohlen, Bum Musichant gelangt: ff. Aronenbier, fowie Beine erfter Mirmen. Empfehle zugleich meine guto Ruche, Frühftlick und Mittagstifch, fowie latte und marne Speifen zu jeder Tageszeit. Indem ich um geneigten Bufpruch bitte, geichne Dochachtend

Max Baumann.

Conntag, ben 11. Oftober cr., Rachmittags 1/4 Hhr, findet in unjerer Turnhalie, Bellmund. ftrage 25, ein

ftatt, gu bem wir unfere Mitglieder, fowie Freunde ber Qurnerei ergebenft einladen.

Der Borftanb.

Hahn (Tannus).

Conntag, ben 11. und Montag, ben 12.

Richweihtelt,

wogu freundlichft einladet

Ph. Ohlemacher.

Möbel u. Betten gut une billig, and Bab-baben A. Leicher, Abelteibftrafte 46



876